HOCHSCHULE FÜR
Agrar- und Umweltpädagogik

Curriculum

Bachelorstudium
Agrar- und Umweltpädagogik

3. Fassung
Eingereicht am 1. März 2010

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Qualifikationsprofil	3
Angaben zum Begutachtungsverfahren	7
Curriculum - Bezeichnung des Studiengangs	8
Kompetenzkatalog	9
Curriculum - Aufbau und Organisation	16
Curriculum - Zulassungsvoraussetzungen	18
Curriculum - Reihungskriterien (Verordnung des Rektorats)	19
Curriculum - Modulraster	22
Pflichtmodule	23
Fachgruppen	24
Studienfächer	25
Wahlfach	26
Curriculum - Modulübersicht	
Pflichtmodule	27
Fachgruppen	33
Studienfächer	39
Curriculum - Modulbeschreibungen	
Pflichtmodule	44
Fachgruppe Agrarwissenschaften	86
Fachgruppe Erneuerbare Energie und Nachhaltigkeit	100
Fachgruppe Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	112
Studienfach Bewegung und Sport	124
Studienfach Deutsch	130
Studienfach Englisch	136
Studienfach Mathematik	142
Ergänzende praktische Studien	148
Curriculum - Prüfungsordnung	150
Curriculum - Schlussbestimmung	158

QUALIFIKATIONSPROFIL
für den Studiengang Agrar- und Umweltpädagogik

Die Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik ermöglicht fundiertes, auf neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen basierendes Fachwissen und berufsfeldbezogene pädagogisch orientierte Aus-, Fort- und Weiterbildung. Die Studierenden erwerben pädagogische, fachliche und persönliche Schlüsselkompetenzen unter der Perspektive der Nachhaltigkeit, um in aktuellen und zukünftigen Berufsfeldern und im Umgang mit gesellschaftlichen Herausforderungen erfolgreich zu sein und die Aufgaben und Pflichten als Lehrende, Beratende und Erziehende in entsprechender Qualität zu gewährleisten. Im Sinne des forschenden Lehrens und Lernens wird agrar- und umweltpädagogische Forschung forciert und direkt in den Lehrbetrieb integriert.

Der 6-semestrige Studiengang ist ein bologna-konformes Bachelorstudium und gewährleistet die Durchlässigkeit zu anderen tertiären Ausbildungen. Dieser Studiengang richtet sich an Absolventen und Absolventinnen höherer land- und forstwirtschaftlicher Lehranstalten sowie der Universität für Bodenkultur bzw. einschlägiger Fachhochschul-Studiengänge oder vergleichbarer Ausbildungen.

Der Studiengang baut auf einem modularen System auf, das für die Studierenden sowohl in den Fachbereichen (Agrarwissenschaften, Erneuerbare Energie und Nachhaltigkeit, Ernährungs- und Haushaltswissenschaften) als auch im allgemein bildenden Bereich (Bewegung und Sport, Deutsch, Englisch, Mathematik) eine individuelle Schwerpunktsetzung ermöglicht. Das Curriculum basiert auf dem Prinzip den Studierenden einen fundierten Zugang zur Vielfalt wissenschaftlicher Theorien, Methoden und Lehrmeinungen zu ermöglichen und diese in ihrem Beruf erfolgreich zu nutzen. Das Studienangebot orientiert sich daher an den sich verändernden Professionalisierungserfordernissen und am Transfer vielfältiger neuer wissenschaftlich berufsfeldbezogener Erkenntnisse in die pädagogische Arbeitswelt. Im Besonderen werden die Erfordernisse der Berufszugänge zum land- und forstwirtschaftlichen Schulwesen und zur land- und forstwirtschaftlichen Beratung und Förderung berücksichtigt.

Der Studiengang integriert die Durchführung mehrerer Praktika im Schul- und Beratungsdienst sowie fakultativ ein Praktikum im sozialpädagogischen Bereich. Diese Praktika dienen der Vertiefung der erworbenen Kenntnisse, dem Verständnis und Wissen über Zusammenhänge und Akteure/Akteurinnen und sind damit eine wesentliche Vorbereitung für die berufliche Praxis.

Einerseits qualifiziert der Studiengang die Absolventen und Absolventinnen in fachwissenschaftlicher Hinsicht für die professionelle Arbeit in agrarpädagogischen Berufsfeldern mit lehrendem wie beratendem Schwerpunkt. Andererseits erwerben die Studierenden während des Studiums, u.a. durch einen hohen Praxisbezug, ein bedeutsames Maß an fachübergreifenden Kompetenzen. Dazu zählen interdisziplinäres, kooperatives und situationsspezifisches Arbeiten, Flexibilität, Kommunikationsfähigkeit, Teamgeist, Zuverlässigkeit und eigenverantwortliches Handeln. Der bewusste Umgang mit Informationen und eine konstruktive Wissensumsetzung, welche letztlich in eine hohe Problemlösungs- und Gestaltungskompetenz münden, werden erworben.

Während des gesamten Studiums wird Wert auf die Sprachrichtigkeit gelegt und die Kompetenz des Schreibens und Sprechens gefördert.

Der Studiengang eröffnet die Möglichkeit Lehrveranstaltungen an anderen in- und ausländischen Universitäten und Hochschulen zu besuchen. Zudem ist im Bereich der allgemein bildenden Fächer das Curriculum zum Erwerb einer zusätzlichen Lehrbefähigung mit anderen pädagogischen Hochschulen abgestimmt. Beim allfälligen Erwerb eines weiteren Lehramtes sind damit Anrechnungen möglich.

Besonderes Augenmerk wird auf die Förderung der Internationalität und Mobilitätsbereitschaft der Absolventen und Absolventinnen gelegt. So ermöglicht der Studienplan sowohl ein akademisches Studium in europäischen Partnerinstitutionen als auch ein Auslandspraktikum. Für die Fremdsprachenkompetenz der Studierenden und um internationalen Studierenden ein Studium an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik zu erleichtern, werden zunehmend Lehrveranstaltungen auf Englisch im Sinne von CLIL (Content and Language Integrated Learning) abgehalten.

Die Verbindung von Forschung und Lehre erhält im Studiengang besondere Aufmerksamkeit. Es werden nicht nur neue wissenschaftlich-berufsfeldbezogene Erkenntnisse in die Ausbildung integriert, sondern es wird zudem auch ein Schwerpunkt auf forschungsbasiertes Lernen (z.B. über Aktionsforschung) und die Bedeutung von Forschungs- Bildungskooperationen gesetzt. Diese Herangehensweise unterstützt einerseits die Qualität des Studiengangs und fördert andererseits die Zukunftsfähigkeit der Lehr- und Beratungskompetenz der Absolventen und Absolventinnen.

Große Bedeutung wird der Qualifizierung für den Umgang mit zukünftigen Herausforderungen des ökonomischen, ökologischen, demographischen und sozialen Wandels, dem der ländliche Raum verstärkt ausgesetzt ist, beigemessen. Der Studiengang legt daher besonderes Augenmerk auf den Strukturwandel, die nachhaltige ländliche und regionale Entwicklung, auf Umweltthemen wie Ressourceneffizienz oder den Umgang mit Natur- und Kulturräumen.

Im Zusammenhang mit der Verbesserung der ökonomischen Grundlage im ländlichen Raum ist die Schwerpunktsetzung auf das Thema der Unternehmensführung zu sehen. In diesem Bereich werden die Absolventen und Absolventinnen qualifiziert, unternehmerische Zusammenhänge zu verstehen und in einem ökologisch-nachhaltigen Sinn zu vermitteln.

Durch die Einbeziehung der Studierenden in fachliche, soziale und kulturelle Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen werden soziale Kompetenzen und die Wahrnehmung der Verantwortung gegenüber der Entwicklung der Gesellschaft gestärkt. Die Gleichbehandlung und Gleichstellung von Frauen und Männern, die soziale Chancengleichheit und die besondere Berücksichtigung der Erfordernisse von Menschen mit Behinderungen werden sowohl im Lehrangebot als auch im Umgang mit den Studierenden berücksichtigt.

Im Curriculum werden im Hinblick auf die allgemeinen Bildungsziele für pädagogische Hochschulen u.a. in folgenden Modulen bzw. Lehrveranstaltungen besondere Schwerpunkte gesetzt, welche gleichsam auch als leitende Grundsätze für den Studiengang gelten.

- Die Fähigkeit mit unterschiedlichen wissenschaftlichen Theorien, Methoden und Lehrmeinungen umgehen zu können - insbesondere in den Modulen M-1.4 „Lehren und Erziehen", M-2.4 „Lehren und reflektieren", M-2.5, M-4.5, M-5.5 und M-6.5 Fachwissenschaften der Fachgruppen „Agrarwissenschaften, Ernährungs- und Haushaltswissenschaften und Erneuerbare Energie und Nachhaltigkeit".
- Die Erlangung sozialer Kompetenzen wie zum Beispiel Kommunikation und Moderation oder die Fähigkeit zum Ausgleich zwischen Interessensgruppen beitragen zu

können – in einer großen Anzahl von Modulen und Lehrveranstaltungen wie zum Beispiel M-1.1 „Studieneingangsphase", M-1.5 „Kommunikation und Interaktion", M-6.4 „Ressourcenmanagement", M-3.4 „Beratung und Erwachsenenbildung II", M-6.3 insbesondere bei den LV „Mediative Techniken und Coaching - Learning by Doing", „Psychologie von Gruppen und Gruppendynamik - Videoanalysen" und „Konfliktmanagement".

- Die Fähigkeit Forschung und Lehre zu verbinden und selbst forschend tätig zu sein - insbesondere in den Modulen M-3.5 „Empirische Pädagogik", M-4.4 Evaluation - Beurteilung, Leistungsmessung, Standards", M-2.1, M-2.5, M-3.2, M-4.5, M-5.5 und M-6.5 Fachwissenschaften und Fachdidaktik der Fachgruppen „Agrarwissenschaften, Ernährungs- und Haushaltswissenschaften und Erneuerbare Energie und Nachhaltigkeit", M-2.2, M-4.2 und M-5.2 Studienfächer „Deutsch, Englisch, Mathematik" und M-5.4 „Angewandt wissenschaftlich arbeiten".
- Die Fähigkeit mit modernen Informations- und Kommunikationstechnologien umgehen zu können und e-learning zu nutzen und einsetzen zu können – besonders in den Modulen M-1.2 „Medien und Didaktik", M-2.1 und M-3.2 Fachdidaktik aller Fachgruppen, M-2.2, M-4.2 und M-5.2 Studienfächer „Deutsch, Englisch, Mathematik", M-2.3, M-3.3, M-4.3 und M-5.3 „Schul- und beratungspraktische Studien" und die damit im Zusammenhang stehende medienpädagogische Aufbereitung - besonders in den Modulen M-1.2 „Medien und Didaktik", M-1.4 „Lernen und erziehen", M-3.5 „Empirische Pädagogik", M-3.3 „Schul- und internatspraktische Studien".
- Die Fähigkeit mit interkulturellen Herausforderungen umgehen zu können und in zumindest einer weiteren Sprache kommunizieren zu können - M-1.5 „Kommunikation und Interaktion", M-5.1 „Agrarwirtschaft und Gesellschaft im nationalen und internationalen Kontext", M-6.3 LV „English Refesher coruse" und „Mediative Techniken und Coaching - Learning by Doing", LV verschiedener Module, in denen CLIL angewendet wird, weiters im Auslandssemester, im „Ergänzenden Praktikum" lt. §2 (5) des Curriculums und bei der Betreuung von Austauschstudent/inn/en.
- Die Fähigkeit mit Menschen mit besonderen Anforderungen umgehen zu können, integrativ und sozialpädagogisch gebildet zu sein und auf Gleichbehandlung (u.a. auch Gender Mainstreaming) sowie Chancengleichheit zu achten - insbesondere in den Modulen M-2.4 „Lehren und reflektieren", M-6.3 LV „Integrative Pädagogik, Diversität und Begabungsförderung" und im „Ergänzenden Praktikum" lt. §2 (5) des Curriculums.
- Die Fähigkeit auf Mitsprache und Beteiligung (u.a. bei einer Schulentwicklung oder bei der Mitgestaltung einer Lehr- und Lernkultur) zu achten und diese zu fördern - insbesondere in den Modulen M-3.5 „Empirische Pädagogik", M-5.1 "Agrarwirtschaft und Gesellschaft im nationalen und internationalen Kontext", M-5.3 „Schul- und beratungspraktische Studien II", M-6.2 in der LV „Innovationen und Change Management in Bildung und Beratung".
- Die Fähigkeit internationale und politische Zusammenhänge zu verstehen und auf diese eingehen zu können - insbesondere in den Modulen M-1.3 und M-3.4 „Beratung und Erwachsenenbildung I und II", M-3.1 und M-4.1 „Unternehmensführung I und II", M-5.1 „Agrarwirtschaft und Gesellschaft im nationalen und internationalen Kontext".
- Die Fähigkeit mit verändernden Professionalisierungserfordernissen sowie mit neuen wissenschaftlich-berufsfeldbezogenen Erkenntnissen umgehen zu können, insbesondere in den Modulen wie z.B. M-2.3, M-3.3, M-4.3 und M-5.3 „Schul- und beratungspraktische Studien", M-3.5 „Empirische Pädagogik", M-4.4 „Evaluation -

Beurteilung, Leistungsmessung, Standards", und M-6.2 in der LV „Innovationen und Change Management in Bildung und Beratung".

- Fähig zu sein persönliches Ressourcenmanagement und persönliche Weiterentwicklung (u.a. lebensbegleitendes Lernen) zu betreiben - besonders z.B. in den Modulen M-1.1 „Studieneingangsphase", M-6.4 „Ressourcenmanagement", M-2.3, M-3.3, M4.3 und M-5.3 „Schul- und beratungspraktische Studien", M-5.4 Bachelorarbeit" und in einer Reihe anderer Lehrveranstaltungen und Module.

Das Curriculum für den Studiengang Agrar- und Umweltpädagogik wurde im Jahr 2007 unter Beiziehung von Experten und Expertinnen aus den zuständigen Berufsfeldern erstellt und einem Begutachtungsverfahren unterzogen. Im Studiengang werden die Mitsprache der Studierenden, insbesondere bei Studienangelegenheiten und bei der Qualitätssicherung der Lehre, deren Mitwirkung an der Entwicklung der Curricula sowie die Zusammenarbeit der Studierenden, Lehrenden und des Verwaltungspersonals gefördert. Das Ergebnis dieses Prozesses ist die Optimierung der Struktur und Organisation des Curriculums Agrar- und Umweltpädagogik.

BEGUTACHTUNGSVERFAHREN

für den Studiengang Agrar- und Umweltpädagogik

Das Curriculum des Studiengangs Agrar- und Umweltpädagogik wurde vor dem Start des Studiengangs am 1. Oktober 2007 einem Begutachtungsverfahren unterzogen, zu dem die Landwirtschaftskammer Österreich, die Landeslandwirtschaftskammern der Bundesländer, die Schulabteilungen der Landesregierungen, die Höheren land- und forstwirtschaftlichen Schulen und die Gewerkschaft öffentlicher Dienst (Bundesvertretung Landwirtschaftslehrer/innen) eingeladen waren.

Im Wintersemester 2010 wurde dieses Curriculum entsprechend den Vorgaben und Empfehlungen des BMUKK zur einheitlichen formalen Gestaltung überarbeitet, wobei keine Änderungen bezüglich der Schwerpunktsetzung und der inhaltlichen Ausrichtung getroffen worden sind.

Kenntnisnahme durch den Hochschulrat: 28. Februar 2010

Erlassung durch die Studienkommission: 26. März 2010

Genehmigung durch das Rektorat: 26. März 2010

Studiengang	**Agrar- und Umweltpädagogik**	**ECTS-Credits: 180**

Ansprechperson	
Vorname, Zuname, akad. Grade	Anna Liebhard-Wallner, Prof. Dipl.-Ing.
Dienststelle	Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Vorsitzende der Studienkommission
Telefon	+43-1-877 22 66 - 19
E-Mail	anna.liebhard-wallner@agrarumweltpaedagogik.ac.at

HOCHSCHULE FÜR AGRAR- UND UMWELTPÄDAGOGIK WIEN

A-1130 Wien, Angermayergasse 1
Tel.: 01/ 877 22 66; Fax: 01/ 877 23 61
www.agrarumweltpaedagogik.ac.at; E-Mail: sekretariat@agrarumweltpaedagogik.ac.at

Aufgrund des Hochschulgesetzes 2005, BGBl. I Nr. 30/2006,i.d.g.F.,
der Hochschul-Curriculaverordnung 2006 - HCVO
wird durch die Studienkommission der
Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien verordnet:

CURRICULUM

für den

Studiengang Agrar- und Umweltpädagogik

**Sechssemestriges Bachelorstudium
für das Lehramt an
land- und forstwirtschaftlichen Berufs- und Fachschulen bzw. den
Fachbereich Agrar und Umwelt an höheren land- und forstwirtschaftlichen
Schulen und die Befähigung für den land- und forstwirtschaftlichen
Beratungs- und Förderungsdienst.**

(3. Fassung, gültig ab 1. Oktober 2010)

Zertifizierbare (Teil)Kompetenzen

für den Studiengang Agrar- und Umweltpädagogik

I. Kompetenzbereich: Grundlegendes Wissen, grundlegende Fähigkeiten und Fertigkeiten

Die Absolventin / Der Absolvent ...

... verfügt über das fundamentale Wissen sowie die grundlegenden Fähigkeiten und Fertigkeiten inhaltlich fundiert aber auch kritisch-reflektierend in Lehre und Beratung tätig zu sein.

Teilkompetenzen:

I/1 … verfügt über das fundamentale Wissen des jeweiligen Fachbereichs und versteht dessen grundlegende Inhalte, Strukturen und Methoden.

I/2 …verfügt über die Fähigkeit Inhalte didaktisch zu strukturieren und aufzubereiten.

I/3 … hat die Fähigkeit zur gendergerechten mündlichen und schriftlichen Kommunikation in Lehre und Beratung, sowohl in Deutsch als auch zumindest in einer Fremdsprache.

I/4 … hat ein grundlegendes Verständnis komplexer Systemzusammenhänge, der Möglichkeit unterschiedlicher Handlungsoptionen und möglicher Risiken.

I/5 … ist fähig sich relevante aktuelle Forschungsergebnisse anzueignen und in ihrer/seiner Arbeit sowohl in der Bildung, als auch in der Beratung zu nutzen.

II. Kompetenzbereich: Grundlagen des Lernens, Erziehens und Beratens

Die Absolventin / Der Absolvent …

… versteht Lern- und individuelle Entwicklungsprozesse und -situationen und kann dieses Verständnis in die praktische Umsetzung der Lehr- und Beratungstätigkeit integrieren.

Teilkompetenzen:

II/1 … versteht wie Menschen unterschiedlicher Altersstufen und in unterschiedlichen (kulturellen, sozialen, betrieblichen) Situationen und Voraussetzungen lernen, handeln und sich entwickeln.

II/2 … kann Lernangebote und Lernwege so gestalten, dass die kognitive und persönliche Entwicklung unterstützt wird und dabei besonders die Fähigkeit zu selbst bestimmtem und eigenverantwortlichem Lernen sowie der kreativen Entfaltung gefördert wird.

II/3 … kann Bildungs- und Beratungsangebote so gestalten, dass die individuelle Entwicklung unterstützt wird.

II/4 … kann Bildungs- und Beratungsangebote so gestalten, dass eigenverantwortliches Urteilen und Handeln unterstützt werden.

II/5 … kann mit komplexen Konflikten in Bildungs-, Erziehungs- und Beratungssituationen umgehen und Lösungsansätze aufzeigen, bzw. mit- entwickeln und mit- tragen.

II/6 … kann besonders auf die Bedürfnisse benachteiligter Lernender und Personengruppen eingehen.

II/7 … kann das Potenzial, die Vielfalt und das Wissen der Beteiligten für Lern- und Beratungsprozesse und die individuelle Entwicklung nutzen.

II/8 … ist fähig in Unterrichts-, Bildungs-, Erziehungs- und Beratungssituationen zu den Beteiligten eine tragfähige Beziehungsebene aufzubauen.

III. Kompetenzbereich: Reflexion, Diagnose und Beurteilung

Die Absolventin / Der Absolvent ...

... ist fähig mit sich selbst, mit der eigenen Tätigkeit und mit relevanten Situationen diagnostisch- reflexiv sowie beurteilend und schlüssig umzugehen.

Teilkompetenzen:

III/1 … ist fähig rechtskonforme und transparente Beurteilungssysteme differenziert einzusetzen und deren Einsatz zu dokumentieren.

III/2 … ist fähig Beurteilungssysteme in unterschiedlichen Lernsituationen so einzusetzen, dass die kognitive, soziale und persönliche Entwicklung Lernender laufend eingeschätzt, gesichert und insbesondere damit auch gefördert wird.

III/3 … ist fähig eine Beratungs- oder Entscheidungsfindungssituation sowie den eigenen Beitrag dabei einzuschätzen und Alternativvorschläge anhand nachvollziehbarer Methoden vergleichbar zu machen.

III/4 … ist fähig die eigenen Stärken und Schwächen zu identifizieren und entsprechend verantwortungsbewusst - auch gegenüber der eigenen Ressourcen - zu planen und zu handeln sowie die eigene professionelle Weiterentwicklung aktiv umzusetzen.

III/5 … ist fähig die eigenen Erfahrungen und die eigene Tätigkeit und deren Wirkung auf andere zu analysieren, entsprechend verantwortungsbewusst zu handeln.

III/6 … ist fähig situationsgerecht in verschiedenen Rollen (Lehrer/innen-, Berater/innen-, Lernhelfer/innen-, Coach-, Moderatorenrolle) zu agieren.

IV. Kompetenzbereich: Lehren und Lernen

Die Absolventin / Der Absolvent …

… verfügt über die Fähigkeit den Unterricht situationsspezifisch und spezifisch der jeweiligen Anforderungen der Lernenden zu gestalten und durchzuführen.

Teilkompetenzen:

IV/1 … verfügt über die grundlegenden pädagogischen und fachdidaktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten.

IV/2 … ist fähig die theoretischen und praktischen Bildungsmaßnahmen situations- und lehrplangemäß einzusetzen, um Lernprozesse zu unterstützen und die Entwicklung zielgruppen- und individuell- gerechten Wissens, Handelns und Denkens sowie die Entwicklung instrumenteller Fähigkeiten zu fördern.

IV/3… ist fähig durch die Gestaltung von Lernsituationen, Lernende zu motivieren Zusammenhänge herzustellen und eigene Erfahrungen einzubeziehen.

IV/4 … ist fähig gegenseitigen Austausch zu fördern, selbst gesteuertes Lernen zuzulassen und die Umsetzung des Gelernten in die Praxis sowie in neuen Situationen zu unterstützen.

IV/5 … ist fähig eine Jahresplanung anhand des Lehrplanes sowie Verlaufspläne für Bildungsmaßnahmen zu erstellen.

V. Kompetenzbereich: Beraten und Prozesse begleiten

Die Absolventin / Der Absolvent …

… verfügt über die Fähigkeit mit unterschiedlichsten Beratungssituationen umzugehen, diese zu analysieren, in Kommunikation mit allen Beteiligten Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen und die Umsetzung allfällig zu unterstützen.

Teilkompetenzen:

V/1 … verfügt über die Fähigkeit Klientinnen / Klienten situationsspezifisch im Umgang mit Herausforderungen, in der Kommunikation und im Umgang mit anderen Beteiligten zu fördern und zu unterstützen.

V/2 … verfügt über die Fähigkeit Beratungssituationen zu analysieren und Beratungsmaßnahmen schlüssig sowie zukunftsorientiert in Kooperation mit der Klientin / dem Klienten situationsspezifisch zu planen.

V/3 … verfügt über die Fähigkeit mit den Beteiligten eines Beratungsfalls kompetent zu kommunizieren.

V/4 … verfügt über die Fähigkeit Klientinnen / Klienten bei einer situationsgerechten und selbst bestimmten Entscheidung zu unterstützen und dabei unterschiedliche Wechselbeziehungen zur personalen und sachlichen Umwelt mit zu bedenken.

V/5 … verfügt über die Fähigkeit die Umsetzung der durch die Klientin / den Klienten getroffenen und verantworteten Entscheidung zu unterstützen und über den Umfang und Notwendigkeit der Unterstützung zu entscheiden.

VI. Kompetenzbereich: Forschend arbeiten

Die Absolventin / Der Absolvent …

… verfügt über die Fähigkeit sich mit Fragestellungen forschend auseinanderzusetzen und einschlägige aktuelle Forschungsergebnisse in seinen Arbeitsbereich zu integrieren.

Teilkompetenzen:

VI/1 … ist fähig forschungsorientierte Methoden in Bildungsprozessen und in den Praktika anzuwenden.

VI/2 … ist fähig entsprechend forschungsethischer und wissenschaftstheoretischer Grundlagen sich einfachen fachspezifischen Fragestellungen empirisch forschend zu nähern.

VI/3 … ist fähig sich aktiv in kooperative Forschungsprojekte mit anderen Bildungseinrichtungen (bzw. Beratungseinrichtungen - falls relevant) einzubringen.

VI/4 … ist fähig die Qualität der Lehr- und Lernprozesse im Unterricht im Verhältnis zum aktuellen Fachwissen sowie relevanter wissenschaftlicher Erkenntnisse, zum Lehrplan und zum Leitbild der Schule einzeln und im Team sichtbar zu machen, zu sichern und daraufhin zu einer laufenden Verbesserung beizutragen.

VI/5 … ist fähig mit den Ergebnissen der Qualitätssicherung zu einer laufenden Verbesserung beizutragen.

VII. Kompetenzbereich: Verantwortung im Umfeld

Die Absolventin / Der Absolvent ...

... verfügt über die Fähigkeit konstruktiv, professionell und verantwortungsbewusst der Vorbildfunktion als Bildnerin/Bildner bzw. Beraterin/Berater durch die aktive Teilhabe an Prozessen im eigenen Umfeld gerecht zu werden und ist sich ihrer/seiner bedeutenden Rolle für dieses Umfeld im Arbeitsbereich, der Zivilgesellschaft und für eine nachhaltige Entwicklung des Lebensraumes im Allgemeinen als öffentlich sichtbare und breit wirkende Persönlichkeit bewusst.

Teilkompetenzen:

VII/1 … ist fähig auf der Basis ethischer Grundsätze zu agieren und allen Menschen mit Wertschätzung zu begegnen.

VII/2 … ist fähig lokale Gegebenheiten mit globalen Aspekten im Sinne von „Global denken, Lokal handeln" schlüssig in Verbindung zu bringen und diesen Aspekt in ihre/seine Tätigkeit (beruflich und im gesellschaftlichen Umfeld) einzubinden.

VII/3 … ist fähig die Spannungsfelder zwischen Umwelt, Wirtschaft, Gesellschaft und dem Einzelnen mit zu bedenken und diese Aspekte in ihre/seine Tätigkeit (beruflich und im gesellschaftlichen Umfeld) einzubinden.

VII/4 … ist fähig sich an der Planung und Umsetzung von Projekten, Prozessen und Ideen im direkten Umfeld (Bildung, Erziehung sowie Beratung) wie z.B. Aushandlungsprozesse zwischen Schule und Gesellschaft, soziale und kulturelle Aktivitäten oder Prozesse im ländlichen Raum professionell zu beteiligen.

VII/5… ist fähig auf der Grundlage der aktuellen Konzepte, Ergebnisse und Methoden der Schulentwicklungsforschung aktiv an einer Schulentwicklung und damit einer lernfreundlichen Schulkultur und einem motivierenden Schulklima mitzuwirken.

VII/6 … ist sozial kompetent, um in allen sozialen Interaktionen eine weltoffene und tolerante Haltung z.B. gegenüber beiden Geschlechtern, allen Nationalitäten und Religionen zu haben und um benachteiligte Menschen oder Gruppen in ihren besonderen Bedürfnissen zu akzeptieren und aktiv zu unterstützen.

VII/7 … ist fähig ein konstruktives Klima mit beteiligten Personen (z.B. Klienten, Schüler, Eltern) aber auch anderen relevanten Gruppen wie Fachstellen oder Behörden zu schaffen und dieses für die Tätigkeit aktiv zu nutzen.

I. Abschnitt
Aufbau und Organisation des Studiums

Gliederung des Studiums

§ 1. (1) Die Dauer des Bachelorstudiums für Absolventen und Absolventinnen höherer land- und forstwirtschaftlicher Lehranstalten für das Lehramt an land- und forstwirtschaftlichen Berufs- und Fachschulen und für den Fachbereich Agrar und Umwelt an höheren land- und forstwirtschaftlichen Schulen und die Befähigung für den land- und forstwirtschaftlichen Beratungs- und Förderungsdienst beträgt sechs Semester.

(2) Die Ausbildung umfasst 180 ECTS-Credits und ist modular gegliedert. Ein Modul wird mit 6 ECTS-Credits bewertet (ein ECTS-Credit entspricht einem Workload von 25 Echtstunden).

§ 2. (1) Für den Fachbereich Agrar und Umwelt ist im Rahmen eines Wahlpflichtangebotes zwischen drei Fachgruppen zu wählen.

Zur Wahl stehen folgende Fachgruppen:
- Agrarwissenschaften
- Ernährungs- und Haushaltswissenschaften
- Erneuerbare Energie und Nachhaltigkeit

(2) Zusätzlich ist ein Studienfach, das einem allgemein bildenden Gegenstand an land- und forstwirtschaftlichen Schulen entspricht, zu wählen.

Folgende Studienfächer werden angeboten:
- Bewegung und Sport
- Deutsch
- Englisch
- Mathematik

(3) Fachgruppe und Studienfach sind im Zuge der Studieneingangsphase zu wählen und für die gesamte Studiendauer zu inskribieren.

(4) Das Curriculum des sechssemestrigen Studiengangs Agrar- und Umweltpädagogik sieht gemäß § 11 Abs. 1 HCV Lehrveranstaltungen im Studienfach „Religionspädagogik" im Ausmaß von 7 ECTS-Credits vor. Wenn Studierende das Studienfach „Religionspädagogik" nicht belegen, sind sie zur Absolvierung der Lehrveranstaltungen „Umweltethik" (Universität für Bodenkultur, LV-Nr. 833115), "Bildung für nachhaltige Entwicklung (Studiengang Umweltpädagogik, Modul 3) "Umweltpsychologie (Studiengang Umweltpädagogik, Modul 14) im Ausmaß von 7 ECTS-Credits verpflichtet.

(5) Weiters sind gemäß § 11 Abs. 1 HCV im Rahmen des Studienfachbereichs „Ergänzende Studien" alle angebotenen Lehrveranstaltungen im Bereich der schulrechtlichen Grundlagen positiv zu absolvieren, um das Lehramt abschließen zu können.

(6) Im Studium sind Wahlpflichtfächer im Ausmaß von 12 ECTS-Credits inkludiert. Aus einem Pool von Lehrveranstaltungen kann der/die Studierende nach Maßgabe des Angebotes wählen.

(7) Ein ergänzendes vierwöchiges Praktikum in einer landwirtschaftlichen oder landwirtschaftsnahen Beratungs- und/oder Bildungseinrichtung im Ausland oder in einem außerschulischen sozialpädagogischen Berufsfeld im In- oder Ausland (ausgenommen Einrichtungen, die im verpflichtenden Bereich der Praktika liegen) wird mit zusätzlichen 6 ECTS-Credits bewertet. Um diese 6 ECTS-Credits zu erhalten, sind die Bestätigung der Praxiseinrichtung und ein Praxisbericht unter Berücksichtigung der vorgegebenen Fristen der Hochschule vorzulegen. Das ergänzende vierwöchige Praktikum bedarf im Vorfeld der Genehmigung durch die Hochschule.

§ 3. Im Rahmen des Bachelorstudiums besteht eine Kooperation mit der Universität für Bodenkultur, weiteren Universitäten, Hochschulen und facheinschlägigen Forschungs- und Bildungseinrichtungen im In- und Ausland.

§ 4. Am Beginn eines jeden Studiensemesters sind Titel, Art, Zeit und Ort der Abhaltung sowie Lehrende der aktuellen Module vom Rektorat der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik in geeigneter Form bekannt zu geben.

§ 5. Die Module und ihre Zuordnung zu den Studiensemestern (bzw. Studienabschnitten) sind dem Modulraster (siehe Seite 22 - 26) zu entnehmen.

Weitere Bestimmungen

§ 6 (1) Zur Unterstützung der Studierendenmobilität ist die Verwendung von Fremdsprachen im Schulalltag zu fördern. Ergänzend zum Unterricht in deutscher Sprache wird daher Englisch als Arbeitssprache (CLIL) eingesetzt.

(2) Studierende mit Behinderung/en können geeignete Ersatzformen für Pflichtlehrveranstaltungen bzw. abweichende Prüfungsmethoden beantragen, sofern nachgewiesen werden kann, dass die Behinderung die Absolvierung der Lehrveranstaltung oder Prüfung in der vorgesehenen Form unmöglich macht und mit der gewählten Ersatzform das Ausbildungsziel erreicht werden kann.

Arten von Lehrveranstaltungen

§ 7. (1) Das Bachelorstudium ist in Module gegliedert, die sich aus folgenden Lehrveranstaltungen zusammensetzen können.

Vorlesungen
sind Lehrveranstaltungen, in denen Teilbereiche eines Faches und seiner Methoden vermittelt werden.

Seminare
sind Lehrveranstaltungen, die der selbständigen Erarbeitung und Vertiefung von Lehrinhalten und deren Diskussion dienen.

Übungen
sind Lehrveranstaltungen, die in sachlichem Zusammenhang mit Vorlesungen stehen. Sie dienen dem praktischen Anwenden der vermittelten theoretischen Inhalte bei gleichzeitigem Erlernen spezifischer praktischer Fertigkeiten und Fähigkeiten.

Exkursionen
ermöglichen eine praxisbezogene Auseinandersetzung mit den Aspekten spezifischer pädagogischer bzw. fachlicher Bereiche. Lehrende und Studierende kooperieren in der Vorbereitung, Planung, Durchführung und Auswertung der Lehrveranstaltung.

Schul- und beratungspraktische Studien
sind Ausbildungsabschnitte an land- und forstwirtschaftlichen Berufs- und Fachschulen bzw. an höheren land- und forstwirtschaftlichen Schulen sowie an Landwirt-

schaftskammern bzw. beratungsnahen Einrichtungen, wo die Studierenden unter Betreuung eines Lehrers/einer Lehrerin, eines Beraters/einer Beraterin berufstypische Aufgaben vorbereiten, durchführen und evaluieren.

(2) Im Rahmen der Ausbildung können im Bereich der Human- und der Fachwissenschaften sowie der ergänzenden Studien Lehrveranstaltungen in Form von E-Learning angeboten werden, wenn damit die Erreichung der jeweiligen Bildungsziele gewährleistet ist.

Anwesenheitsverpflichtung

§ 8. (1) Die Mindestanwesenheitsverpflichtung bei Seminaren und bei Übungen beträgt 75 %.

(2) Für schul- und beratungspraktische Studien beträgt die Anwesenheitsverpflichtung 100%.

(3) Die jeweilige Mindestanwesenheitsverpflichtung ist den Studierenden von den Lehrveranstaltungsleiter/inne/n der einzelnen Module vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt zu geben.

Anrechnungen

§ 9. Lehrveranstaltungen, die dem Curriculum der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien entsprechen und bereits im Rahmen einer tertiären Ausbildung im In- oder Ausland erfolgreich absolviert wurden, können angerechnet werden. Das zu erstellende individuelle Curriculum kann eine Verkürzung des Studiums vorsehen, wenn dies im allgemeinen Studienbetrieb organisatorisch möglich ist.

Zulassungsvoraussetzungen

§ 10. (1) Die Eignung zum Studiums des Studiengangs Agrar- und Umweltpädagogik wird nachgewiesen durch

- die erfolgreiche Ablegung der Reife- und Diplomprüfung einer höheren land- und forstwirtschaftlichen Lehranstalt oder
- die erfolgreiche Ablegung der Reife- und Diplomprüfung einer anderen berufsbildenden höheren Schule in Verbindung mit dem erfolgreichen Abschluss einer mindestens dreijährigen land- und forstwirtschaftlichen Fachschule oder
- die erfolgreiche Ablegung der Reifeprüfung
  - und die erfolgreiche Ausbildung zum Meister gemäß Abschnitt 4 des land- und forstwirtschaftlichen Berufsausbildungsgesetzes, BGB. Nr. 298/1990 oder
  - der erfolgreiche Abschluss eines einschlägigen Universitätsstudiums oder
  - der erfolgreiche Abschluss eines einschlägigen Fachhochschulstudiums.

(2) Zur Zulassung zum Studium ist lt. §§ 3-10 der Hochschulzulassungsverordnung zusätzlich zur einschlägigen Vorbildung ein Orientierungs- und Informationsworkshop zu absolvieren, bei dem sowohl in schriftlicher Form als auch in einem Gespräch die grundsätzliche persönliche Eignung für die Ausübung des Lehrberufes und der Beratungstätigkeit sowie die Kenntnis der deutschen Sprache und die erforderliche Sprech- und Stimmleistung überprüft werden.

Reihungskriterien

(gemäß Verordnung des Rektorats der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik lt. § 50, Abs. 2 Hochschulgesetz 2005)

V E R O R D N U N G

ZULASSUNGSVERFAHREN

zur Aufnahme in das Bachelorstudium „Agrar- und Umweltpädagogik" für AbsolventInnen Höherer land- und forstwirtschaftlicher Lehranstalten, AbsolventInnen berufsbildender höherer Schulen in Verbindung mit einer dreijährigen land- und forstwirtschaftlichen Fachschule oder AbsolventInnen einer Meisterausbildung gem. land- und forstwirtschaftlichem Berufsausbildungsgesetz in Verbindung mit einer Reifeprüfung

Für die Aufnahme in das Bachelorstudium „Agrar- und Umweltpädagogik" für die oben angeführten AbsolventInnen wird im Falle, dass aus Platzgründen nicht alle Antragsteller bzw. Antragstellerinnen zugelassen werden können (§ 50 Abs. 2. Hochschulgesetz 2005 i.d.g.F.), verordnet (Zl. 2/2011):

Die Reihung erfolgt nach folgenden Kriterien:

1. Erstgereiht werden AbsolventInnen gemäß § 3 Abs. 3 Zi. 6 der Hochschul-zulassungsverordnung (BGBl. II Nr. 112/2006 i.d.g.F.) Sollte die Anzahl der Antragsteller bzw. Antragstellerinnen die freien Plätze übersteigen (48), erfolgt die Reihung nach dem Notendurchschnitt im Reife- und Diplomprüfungszeugnis in Verbindung mit dem Abschlusszeugnis sowie dem Ergebnis des Aufnahmeverfahrens.

2. Die darüber hinaus gehenden freien Plätze werden an Antragsteller bzw. Antragstellerinnen vergeben, welche die Voraussetzungen gemäß Hochschulzulassungsverordnung (BGBl. II Nr. 112/2006 i.d.g.F.) vorerst nicht erfüllen (Studienberechtigungsprüfung erforderlich). Eine allenfalls erforderliche Reihung erfolgt nach dem Notendurchschnitt im Reife- und Diplomprüfungszeugnis in Verbindung mit dem Abschlusszeugnis.

Thomas Haase
Rektor

Christine Wogowitsch
Vizerektorin

V E R O R D N U N G

ZULASSUNGSVERFAHREN

**zur Aufnahme in das Bachelorstudium „Agrar- und Umweltpädagogik"
für AbsolventInnen bzw. Studierende der Universität für Bodenkultur, AbsolventInnen einschlägiger Studien sowie AbsolventInnen sonstiger Studien in Verbindung mit einer Höheren land- und forstwirtschaftlichen Lehranstalt**

Für die Aufnahme in das Bachelorstudium „Agrar- und Umweltpädagogik" für AbsolventInnen bzw. Studierende der Universität für Bodenkultur, AbsolventInnen facheinschlägiger Studien sowie AbsolventInnen sonstiger Studien in Verbindung mit einer Höheren Land- und forstwirtschaftlichen Lehranstalt wird im Falle, dass aus Platzgründen nicht alle Antragsteller bzw. Antragstellerinnen zugelassen werden können (§ 50 Abs. 2. Hochschulgesetz 2005 i.d.g.F.), verordnet (Zl. 1/2011):

Auf Basis der AbsolventInnenbedarfserhebung und der damit verbundenen Verpflichtung der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik bedarfsorientiert auszubilden (§ 8 Abs. 3 Hochschulgesetz 2005 i.d.g.F.), werden die Antragsteller bzw. Antragstellerinnen je nach absolvierten/begonnen Masterstudium einem der unten angeführten Kontingente zugewiesen:

<u>Kontingent A - 28 Plätze</u>

- Masterstudium Phytomedizin
- Masterstudium DDP European Master in Animal Breeding and Genetics (EM-ABG)
- Masterstudium Horticultural Sciences
- Masterstudium Angewandte Pflanzenwissenschaften
- Masterstudium Nutztierwissenschaften
- Masterstudium Agrar- und Ernährungswirtschaft
- Masterstudium Ökologische Landwirtschaft
- Masterstudium Agrarbiologie
- Masterstudium Lebensmittelwissenschaft und Technologie

<u>Kontingent B – 5 Plätze</u>

- Masterstudium Forstwissenschaft
- Masterstudium Holztechnik und Management

<u>Kontingent C - 15 Plätze</u>

- Sonstige Masterstudien an der Universität für Bodenkultur
- Facheinschlägige Fachhochschulstudiengänge
- Sonstige Studienrichtungen in Verbindung mit der Absolvierung einer Höheren Land- und forstwirtschaftlichen Lehranstalt

Die Reihung innerhalb des Kontingentes erfolgt nach folgenden Kriterien:

1. Erstgereiht werden AbsolventInnen der Universität für Bodenkultur mit Masterabschluss (Dipl.-Ing.), AbsolventInnen facheinschlägiger Studien sowie AbsolventInnen sonstiger Studien in Verbindung mit einer Höheren Land- und forstwirtschaftlichen Lehranstalt. Sollten mehr Antragsteller bzw. Antragstellerinnen einen Masterabschluss vorweisen, erfolgt die Reihung nach Notendurchschnitt im Masterstudium.

2. Die darüber hinaus gehenden Antragsteller bzw. Antragstellerinnen Plätze werden nach Studienfortschritt im Masterstudium in Verbindung mit dem Notendurchschnitt im Bachelorstudium gereiht.

3. Wird ein Kontingent nicht ausgeschöpft, werden die freien Plätze aliquot auf die sonstigen Kontingente aufgeteilt.

Thomas Haase
Rektor

Christine Wogowitsch
Vizerektorin

MODULRASTER

1. Studienabschnitt		2. Studienabschnitt			
1. Semester	**2. Semester**	**3. Semester**	**4. Semester**	**5. Semester**	**6. Semester**
M-1.1 Studieneingangsphase *1 EC Religionspädagogik*	**M-2.1** Fachgruppen - Agrarwissenschaften - Ernährungs- und Haushaltswissenschaft - Erneuerbare Energie und Nachhaltigkeit	**M-3.1** Unternehmensführung 1	**M-4.1** Unternehmensführung 2	**M-5.1** Agrarwirtschaft und Gesellschaft im nationalen und internationalen Kontext	**M-6.1** Unternehmensführung 3
M-1.2 Medien und Didaktik		**M-3.2** Fachgruppen Agrarwissenschaften, Erneuerbare Energie und Nachhaltigkeit, Ernährungs- und Haushaltswissenschaft		**M-5.2** Studienfächer Bewegung & Sport, Deutsch, Englisch, Mathematik	
M-2.2 Studienfächer Bewegung & Sport, Deutsch, Englisch, Mathematik		**M-4.2** Studienfächer Bewegung & Sport, Deutsch, Englisch, Mathematik		**M-6.2** Wahlpflichtfächer 1	
M-1.3 Beratung und Erwachsenenbildung 1 *3 EC Religionspädagogik*	**M-2.3** Schul- und beratungspraktische Studien 1	**M-3.3** Schul- und internatspraktische Studien	**M-4.3** Beratungspraktische Studien	**M-5.3** Schul- und beratungspraktische Studien 2	**M-6.3** Wahlpflichtfächer 2
M-1.4 Lernen und erziehen	**M-2.4** Lehren und reflektieren	**M-3.4** Beratungs und Erwachsenenbildung 2	**M-4.4** Evaluation - Beurteilung, Leistungsmessung, Standards *2 EC Schulrecht*	**M-5.4** Angewandt wissenschaftlich arbeiten und forschen *6 EC Bachelorarbeit*	**M-6.4** Ressourcen-management *3 EC Religionspädagogik*
M-1.5 Kommunikation und Interaktion	**M-2.5** Fachgruppen - Agrarwissenschaften - Ernährungs- und Haushaltswissenschaft - Erneuerbare Energie und Nachhaltigkeit	**M-3.5** Empirische Pädagogik *3 EC Bachelorarbeit*	**M-4.5** Fachgruppen - Agrarwissenschaften - Ernährungs- und Haushaltswissenschaft - Erneuerbare Energie und Nachhaltigkeit	**M-5.5** Fachgruppen - Agrarwissenschaften - Ernährungs- und Haushaltswissenschaft - Erneuerbare Energie und Nachhaltigkeit	**M-6.5** Fachgruppen - Agrarwissenschaften - Ernährungs- und Haushaltswissenschaft - Erneuerbare Energie und Nachhaltigkeit
			M-0.0 Wahlfach "Ergänzendes pädagogisches Praktikum"		

MODULRASTER

Pflichtfächer

1. Studienabschnitt								2. Studienabschnitt															
1. Semester				2. Semester				3. Semester				4. Semester				5. Semester				6. Semester			
	M-1.1				M-2.1		WP		M-3.1				M-4.1			SÜ	M-5.1		WP	SÜ	M-6.1		WP
Studieneingangsphase				siehe Modulraster Fachgruppen				Unternehmensführung 1				Unternehmensführung 2				Agrarwirtschaft und Gesellschaft im nat. und internat. Kontext				Unternehmensführung 3			
6,0 EC		5,5 SWSt.						6,0 EC		5,5 SWSt.		6,0 EC		5,5 SWSt.		6,0 EC		5,0 SWSt.		6,0 EC		4,0 SWSt.	
HW	FW	FD	SP						FW	FD			FW	FD		HW	FW	FD			FW	FD	
2,50	0,25	0,25	2,50						4,00	2,00			3,50	2,50		2,50	0,75	0,75			4,50	1,50	
ES																ES							
0,50																2,00							
		inkl.1,0 RP																					
SÜ	M-1.2			SÜ	M-2.2		WP	SÜ	M-3.2		WP	SÜ	M-4.2		WP	SÜ	M-5.2		WP	SÜ	M-6.2		
Medien und Didaktik				siehe Modulraster Studienfächer				siehe Modulraster Fachgruppen				siehe Modulraster Studienfächer				siehe Modulraster Studienfächer				Wahlpflichtfächer 1			
6,0 EC		5,50 SWSt.																		6,0 EC		4,5 SWSt.	
HW			SP																				
1,00			3,50																				
ES																				ES			
1,50																				6,00			
	M-1.3				M-2.3				M-3.3				M-4.3				M-5.3				M-6.3		
Beratung und Erwachsenenbildung 1				Schul- und beratungspraktische Studien 1				Schul- und internatspraktische Studien				Beratungspraktische Studien				Schul- und beratungspraktische Studien 2				Wahlpflichtfächer 2			
6,0 EC		5,00 SWSt.		6,0 EC		2,0 SWSt.		6,0 EC		1,0 SWSt.		6,0 EC		1,0 SWSt.		6,0 EC		2,0 SWSt.		6,0 EC		4,5 SWSt.	
HW							SP				SP				SP				SP				
6,00							6,00				6,00				6,00				6,00				
																				ES			
																				6,00			
		inkl. 3,0 RP																					
	M-1.4				M-2.4				M-3.4				M-4.4				M-5.4				M-6.4		
Lernen und Erziehen				Lehren und Reflektieren				Beratung und Erwachsenenbildung 2				Evaluation - Beurteilung, Leistungsmessung, Standards				Angewandt wissenschaftliche arbeiten und forschen				Ressourcen-management			
6,0 EC		6,0 SWSt.		6,0 EC		5,0 SWSt.		6,0 EC		5,0 SWSt.		6,0 EC		4,0 SWSt.		6,0 EC		0,0 SWSt.		6,0 EC		6,0 SWSt.	
HW				HW			SP	HW	FW			HW								HW			SP
6,00				2,00			4,00	5,00	1,00			4,00								4,00			2,00
												ES							BA				
												2,00							6,00				
														inkl. 2,0 SR								inkl. 3,0 RP	
	M-1.5				M-2.5		WP		M-3.5				M-4.5		WP		M-5.5		WP		M-6.5		WP
Kommunikation und Interaktion				siehe Modulraster Fachgruppen				Empirische Pädagogik				siehe Modulraster Fachgruppen				siehe Modulraster Fachgruppen				siehe Modulraster Fachgruppen			
6,0 EC		5,5 SWSt.						6,0 EC		3,0 SWSt.													
HW		FD						HW															
3,00		1,00						3,00															
ES											BA												
2,00											3,00												

30,0 EC		27,5 SWSt.		12,0 EC		7,0 SWSt.		24,0 EC		14,5 SWSt.		18,0 EC		10,5 SWSt.		18,0 EC		7,0 SWSt.		24,0 EC		19,0 SWSt.	

Summe Pflichtfächer:	**126,0 EC**
Summe Pflichtfächer:	**85,5 SWSt.**

Legende:

EC European Credit
SWSt. Semesterwochenstunde

SÜ studiengangsübergreifendes Modul
WP Wahlpflichtmodul
WM Wahlmodul

(1 SWSt. entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten)

Numerische Angaben in EC:
HW Humanwissenschaften
FW Fachwissenschaften
FD Fachdidaktik
SP Schulpraktische Studien
ES Ergänzende Studien
BS Begleiteter Schuldienst
BP Berufspraxis
BA Bachelorarbeit
SR Schulrecht
RP Religionspädagogik

MODULRASTER

Fachgruppen

1. Studienabschnitt								2. Studienabschnitt											
1. Semester				2. Semester				3. Semester				4. Semester				5. Semester				6. Semester			
				M-2.1			WP	SÜ			M-3.2				WP								
				Fachdidaktik I *gemeinsam mit Erneuerbarer Energie*				Fachdidaktik II *gemeinsam mit Erneuerbarer Energie*															
				6,0 EC		6,0 SWSt.		3,0 EC		2,0 SWSt.		3,0 EC		2,0 SWSt.									
						FD				FD				FD									
						6,00				3,00				3,00									
				M-2.5			WP					M-4.5			WP	M-5.5			WP	M-6.5			WP
				Fachwissenschaftliche Vertiefung								Agrarwissenschaften 1				Agrarwissenschaften 2				Agrarwissenschaften 3			
				6,0 EC		6,0 SWSt.						6,0 EC		4,0 SWSt.		6,0 EC		4,0 SWSt.		6,0 EC		4,0 SWSt.	
					FW								FW				FW				FW		
					6,00								6,00				6,00				6,00		
				12,0 EC		12,0 SWSt.		3,0 EC		2,0 SWSt.		9,0 EC		6,0 SWSt.		6,0 EC		4,0 SWSt.		6,0 EC		4,0 SWSt.	

Summe Agrarwissenschaften:	**36,0 EC**
Summe Agrarwissenschaften:	**28,0 SWSt.**

				M-2.1			WP	SÜ			M-3.2				WP								
				Fachdidaktik I *gemeinsam mit Agrarwissenschaften*				Fachdidaktik II *gemeinsam mit Agrarwissenschaften*															
				6,0 EC		6,0 SWSt.		3,0 EC		2,0 SWSt.		3,0 EC		2,0 SWSt.									
						FD				FD				FD									
						6,00				3,00				3,00									
				M-2.5			WP					M-4.5			WP	M-5.5			WP	M-6.5			WP
				Fachwissenschaftliche Vertiefung								Erneuerbare Energie und Nachhaltigkeit 1				Erneuerbare Energie und Nachhaltigkeit 2				Erneuerbare Energie und Nachhaltigkeit 3			
				6,0 EC		6,0 SWSt.						6,0 EC		5,0 SWSt.		6,0 EC		4,5 SWSt.		6,0 EC		5,0 SWSt.	
					FW								FW				FW				FW		
					6,00								6,00				6,00				6,00		
				12,0 EC		12,0 SWSt.		3,0 EC		2,0 SWSt.		9,0 EC		7,0 SWSt.		6,0 EC		4,5 SWSt.		6,0 EC		5,0 SWSt.	

Summe Erneuerbare Energie und Nachhaltigkeit:	**36,0 EC**
Summe Erneuerbare Energie und Nachhaltigkeit:	**30,5 SWSt.**

				M-2.1			WP	SÜ			M-3.2				WP								
				Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen				Von der Wissenschaft zur Praxis															
				6,0 EC		6,0 SWSt.		3,0 EC		3,0 SWSt.		3,0 EC		3,0 SWSt.									
				FW	FD			FW	FD			FW	FD										
				4,00	2,00			2,00	1,00			1,00	2,00										
				M-2.5			WP					M-4.5			WP	M-5.5			WP	M-6.5			WP
				Fachwissenschaftliche Vertiefung								Fachspezifische Forschung und fach-wissenschaftl. Vertiefung				Fachdidaktische Präzisierung und Ernährungssoziologie				Nachhaltigkeit in Ernährung und Haushalt			
				6,0 EC		6,0 SWSt.						6,0 EC		5,0 SWSt.		6,0 EC		5,0 SWSt.		6,0 EC		4,0 SWSt.	
					FW								FW	FD			FW	FD			FW	FD	
					6,00								4,00	2,00			3,00	3,00			4,00	2,00	
				12,0 EC		12,0 SWSt.		3,0 EC		3,0 SWSt.		9,0 EC		8,0 SWSt.		6,0 EC		5,0 SWSt.		6,0 EC		4,0 SWSt.	

Summe Ernährungs- und Haushaltswissenschaften:	**36,0 EC**
Summe Ernährungs- und Haushaltswissenschaften:	**32,0 SWSt.**

Legende:

EC European Credit

SWSt. Semesterwochenstunde

SÜ studiengangsübergreifendes Modul

WP Wahlpflichtmodul

WM Wahlmodul

Numerische Angaben in EC:

FW Fachwissenschaften FD Fachdidaktik

(1 SWSt. entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten)

MODULRASTER

Studienfächer

1. Studienabschnitt								2. Studienabschnitt							
1. Semester				2. Semester				3. Semester				4. Semester			
SÜ	M-2.2						WP	SÜ	M-4.2						WP
Bewegung und Sport 1								Bewegung und Sport 2							
3,0 EC		3,00 SWSt.		3,0 EC		2,5 SWSt.		3,0 EC		2,5 SWSt.		3,0 EC		2,0 SWSt.	
	FW	FD			FW	FD			FW	FD			FW	FD	
	3,00				1,00	2,00			2,00	1,00			2,00	1,00	
3,0 EC	3,0 SWSt.			3,0 EC	2,5 SWSt.			3,0 EC	2,5 SWSt.			3,0 EC	2,0 SWSt.		

5. Semester				6. Semester			
SÜ	M-5.2						WP
Bewegung und Sport 3							
3,0 EC		2,5 SWSt.		3,0 EC		2,0 SWSt.	
	FW	FD			FW	FD	
	2,00	1,00			2,00	1,00	
3,0 EC	2,5 SWSt.			3,0 EC	2,0 SWSt.		

Summe Bewegung und Sport:	**18,0 EC**
Summe Bewegung und Sport:	**14,5 SWSt.**

SÜ	M-2.2						WP	SÜ	M-4.2						WP	SÜ	M-5.2						WP
Deutsch 1								Deutsch 2								Deutsch 3							
3,0 EC		3,00 SWSt.		3,0 EC		2,0 SWSt.		3,0 EC		3,0 SWSt.		3,0 EC		2,0 SWSt.		3,0 EC		2,0 SWSt.		3,0 EC		3,0 SWSt.	
	FW				FW	FD			FW	FD			FW	FD			FW	FD			FW	FD	
	3,00				1,00	2,00			2,00	1,00			2,00	1,00			2,00	1,00			2,00	1,00	
3,0 EC	3,0 SWSt.			3,0 EC	2,0 SWSt.			3,0 EC	3,0 SWSt.			3,0 EC	2,0 SWSt.			3,0 EC	2,0 SWSt.			3,0 EC	3,0 SWSt.		

Summe Deutsch:	**18,0 EC**
Summe Deutsch:	**15,0 SWSt.**

SÜ	M-2.2						WP	SÜ	M-4.2						WP	SÜ	M-5.2						WP
Englisch 1								Englisch 2								Englisch 3							
3,0 EC		2,00 SWSt.		3,0 EC		3,0 SWSt.		3,0 EC		3,0 SWSt.		3,0 EC		2,0 SWSt.		3,5 EC		3,0 SWSt.		2,5 EC		2,5 SWSt.	
	FW				FW	FD			FW	FD			FW	FD			FW	FD			FW	FD	
	3,00				2,00	1,00			2,00	1,00			2,00	1,00			1,50	2,00			1,50	1,00	
3,0 EC	2,0 SWSt.			3,0 EC	3,0 SWSt.			3,0 EC	3,0 SWSt.			3,0 EC	2,0 SWSt.			3,5 EC	3,0 SWSt.			2,5 EC	2,5 SWSt.		

Summe STF Englisch:	**18,0 EC**
Summe STF Englisch:	**15,5 SWSt.**

SÜ	M-2.2						WP	SÜ	M-4.2						WP	SÜ	M-5.2						WP
Mathematik 1								Mathematik 2								Mathematik 3							
3,0 EC		3,00 SWSt.		3,0 EC		2,5 SWSt.		3,0 EC		3,0 SWSt.		3,0 EC		3,0 SWSt.		3,0 EC		3,0 SWSt.		3,0 EC		2,5 SWSt.	
	FW				FW	FD			FW	FD			FW	FD			FW	FD			FW	FD	
	3,00				1,00	2,00			2,00	1,00			2,00	1,00			2,00	1,00			2,00	1,00	
3,0 EC	3,0 SWSt.			3,0 EC	2,5 SWSt.			3,0 EC	3,0 SWSt.			3,0 EC	3,0 SWSt.			3,0 EC	3,0 SWSt.			3,0 EC	2,5 SWSt.		

Summe STF Mathematik:	**18,0 EC**
Summe STF Mathematik:	**17,0 SWSt.**

Legende:

EC European Credit

SWSt. Semesterwochenstunde

SÜ studiengangsübergreifendes Modul

WP Wahlpflichtmodul

WM Wahlmodul

Numerische Angaben in EC:

FW Fachwissenschaften

FD Fachdidaktik

(1 SWSt. entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten)

MODULRASTER

Wahlfach

1. Studienabschnitt				2. Studienabschnitt							
1. Semester		2. Semester		3. Semester		4. Semester		5. Semester		6. Semester	
						Ergänzendes pädagogisches Praktikum		6,0 EC	0,0 SWSt.		
									SP		
									6,00		
								6,0 EC	0,0 SWSt.		

Summe Pflichtfächer:	**6,0 EC**
Summe Pflichtfächer:	**0,0 SWSt.**

Legende:

EC European Credit
SWSt. Semesterwochenstunde

SÜ studiengangsübergreifendes Modul
WP Wahlpflichtmodul
WM Wahlmodul

(1 SWSt. entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten)

Numerische Angaben in EC:

HW Humanwissenschaften
FW Fachwissenschaften
FD Fachdidaktik
SP Schulpraktische Studien
ES Ergänzende Studien

BS Begleiteter Schuldienst
BP Berufspraxis
BA Bachelorarbeit
SR Schulrecht
RP Religionspädagogik

MODULÜBERSICHT

Pflichtfächer

M-1.1	Studienfachbereiche ECTS-Credits								Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
Studieneingangsphase (inklusive Religion)	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Persönlichkeitsbildung	0,75								UE	1,50		18,00	0,75	0,75
Outdoortraining	0,75								SE	1,00		12,00	6,75	0,75
Religionspädagogik	1,00								VO	1,00		12,00	13,00	1,00
Einführung in die Fachgruppen		0,25	0,25						SE	0,50		6,00	6,50	0,50
Schul- und internatspraktische Studien				0,50					SX	0,25	0,75	12,00	0,50	0,50
Beratungspraktische Studien				0,50					SX	0,25	0,75	12,00	0,50	0,50
Medieneinsatz in der Bildungsarbeit				1,50					UE	0,50		6,00	31,50	1,50
Wissenschaftlich arbeiten und Wissensmanagement					0,50				SE	0,50		6,00	6,50	0,50
Summe M-1.1	2,50	0,25	0,25	2,50	0,50	0,00				5,50	1,50	84,00	66,00	**6,00**

M-1.2	Studienfachbereiche ECTS-Credits								Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
Medien und Didaktik	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Einführung in die Medienpädagogik	1,00								VO	1,00		12,00	13,00	1,00
Medieneinsatz in der Bildungsarbeit				1,50					SE	1,00		12,00	25,50	1,50
Didaktik				1,00					VO	1,00		12,00	13,00	1,00
Didaktik				1,00					UE	1,00		12,00	13,00	1,00
Wissenschaftlich arbeiten und Wissensmanagement					1,50				UE	1,50		18,00	19,50	1,50
Summe M-1.2	1,00	0,00	0,00	3,50	1,50	0,00				5,50	0,00	66,00	84,00	**6,00**

M-1.3	Studienfachbereiche ECTS-Credits								Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
Beratung und Erwachsenenbildung 1 (inklusive Religion)	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Kultur und Soziologie im ländlichen Raum 1	1,00								VO	1,00		12,00	13,00	1,00
Beratung und Erwachsenenbildung	1,00								VO	1,00		12,00	13,00	1,00
Beratung und Erwachsenenbildung	1,00								SE	1,00		12,00	13,00	1,00
Religionspädagogik	1,00								VO	1,00		12,00	13,00	1,00
Religionspädagogik	2,00								SE	1,00		12,00	38,00	2,00
Summe M-1.3	6,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				5,00	0,00	60,00	90,00	**6,00**

M-1.4	Studienfachbereiche ECTS-Credits								Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
Lernen und Erziehen	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Pädagogische Psychologie und Pädagogische Soziologie	1,00								VO	1,00		12,00	13,00	1,00
Pädagogische Psychologie und Pädagogische Soziologie	1,00								SE	1,00		12,00	13,00	1,00
Erziehung und Unterricht	1,00								VO	1,00		12,00	13,00	1,00
Erziehung und Unterricht	1,00								SE	1,00		12,00	13,00	1,00
Humanökologie	1,00								VO	1,00		12,00	13,00	1,00
Sozial- und Freizeitpädagogik	1,00								VO	1,00		12,00	13,00	1,00
Summe M-1.4	6,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				6,00	0,00	72,00	78,00	**6,00**

M-1.5	Studienfachbereiche ECTS-Credits								Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
Kommunikation und Interaktion	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Grundlagen der Mediation	1,00								SE	0,50		6,00	19,00	1,00
Kommunikation und Präsentation	1,00								VO	1,00		12,00	13,00	1,00
Kommunikation und Präsentation	1,00								UE	1,00		12,00	13,00	1,00
Künstlerische Ausdrucksformen 1			1,00						SE	1,00		12,00	13,00	1,00
Stimmbildung					2,00				UE	2,00		24,00	26,00	2,00
Summe M-1.5	3,00	0,00	1,00	0,00	2,00	0,00				5,50	0,00	66,00	84,00	**6,00**

M-2.3	Studienfachbereiche ECTS-Credits								Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
Schul- und beratungspraktische Studien I	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Schul- und internatspraktische Studien				3,00					SE	1,00	2,00	36,00	39,00	3,00
Beratungspraktische Studien				3,00					SE	1,00	2,00	36,00	39,00	3,00
Summe M-2.3	0,00	0,00	0,00	6,00	0,00	0,00				2,00	4,00	72,00	78,00	**6,00**

M-2.4	Studienfachbereiche ECTS-Credits								Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
Lehren und Reflektieren	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Pädagogische Psychologie und Pädagogische Soziologie	1,00								SE	1,00		12,00	13,00	1,00
Erziehung und Unterricht	1,00								SE	1,00		12,00	13,00	1,00
Didaktik				3,00					SE	2,00		24,00	51,00	3,00
Angewandte Sozial- und Freizeitpädagogik				1,00					SE	1,00		12,00	13,00	1,00
Summe M-2.4	2,00	0,00	0,00	4,00	0,00	0,00				5,00	0,00	60,00	90,00	**6,00**

M-3.1	Studienfachbereiche ECTS-Credits								Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
Unternehmensführung 1	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Unternehmen und Umwelt		1,00							VO	1,00		12,00	13,00	1,00
Rechnungswesen und Controlling		1,00							VO	1,00		12,00	13,00	1,00
Rechnungswesen und Controlling		1,00							UE	1,00		12,00	13,00	1,00
Marketing, Agrarmarktanalyse		1,00							SE	0,50		6,00	19,00	1,00
Rechnungswesen und Controlling			1,00						SE	1,00		12,00	13,00	1,00
Spezielle EDV-Programme für Betriebsplanung und Unternehmensführung			1,00						UE	1,00		12,00	13,00	1,00
Summe M-3.1	0,00	4,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5,50	0,00	66,00	84,00	**6,00**

M-3.3	Studienfachbereiche ECTS-Credits								Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
Schul- und internatspraktische Studien	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Schul- und internatspraktische Studien				6,00					UE	1,00	5,00	72,00	78,00	6,00
Summe M-3.3	0,00	0,00	0,00	6,00	0,00	0,00				1,00	5,00	72,00	78,00	**6,00**

M-3.4	Studienfachbereiche ECTS-Credits								Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
Beratung und Erwachsenenbildung 2	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Beratung u. Erwachsenenbildung	1,50								VO	1,00		12,00	25,50	1,50
Beratung u. Erwachsenenbildung	2,00								SE	2,00		24,00	26,00	2,00
Beratung u. Erwachsenenbildung	1,50								UE	1,00		12,00	25,50	1,50
Grundlagen der agrarischer Organisation und Förderung		1,00							VO	1,00		12,00	13,00	1,00
Summe M-3.4	5,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00				5,00	0,00	60,00	90,00	**6,00**

M-3.5	Studienfachbereiche ECTS-Credits								Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
Empirische Pädagogik	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Pädagogische Psychologie und Pädagogische Soziologie	1,00								UE	1,00		12,00	13,00	1,00
Erziehung und Unterricht	1,00								UE	1,00		12,00	13,00	1,00
Humanökologie	1,00								SE	1,00		12,00	13,00	1,00
Bachelorarbeit								3,00	BA			0,00	75,00	3,00
Summe M-3.5	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		3,00		3,00	0,00	36,00	114,00	**6,00**

M-4.1	Studienfachbereiche ECTS-Credits								Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
Unternehmensführung 2	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Marketing, Agrarmarktanalyse		2,00							VO	2,00		24,00	26,00	2,00
Strategische Unternehmensführung		1,50							VO	1,50		18,00	19,50	1,50
Marketing, Agrarmarktanalyse			1,00						SE	1,00		12,00	13,00	1,00
Strategische Unternehmensführung			1,50						SE	1,00		12,00	25,50	1,50
Summe M-4.1	0,00	3,50	2,50	0,00	0,00	0,00				5,50	0,00	66,00	84,00	**6,00**

M-4.3	Studienfachbereiche ECTS-Credits								Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
Beratungspraktische Studien	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Beratungspraktische Studien				6,00					UE	1,00	5,00	72,00	78,00	6,00
Summe M-4.3	0,00	0,00	0,00	6,00	0,00	0,00				1,00	5,00	72,00	78,00	**6,00**

M-4.4	Studienfachbereiche ECTS-Credits								Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
Evaulation - Beurteilung, Leistungsmessung, Standards	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Pädagogische Psychologie und Pädagogische Soziologie	2,00								SE	1,00		12,00	38,00	2,00
Erziehung und Unterricht	2,00								SE	1,00		12,00	38,00	2,00
Schulrechtliche Grundlagen					2,00				SE	2,00		24,00	26,00	2,00
Summe M-4.4	4,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00				4,00	0,00	48,00	102,00	**6,00**

M-5.1	Studienfachbereiche ECTS-Credits								Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
Agrarwirtschaft und Gesellschaft im nationalen und internationalen Kontext	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Kultur und Soziologie im ländlichen Raum 2	2,50								SE	1,00		12,00	50,50	2,50
Grundlagen der agrarischen Organisation und Förderung		0,75							VO	1,00		12,00	6,75	0,75
Projektmanagement im ländlichen Raum			0,75						UE	1,00		12,00	6,75	0,75
Internationale Agrarwirtschaft					1,00				VO	1,00		12,00	13,00	1,00
Gesellschaft und Politik im nationalen und internationalen Kontext					1,00				VO	1,00		12,00	13,00	1,00
Summe M-5.1	2,50	0,75	0,75	0,00	2,00	0,00				5,00	0,00	60,00	90,00	**6,00**

M-5.3	Studienfachbereiche ECTS-Credits								Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
Schul- und beratungspraktische Studien	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Schul- und internatspraktitsche Studien				3,00					SE	1,00	2,00	36,00	39,00	3,00
Beratungspraktische Studien				3,00					SE	1,00	2,00	36,00	39,00	3,00
Summe M-5.3	0,00	0,00	0,00	6,00	0,00	0,00				2,00	4,00	72,00	78,00	**6,00**

M-5.4	Studienfachbereiche ECTS-Credits								Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
Angewandt wissenschaftlich arbeiten und forschen	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Bachelorarbeit								6,00	SE	0,50		6,00	144,00	6,00
Summe M-5.4	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		6,00		0,50	0,00	6,00	144,00	**6,00**

M-6.1	Studienfachbereiche ECTS-Credits								Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
Unternehmensführung 3	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Angewandte Betriebsführung		1,00							VO	1,00		12,00	13,00	1,00
Angewandte Betriebsführung		1,50	1,50						UE	1,50		18,00	57,00	3,00
Qualitätsmanagement		1,00							SE	1,00		12,00	13,00	1,00
Öffentlichkeit und Unternehmen		1,00							SE	0,50		6,00	19,00	1,00
Summe M-6.1	0,00	4,50	1,50	0,00	0,00	0,00				4,00	0,00	48,00	102,00	**6,00**

M-6.2 SÜ	Studienfachbereiche ECTS-Credits								Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
Wahlpflichtfächer 1	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Angew. Projektmanagement					2,00				SE	1,50		18,00	32,00	2,00
Gesundheitsförderung					2,00				SE	1,50		18,00	32,00	2,00
Innovationen und Change Management					2,00				SE	1,50		18,00	32,00	2,00
Integrative Pädagogik, Diversität und Begabungsförderung					2,00				SE	1,50		18,00	32,00	2,00
Pflanzen- und tiergestützte Pädagogik					2,00				SE	1,50		18,00	32,00	2,00
English Refresher Kurs					2,00				SE	1,50		18,00	32,00	2,00
Künstlerische Ausdrucksformen 2					2,00				SE	1,50		18,00	32,00	2,00
Summe M-6.2					6,00					4,50		54,00	96,00	**6,00**

M-6.3 WP	Studienfachbereiche ECTS-Credits								Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
Wahlpflichtfächer 2	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Öffentlichkeitsarbeit in Schule und Beratung					2,00				SE	1,50		18,00	32,00	2,00
Tourismus					2,00				EX	1,50		18,00	32,00	2,00
Umweltzertifizierung					2,00				SE	1,50		18,00	32,00	2,00
Vereinswesen					2,00				SE	1,50		18,00	32,00	2,00
Konfliktmanagement					2,00				SE	1,50		18,00	32,00	2,00
Mediative Techniken und Coaching - Learning by Doing					2,00				SE	1,50		18,00	32,00	2,00
Psychologie von Gruppen und Gruppendynamik - Videoanalysen					2,00				SE	1,50		18,00	32,00	2,00
Sicherheit und Gesundheit für Beratung und Unterricht					2,00				SE	1,50		18,00	32,00	2,00
Summe M-6.3					6,00					4,50		54,00	96,00	**6,00**

M-6.4	Studienfachbereiche ECTS-Credits								Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
Ressourcenmanagement (inklusive Religion)	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Persönlichkeitsbildung (Supervision)	1,00								UE	2,00		24,00	1,00	1,00
Religionspädagogik	1,00								VO	1,00		12,00	13,00	1,00
Religionspädagogik	2,00								SE	1,00		12,00	38,00	2,00
Medieneinsatz in der Bildungsarbeit				1,00					SE	1,00		12,00	13,00	1,00
Persönliche Arbeitstechnik				1,00					SE	1,00		12,00	13,00	1,00
Summe M-6.4	4,00	0,00	0,00	2,00	0,00	0,00				6,00	0,00	72,00	78,00	**6,00**

Summen Pflichtfächer	39,00	14,00	8,00	36,00	20,00	0,00	0,00	9,00	0,00	86,00	19,50	1266,00	1884,00	**126,00**

Legende:

EC European Credit

SWSt. Semesterwochenstunde

SÜ studiengangsübergreifendes Modul

WP Wahlpflichtmodul

WM Wahlmodul

(1 SWSt. entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten)

Numerische Angaben in EC:

HW Humanwissenschaften

FW Fachwissenschaften

FD Fachdidaktik

SP Schulpraktische Studien

ES Ergänzende Studien

BS Begleiteter Schuldienst

BP Berufspraxis

BA Bachelorarbeit

SR Schulrecht

RP Religionspädagogik

MODULÜBERSICHT

Fachgruppe Agrarwissenschaften

M-2.1 WP	Studienfachbereiche ECTS-Credits								Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
Fachdidaktik I - Agrarwissenschaften und Erneuerbare Energie und Nachhaltigkeit	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachdidaktik I für den theoretischen Unterricht			4,00						UE	4,00		48,00	52,00	4,00
Fachdidaktik I für den praktischen Unterricht			2,00						UE	2,00		24,00	26,00	2,00
Summe M-2.1	0,00	0,00	6,00	0,00	0,00	0,00				6,00	0,00	72,00	78,00	**6,00**

M-2.5 WP	Studienfachbereiche ECTS-Credits								Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
Fachwissenschaften 1	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Ländliche Entwicklung		1,00							VO	1,00		12,00	13,00	1,00
Klimaschutz und erneuerbare Energie		1,00							VO	1,00		12,00	13,00	1,00
Vertiefung fachpraktischer Fertigkeiten im Fachbereich 1		2,00							UE	2,00		24,00	26,00	2,00
Vertiefung fachpraktischer Fertigkeiten im Fachbereich 2		2,00							UE	2,00		24,00	26,00	2,00
Summe M-2.5	0,00	6,00	0,00	0,00	0,00	0,00				6,00	0,00	72,00	78,00	**6,00**

M-3.2 WP / SÜ	Studienfachbereiche ECTS-Credits								Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
Fachdidaktik II - Agrarwissenschaften	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Spezifische Fachdidaktik I - AW			3,00						SE	2,00		24,00	51,00	3,00
Spezifische Fachdidaktik II - AW			3,00						SE	2,00		24,00	51,00	3,00
Summe M-3.2	0,00	0,00	6,00	0,00	0,00	0,00				4,00	0,00	48,00	102,00	**6,00**

M-4.5 WP	Studienfachbereiche ECTS-Credits								Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
Agrarwissenschaften 1	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
BOKU-LV lt. Anlage		3,00								2,00		24,00	51,00	3,00
BOKU-LV lt. Anlage		3,00								2,00		24,00	51,00	3,00
Summe M-4.5	0,00	6,00	0,00	0,00	0,00	0,00				4,00	0,00	48,00	102,00	**6,00**

M-5.5 WP	Studienfachbereiche ECTS-Credits								Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
Agrarwissenschaften 2	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
BOKU-LV lt. Anlage		3,00								2,00		24,00	51,00	3,00
BOKU-LV lt. Anlage		3,00								2,00		24,00	51,00	3,00
Summe M-5.5	0,00	6,00	0,00	0,00	0,00	0,00				4,00	0,00	48,00	102,00	**6,00**

M-6.5 WP	Studienfachbereiche ECTS-Credits								Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
Agrarwissenschaften 3	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
BOKU-LV lt. Anlage		3,00								2,00		24,00	51,00	3,00
BOKU-LV lt. Anlage		3,00								2,00		24,00	51,00	3,00
Summe M-6.5	0,00	6,00	0,00	0,00	0,00	0,00				4,00	0,00	48,00	102,00	**6,00**

Summen Agrarwissenschaft	0,00	24,00	12,00	0,00	0,00					28,00	0,00	336,00	564,00	**36,00**

Legende:

EC European Credit
SWSt. Semesterwochenstunde

SÜ studiengangsübergreifendes Modul
WP Wahlpflichtmodul
WM Wahlmodul

(1 SWSt. entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten)

Numerische Angaben in EC:

HW Humanwissenschaften
FW Fachwissenschaften
FD Fachdidaktik
SP Schulpraktische Studien
ES Ergänzende Studien
BS Begleiteter Schuldienst
BP Berufspraxis
BA Bachelorarbeit
SR Schulrecht
RP Religionspädagogik

MODULÜBERSICHT

Fachgruppe Erneuerbare Energie und Nachhaltigkeit

M-2.1 WP	Studienfachbereiche ECTS-Credits								Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
Fachdidaktik I - Agrarwissenschaften und Erneuerbare Energie und Nachhaltigkeit	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Fachdidaktik I für den theoretischen Unterricht			4,00						UE	4,00		48,00	52,00	4,00
Fachdidaktik I für den praktischen Unterricht			2,00						UE	2,00		24,00	26,00	2,00
Summe M-2.1	0,00	0,00	6,00	0,00	0,00	0,00				6,00	0,00	72,00	78,00	**6,00**

M-2.5 WP	Studienfachbereiche ECTS-Credits								Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
Fachwissenschaftliche Vertiefung	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Ländliche Entwicklung		1,00							VO	1,00		12,00	13,00	1,00
Klimaschutz und erneuerbare Energie		1,00							VO	1,00		12,00	13,00	1,00
Klimaschutz und erneuerbare Energie		1,00							SE	1,00		12,00	13,00	1,00
Erneuerbare Energie in der Landwirtschaft		2,00							VO	2,00		24,00	26,00	2,00
Energiesituation national und international		1,00							SE	1,00		12,00	13,00	1,00
Summe M-2.5	0,00	6,00	0,00	0,00	0,00	0,00				6,00	0,00	72,00	78,00	**6,00**

M-3.2 WP / SÜ	Studienfachbereiche ECTS-Credits								Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
Fachdidaktik II - Erneuerbare Energie und Nachhaltigkeit	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Spezifische Fachdidaktik I - EE			3,00						SE	2,00		24,00	51,00	3,00
Fachdidaktik im Freiland und bei Projekten			3,00						SE	2,00		24,00	51,00	3,00
Summe M-3.2	0,00	0,00	6,00	0,00	0,00	0,00				4,00	0,00	48,00	102,00	**6,00**

M-4.5 WP	Studienfachbereiche ECTS-Credits								Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
Erneuerbare Energie und Nachhaltigkeit 1	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Nutzung alternativer Energiepflanzen		4,50							VS	3,50		42,00	70,50	4,50
Ökologische, ökonomische und soziale Funktion von Natur- und Kulturräumen		1,50							VO	1,50		18,00	19,50	1,50
Summe M-4.5	0,00	6,00	0,00	0,00	0,00	0,00				5,00	0,00	60,00	90,00	**6,00**

M-5.5 WP	Studienfachbereiche ECTS-Credits								Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
Erneuerbare Energie und Nachhaltigkeit 2	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Energie aus Rohstoffen der Land- und Forstwirtschaft		4,50							VS	3,00		36,00	76,50	4,50
Innovationen in der Energienutzung		1,50							VO	1,50		18,00	19,50	1,50
Summe M-5.5	0,00	6,00	0,00	0,00	0,00	0,00				4,50	0,00	54,00	96,00	**6,00**

M-6.5 WP	Studienfachbereiche ECTS-Credits								Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
Erneuerbare Energie und Nachhaltigkeit 3	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Projektstudien zum Thema Alternativenergie		3,00							VS	2,50		30,00	45,00	3,00
Ausgewählte Projekte zur erneuerbaren Energie aus ökonomischer, sozialer und		3,00							SE	2,50		30,00	45,00	3,00
Summe M-6.5	0,00	6,00	0,00	0,00	0,00	0,00				5,00	0,00	60,00	90,00	**6,00**

Summen Energie	0,00	24,00	12,00	0,00	0,00					30,50	0,00	366,00	534,00	**36,00**

Legende:

EC European Credit

SWSt. Semesterwochenstunde

SÜ studiengangsübergreifendes Modul

WP Wahlpflichtmodul

WM Wahlmodul

Numerische Angaben in EC:

HW Humanwissenschaften

FW Fachwissenschaften

FD Fachdidaktik

SP Schulpraktische Studien

ES Ergänzende Studien

BS Begleiteter Schuldienst

BP Berufspraxis

BA Bachelorarbeit

SR Schulrecht

RP Religionspädagogik

(1 SWSt. entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten)

MODULÜBERSICHT

Fachgruppe Ernährungs- und Haushaltswissenschaft

M-2.1 WP	Studienfachbereiche ECTS-Credits								Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Professionalisierung im Fachbereich		3,00							UE	3,00		36,00	39,00	3,00
Ernährung des Menschen		1,00							VO	1,00		12,00	13,00	1,00
Angewandte Fachdidaktik 1			2,00						UE	2,00		24,00	26,00	2,00
Summe M-2.1	0,00	4,00	2,00	0,00	0,00	0,00				6,00	0,00	72,00	78,00	**6,00**

M-2.5 WP	Studienfachbereiche ECTS-Credits								Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
Fachwissenschaftliche Vertiefung	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Ländliche Entwicklung		1,00							VO	1,00		12,00	13,00	1,00
Klimaschutz und erneuerbare Energie		1,00							VO	1,00		12,00	13,00	1,00
Lehrveranstaltung der Universität für Bodenkultur zu Lebensmittel-produktion/-qualität		2,00							VO	2,00		24,00	26,00	2,00
Tourismus I		2,00							SE	2,00		24,00	26,00	2,00
Summe M-2.5	0,00	6,00	0,00	0,00	0,00	0,00				6,00	0,00	72,00	78,00	**6,00**

M-3.2 WP / SÜ	Studienfachbereiche ECTS-Credits								Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
Von der Wissenschaft zur Praxis	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Lebensmittelrecht und Produktqualität		2,00							VO	2,00		24,00	26,00	2,00
Angewandte Fachdidaktik 2 (Lebensmittelproduktion)			1,00						UE	1,00		12,00	13,00	1,00
Direktvermarktung		1,00							VO	1,00		12,00	13,00	1,00
Angewandte Fachdidaktik 3			2,00						UE	2,00		24,00	26,00	2,00
Summe M-3.2	0,00	3,00	3,00	0,00	0,00	0,00				6,00	0,00	72,00	78,00	**6,00**

M-4.5 WP	Studienfachbereiche ECTS-Credits								Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
Ernährung und Haushalt: Fachspezifische Forschung und fachwissenschaftliche Vertiefung	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Ernährungs- und Haushaltsforschung		2,00							SE	2,00		24,00	26,00	2,00
Ernährungs- und Haushaltsforschung		2,00							UE	2,00		24,00	26,00	2,00
Ernährungs- und Haushaltsforschung			2,00						SE	1,00		12,00	38,00	2,00
Summe M-4.5	0,00	4,00	2,00	0,00	0,00	0,00				5,00	0,00	60,00	90,00	**6,00**

M-5.5 WP	Studienfachbereiche ECTS-Credits								Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
Fachdidaktische Präzisierung und Ernährungssoziologie	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Ernährungsoziologie		2,00							SE	1,00		12,00	38,00	2,00
Angewandte Fachdidaktik 4		1,00							VO	1,00		12,00	13,00	1,00
Ernährungsoziologie			1,00						UE	1,00		12,00	13,00	1,00
Angewandte Fachdidaktik 4			2,00						UE	2,00		24,00	26,00	2,00
Summe M-5.5	0,00	3,00	3,00	0,00	0,00	0,00				5,00	0,00	60,00	90,00	**6,00**

M-6.5 WP	Studienfachbereiche ECTS-Credits								Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
Nachhaltigkeit in Ernährung und Haushalt	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Haushaltswissenschaften		2,00							SE	2,00		24,00	26,00	2,00
Nachhaltigkeit in Ernährung und Haushalt		2,00							VO	1,00		12,00	38,00	2,00
Nachhaltigkeit in Ernährung und Haushalt			2,00						SE	1,00		12,00	38,00	2,00
Summe M-6.5	0,00	4,00	2,00	0,00	0,00	0,00				4,00	0,00	48,00	102,00	**6,00**

Summen Ernährung	0,00	24,00	12,00	0,00	0,00					32,00	0,00	384,00	516,00	**36,00**

Legende:

EC European Credit

SWSt. Semesterwochenstunde

SÜ studiengangsübergreifendes Modul

WP Wahlpflichtmodul

WM Wahlmodul

(1 SWSt. entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten)

Numerische Angaben in EC:

HW Humanwissenschaften

FW Fachwissenschaften

FD Fachdidaktik

SP Schulpraktische Studien

ES Ergänzende Studien

BS Begleiteter Schuldienst

BP Berufspraxis

BA Bachelorarbeit

SR Schulrecht

RP Religionspädagogik

MODULÜBERSICHT

Studienfach Bewegung und Sport

M-2.2 WP / SÜ	Studienfachbereiche ECTS-Credits								Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
Studienfach Bewegung und Sport 1	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Können, Leisten und Vermitteln sportspiel-, schwimmorientierter und leichtathletischer Bewegungshandlungen		1,00							UE	1,00		12,00	13,00	1,00
Grundlagen der Sportbiologie		2,00							VO	2,00		24,00	26,00	2,00
Grundlagen konditioneller und koordinativer Fähigkeiten		1,00							VO	1,00		12,00	13,00	1,00
Fachdidaktik 1 (Grundlagen konditioneller und koordinativer Fähigkeiten)			1,00						UE	1,00		12,00	13,00	1,00
Fachdidaktik 2 (Können, Leisten und Vermitteln sportspiel-, schwimmorientierter und leichtathletischer Bewegungshandlungen)			1,00						SE	0,50		6,00	19,00	1,00
Summe M-2.2	0,00	4,00	2,00	0,00	0,00	0,00				5,50	0,00	66,00	84,00	**6,00**

M-4.2 WP / SÜ	Studienfachbereiche ECTS-Credits								Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
Studienfach Bewegung und Sport 2	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Leistungsphysiologie und Trainingswissenschaft		2,00							VO	1,50		18,00	32,00	2,00
Fachdidaktik 3 (Lernen, Üben und Vermitteln-Lernen spielsportorientierter, turnerischer und erlebnisorientierter Bewegungshandlungen)			1,00						SE	1,00		12,00	13,00	1,00
Lernen, Üben und Vermitteln-Lernen natur- und erlebnisorientierter Bewegungshandlungen		1,00							SE	0,50		6,00	19,00	1,00
Lernen, Üben und Vermitteln-Lernen natur- und erlebnisorientierter Bewegungshandlungen		1,00							UE	1,00		12,00	13,00	1,00
Fachdidaktik 4 (Lernen, Üben und Vermitteln-Lernen natur- und erlebnisorientierter Bewegungshandlungen)			1,00						SE	0,50		6,00	19,00	1,00
Summe M-4.2	0,00	4,00	2,00	0,00	0,00	0,00				4,50	0,00	54,00	96,00	**6,00**

M-5.2 WP / SÜ	Studienfachbereiche ECTS-Credits								Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
Studienfach Bewegung und Sport 3	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Können, Leisten und Vermitteln-Lernen spielsportorientierter, turnerischer und erlebnisorientierter Bewegungshandlungen		2,00							UE	1,50		18,00	32,00	2,00
Fachdidaktik 5 (Planung - Evaluation, Gesundheitsförderung, Sportpsychologie als Thema für den Schulsport)			1,00						VO	1,00		12,00	13,00	1,00
Können, Leisten und Vermitteln-Lernen sportspiel-, schwimmorientierter und leichtathletischer Bewegungshandlungen		1,00							SE	0,50		6,00	19,00	1,00
Können, Leisten und Vermitteln-Lernen sportspiel-, schwimmorientierter und leichtathletischer Bewegungshandlungen		1,00							UE	1,00		12,00	13,00	1,00
Fachdidaktik 6 (Können, Leisten und Vermitteln-Lernen sportspiel-, schwimmorientierter und leichtathletischer Bewegungshandlungen)			1,00						SE	0,50		6,00	19,00	1,00
Summe M-5.2	0,00	4,00	2,00	0,00	0,00	0,00				4,50	0,00	54,00	96,00	**6,00**

Summen Bewegung & Sport	####	12,00	6,00	0,00	0,00					14,50	0,00	174,00	276,00	**18,00**

Legende:

EC European Credit

SWSt. Semesterwochenstunde

(1 SWSt. entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten)

SÜ studiengangsübergreifendes Modul

WP Wahlpflichtmodul

Numerische Angaben in EC:

FW Fachwissenschaften

FD Fachdidaktik

MODULÜBERSICHT

Studienfach Deutsch

M-2.2 WP / SÜ	Studienfachbereiche ECTS-Credits								Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
Studienfach Deutsch 1	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Sprache - Struktur - Normen		3,00							SE	3,00		36,00	39,00	3,00
Sprache - Struktur - Normen		1,00							SE	0,50		6,00	19,00	1,00
Fachdidaktik 1			2,00						UE	1,50		18,00	32,00	2,00
Summe M-2.2	0,00	4,00	2,00	0,00	0,00	0,00				5,00	0,00	60,00	90,00	**6,00**

M-4.2 WP / SÜ	Studienfachbereiche ECTS-Credits								Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
Studienfach Deutsch 2	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Sprache als Gestaltungsmittel: Textproduktion		2,00							SE	2,00		24,00	26,00	2,00
Fachdidaktik 2			1,00						UE	1,00		12,00	13,00	1,00
Sprache als Gestaltungsmittel: Textproduktion		2,00							SE	1,50		18,00	32,00	2,00
Fachdidaktik 2			1,00						UE	0,50		6,00	19,00	1,00
Summe M-4.2	0,00	4,00	2,00	0,00	0,00	0,00				5,00	0,00	60,00	90,00	**6,00**

M-5.2 WP / SÜ	Studienfachbereiche ECTS-Credits								Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
Studienfach Deutsch 3	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Sprache und Rezeption: Verstehen von Texten		2,00							SE	1,50		18,00	32,00	2,00
Fachdidaktik 3			1,00						UE	0,50		6,00	19,00	1,00
Jugendliteratur		2,00							SE	2,00		24,00	26,00	2,00
Fachdidaktik 4			1,00						UE	1,00		12,00	13,00	1,00
Summe M-5.2	0,00	4,00	2,00	0,00	0,00	0,00				5,00	0,00	60,00	90,00	**6,00**

Summen Deutsch	0,00	12,00	6,00	0,00	0,00					15,00	0,00	180,00	270,00	**18,00**

Legende:

EC European Credit

SWSt. Semesterwochenstunde

(1 SWSt. entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten)

SÜ studiengangsübergreifendes Modul

WP Wahlpflichtmodul

Numerische Angaben in EC:

FW Fachwissenschaften

FD Fachdidaktik

MODULÜBERSICHT

Studienfach Englisch

M-2.2 WP / SÜ	Studienfachbereiche ECTS-Credits								Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
Studienfach Englisch 1	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Integrated Skills		3,00							SE	2,00		24,00	51,00	3,00
Apllied Grammar		1,00							SE	1,00		12,00	13,00	1,00
Literary Studies and Text Production		1,00							SE	1,00		12,00	13,00	1,00
Teaching English as a Foreign Language			1,00						SE	1,00		12,00	13,00	1,00
Summe M-2.2	0,00	5,00	1,00	0,00	0,00	0,00				5,00	0,00	60,00	90,00	**6,00**

M-4.2 WP / SÜ	Studienfachbereiche ECTS-Credits								Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
Studienfach Englisch 2	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Applied Grammar		2,00							SE	2,00		24,00	26,00	2,00
Phonetics and Phonology			1,00						UE	1,00		12,00	13,00	1,00
Cultural Studies		2,00							SE	1,50		18,00	32,00	2,00
Teaching English as a Foreign Language			1,00						UE	0,50		6,00	19,00	1,00
Summe M-4.2	0,00	4,00	2,00	0,00	0,00	0,00				5,00	0,00	60,00	90,00	**6,00**

M-5.2 WP / SÜ	Studienfachbereiche ECTS-Credits								Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
Studienfach Englisch 3	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Literary Studies and Text Production		1,50							SE	1,50		18,00	19,50	1,50
Teaching English as a Foreign Language			2,00						UE	1,50		18,00	32,00	2,00
Integrated Skills		1,50							SE	1,50		18,00	19,50	1,50
CLIL			1,00						UE	1,00		12,00	13,00	1,00
Summe M-5.2	0,00	3,00	3,00	0,00	0,00	0,00				5,50	0,00	66,00	84,00	**6,00**

Summen Englisch	0,00	12,00	6,00	0,00	0,00					15,50	0,00	186,00	264,00	**18,00**

Legende:

EC European Credit

SWSt. Semesterwochenstunde

(1 SWSt. entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten)

SÜ studiengangsübergreifendes Modul

WP Wahlpflichtmodul

Numerische Angaben in EC:

FW Fachwissenschaften

FD Fachdidaktik

MODULÜBERSICHT

Studienfach Mathematik

M-2.2 WP / SÜ	Studienfachbereiche ECTS-Credits								Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
Studienfach Mathematik 1	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Zahlentheorie 1		2,00							VO	2,00		24,00	26,00	2,00
Zahlentheorie 1		1,00							UE	1,00		12,00	13,00	1,00
Zahlentheorie 2		1,00							VO	1,00		12,00	13,00	1,00
Didaktik der Mathematik 1			2,00						SE	1,50		18,00	32,00	2,00
Summe M-2.2	0,00	4,00	2,00	0,00	0,00	0,00				5,50	0,00	66,00	84,00	**6,00**

M-4.2 WP / SÜ	Studienfachbereiche ECTS-Credits								Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
Studienfach Mathematik 2	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Einführung in die Geometrie 1		1,50							VO	1,50		18,00	19,50	1,50
Einführung in die Geometrie 1		0,50							UE	0,50		6,00	6,50	0,50
Didaktik der Mathematik 2			1,00						UE	1,00		12,00	13,00	1,00
Einführung in die Geometrie 2		1,50							VO	1,50		18,00	19,50	1,50
Einführung in die Geometrie 2		0,50							UE	0,50		6,00	6,50	0,50
Didaktik der Mathematik 3			1,00						UE	1,00		12,00	13,00	1,00
Summe M-4.2	0,00	4,00	2,00	0,00	0,00	0,00				6,00	0,00	72,00	78,00	**6,00**

M-5.2 WP / SÜ	Studienfachbereiche ECTS-Credits								Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
Studienfach Mathematik 3	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Einführung in die Rentenrechnung		1,50							VO	1,50		18,00	19,50	1,50
Einführung in die Rentenrechnung		0,50							UE	0,50		6,00	6,50	0,50
Didaktik der Mathematik 4			1,00						UE	1,00		12,00	13,00	1,00
Einführung in die beschreibende Statistik		1,50							VO	1,50		18,00	19,50	1,50
Einführung in die beschreibende Statistik		0,50							UE	0,50		6,00	6,50	0,50
Didaktik der Mathematik 5			1,00						UE	0,50		6,00	19,00	1,00
Summe M-5.2	0,00	4,00	2,00	0,00	0,00	0,00				5,50	0,00	66,00	84,00	**6,00**

Summen Mathematik	0,00	12,00	6,00	0,00	0,00					17,00	0,00	204,00	246,00	**18,00**

Legende:

EC European Credit

SWSt. Semesterwochenstunde

(1 SWSt. entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten)

SÜ studiengangsübergreifendes Modul

WP Wahlpflichtmodul

Numerische Angaben in EC:

FW Fachwissenschaften

FD Fachdidaktik

MODULBESCHREIBUNGEN

für den Studiengang Agrar- und Umweltpädagogik

Pflichtfächer

Kurzzeichen:	Modulthema:		
M-1.1	Studieneingangsphase		
Studiengang:		Modulverantwortliche/r:	
Agrar- und Umweltpädagogik		---	
Studienjahr:		ECTS-Credits:	Semester:
1.		6	1.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		Niveaustufe (Studienabschnitt):	
jährlich		1. Studienabschnitt	

Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
X	---	---

Basismodul	Aufbaumodul
X	---

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:

Grundlage für die Entscheidung für Studienfach und Fachgruppe

Bei studiengangsübergreifenden Modulen:

Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
---	---	---

Bildungsziele:

Die / Der Studierende

setzt sich mit den Anforderungen an Lehrer/innen und Berater/innen auseinander.

reflektiert die eigenen Lernerfahrungen und schätzt die eigenen Fähigkeiten zu den Berufsfeldern ein.

formuliert Ziele für die eigene Ausbildung, bringt neben der fachlichen Qualifikation (zukünftig) auch starke persönliche Elemente in die Arbeit ein.

erlangt Einblick in die Struktur des Studiums, in die human- und fachwissenschaftlichen und didaktischen Bereiche, entscheidet sich für einen Fachbereich und ein Studienfach, das sie/er während der gesamten Ausbildung inskribieren wird.

macht sich mit den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und mit den neuen Medien vertraut.

setzt sich mit verschiedenen Weltbildern, Werthaltungen auseinander und akzeptiert unterschiedliche Zugänge.

Bildungsinhalte:

• Organisation der Ausbildung (Lehrveranstaltungen, Studienorte, PH-Online, Moodle); Ausbildungsplan, Fachbereiche und Studienfächer; angeleitete Erkundung der möglichen Berufsfelder Schule und Beratung.
• Paradigmenwechsel Schüler/in - Lehrer/in, Berater/in, Eignungsberatung, Herausforderung Hochschulstudium.
• Reflexion der gewonnenen Erkenntnisse und Ableitung von Anforderungen an die Lehrer- und Beraterpersönlichkeit; Dokumentation und begleitende Reflexion der Hospitationserfahrungen.
• Übersicht über Aufgaben und Organisation der Offizialberatung und des land- und forstwirtschaftlichen Schulwesens.
• Anforderungen an das sprachliche, fachliche und physiologische Können für die Studienfachbereiche.
• Selbsterfahrung (biografische Schulerfahrungen, Reflexion eigener Interessen, Begabungen, Berufserfahrungen).
• Grundlagen der Unterrichtsplanung.
• Zusammenarbeit mit dem Studiengang Umweltpädagogik im Unterricht und bei schulischen Maßnahmen.
• Weltbilder, Werthaltungen, Fest- und Feiergestaltung als verbindendes Element.

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Die Absolventin / Der Absolvent
ist fähig die eigenen Stärken und Schwächen zu identifizieren und entsprechend verantwortungsbewusst - auch gegenüber den eigenen Ressourcen - zu planen und zu handeln sowie die eigene professionelle Weiterentwicklung aktiv umzusetzen.
ist fähig, sich Überblick über Angebote zu verschaffen und sich selbstverantwortlich zu entscheiden.
zeigt Interesse an anderen Sichtweisen, neuen Methoden und ist zur Zusammenarbeit bzw. zur Anwendung bereit.
ist fähig, Angebote selbstverantwortlich zu nutzen.

Literatur:

Gemäß Literaturliste der Veranstaltungsleitung

Lehr- und Lernformen:

Hospitation in land- und forstwirtschaftlichen Fachschulen bzw. höheren land- und forstwirtschaftlichen Lehranstalten; Hospitation in Bezirksbauernkammern; Outdoortraining; Recherchen, Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten; Vorlesung, Seminar, Übung

Leistungsnachweise:

Modulprüfung gemäß Lehrveranstaltungsprofil: "Mit Erfolg teilgenommen" bzw. "Ohne Erfolg teilgenommen"

Sprache(n):

Deutsch, Englisch (Teilbereiche - Vorstellung des Studienfachs Englisch)

M-1.1	**Studienfachbereiche ECTS-Credits**								**Art LV**	**Semester-wochenstunden *) zu 45 Min.**		**Echtstunden zu 60 Min.**		**ECTS-Credits**
Studieneingangsphase (inklusive Religion)	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Persönlichkeitsbildung	0,75								UE	1,50		18,00	0,75	0,75
Outdoortraining	0,75								SE	1,00		12,00	6,75	0,75
Religionspädagogik	1,00								VO	1,00		12,00	13,00	1,00
Einführung in die Fachgruppen		0,25	0,25						SE	0,50		6,00	6,50	0,50
Schul- und internatspraktische Studien				0,50					SX	0,25	0,75	12,00	0,50	0,50
Beratungspraktische Studien				0,50					SX	0,25	0,75	12,00	0,50	0,50
Medieneinsatz in der Bildungsarbeit				1,50					UE	0,50		6,00	31,50	1,50
Wissenschaftlich arbeiten und Wissensmanagement					0,50				SE	0,50		6,00	6,50	0,50
Summe M-1.1	2,50	0,25	0,25	2,50	0,50	0,00				5,50	1,50	84,00	66,00	**6,00**

Legende:

EC European Credit
SWSt. Semesterwochenstunde

SÜ studiengangsübergreifendes Modul
WP Wahlpflichtmodul
WM Wahlmodul

(1 SWSt. entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten)

Numerische Angaben in EC:

HW Humanwissenschaften	BS Begleiteter Schuldienst
FW Fachwissenschaften	BP Berufspraxis
FD Fachdidaktik	BA Bachelorarbeit
SP Schulpraktische Studien	SR Schulrecht
ES Ergänzende Studien	RP Religionspädagogik

Kurzzeichen:	Modulthema:		
M-1.2	Medien und Didaktik		
Studiengang:		Modulverantwortliche/r:	
Agrar- und Umweltpädagogik		---	
Studienjahr:		ECTS-Credits:	Semester:
1.		6	1. und 2.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		Niveaustufe (Studienabschnitt):	
jährlich		1. Studienabschnitt	

Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
X	---	---

Basismodul	Aufbaumodul
X	---

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:

Bei studiengangsübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
---	---	---

Bildungsziele:

Die / Der Studierende

eignet sich Grundlagenwissen über Zielsetzungen, Konzepte sowie Aufgaben der Medienpädagogik an und ist in der Lage, Medienangebote kritisch zu beurteilen.

kennt die Vielfalt der vorhandenen, vor allem Neuen Medien, und kann diese wirkungsvoll einsetzen.

nutzt Lernplattformen und Internetanwendungen für das Studium und den Unterricht.

macht sich vertraut mit den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens als Voraussetzung für das professionelle Verfassen von Seminararbeiten bis hin zur Erstellung der Bachelorarbeit.

kennt Taxonomien von Lernzielen und Unterrichts- und Phasenschemata.

gewinnt Einblick in gängige Didaktikmodelle als Basis für die Planung und Durchführung von Vermittlungs- und Arbeitsprozessen.

Bildungsinhalte:

- Medienpädagogische Grundlagen und Wirkung von Medien
- Medienarten und Medienmerkmale
- Relevanz von Medien für Lernen und Lehren
- Einführung in PH-Online, Lernplattformen, EPICT
- Mediendidaktische Grundlagen bei Verwendung und Gestaltung von Medien
- Zweckmäßiger Medieneinsatz im Bildungs- und Beratungsbereich
- Internet – Chancen und Gefahren
- Web 2.0, Blog, Wiki
- eModeration
- Webkonferenz
- ePortfolio
- Wissenschaftliche Literaturrecherche
- Umgang mit Literaturdatenbanken
- Strukturierung wissenschaftlicher Arbeiten
- Wissenschaftliche Quellenangabe
- Faktoren in der Prozessstruktur des Unterrichts
- Sozialformen
- Methodenauswahl
- Prämissen handlungsorientierten Unterrichts
- Taxonomie von Lernzielen
- Unterrichts- und Phasenschemata
- Lernfördernde Wirkung und Gestaltung von Unterrichtsmedien.

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:
Die Absolventin / Der Absolvent geht eigenverantwortlich und aktiv mit Medien um. plant den Medieneinsatz und setzt Medien situationsadäquat ein. nutzt die Möglichkeiten des Internets und der Neuen Medien in seinem/ihren Wirkungsbereich. betreibt wissenschaftliche Literaturrecherche, geht bei Ihrem/seinem wissenschaftlichen Arbeiten strukturiert vor und zitiert die verwendeten Quellen nach wissenschaftlichen Ansprüchen. wählt bei Vermittlungsprozessen auf Basis der verschiedenen didaktischen Modelle die geeignetste Sozialform in Verbindung mit der zweckmäßigsten Methode. plant ihren/seinen Unterricht anhand geeigneter Unterrichts- und Phasenschemata und formuliert dabei, in Abhängigkeit von der Zielgruppe, anspruchvolle Lernziele.
Literatur:
Gemäß Literaturliste der Lehrveranstaltungsleitung
Lehr- und Lernformen:
Übungen
Leistungsnachweise:
Modulprüfung gemäß Lehrveranstaltungsprofil
Sprache(n):
Deutsch

M-1.2	**Studienfachbereiche ECTS-Credits**								**Art LV**	**Semester-wochenstunden *) zu 45 Min.**		**Echtstunden zu 60 Min.**		**ECTS-Credits**
Medien und Didaktik	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Einführung in die Medienpädagogik	1,00								VO	1,00		12,00	13,00	1,00
Medieneinsatz in der Bildungsarbeit				1,50					SE	1,00		12,00	25,50	1,50
Didaktik				1,00					VO	1,00		12,00	13,00	1,00
Didaktik				1,00					UE	1,00		12,00	13,00	1,00
Wissenschaftlich arbeiten und Wissensmanagement					1,50				UE	1,50		18,00	19,50	1,50
Summe M-1.2	1,00	0,00	0,00	3,50	1,50	0,00				5,50	0,00	66,00	84,00	**6,00**

Legende:

EC European Credit

SWSt. Semesterwochenstunde

SÜ studiengangsübergreifendes Modul

WP Wahlpflichtmodul

WM Wahlmodul

(1 SWSt. entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten)

Numerische Angaben in EC:

HW Humanwissenschaften	BS Begleiteter Schuldienst
FW Fachwissenschaften	BP Berufspraxis
FD Fachdidaktik	BA Bachelorarbeit
SP Schulpraktische Studien	SR Schulrecht
ES Ergänzende Studien	RP Religionspädagogik

Kurzzeichen:	Modulthema:		
M-1.3	Beratung und Erwachsenenbildung 1		
Studiengang:		Modulverantwortliche/r:	
Agrar- und Umweltpädagogik		---	
Studienjahr:		ECTS-Credits:	Semester:
1.		6	1.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		Niveaustufe (Studienabschnitt):	
jährlich		1. Studienabschnitt	

Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
X	---	---

Basismodul	Aufbaumodul
X	---

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:

Bei studiengangsübergreifenden Modulen:

Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
---	---	---

Bildungsziele:

Die / Der Studierende

eignet sich andragogisches Grundlagenwissen an, kennt die relevanten soziologischen und kulturellen Gegebenheiten im ländlichen Raum und kann auf der Basis beider Wissensbereiche erwachsenenbildungsrelevante Zusammenhänge herstellen und entsprechende Bildungsmaßnahmen ableiten.

lernt caritative kirchliche Einrichtungen im ländlichen Raum kennen und beschäftigt sich mit sozialen Netzwerken.

Bildungsinhalte:

- Bildungsbedarf im ländlichen Raum
- Einrichtungen und Institutionen der Erwachsenenbildung, Geschichte der Erwachsenenbildung
- Didaktische Besonderheiten und Konzepte in der Erwachsenenbildung, Bildungsarbeit mit Zielgruppen
- Lehr- und Lernformen, Lernen mit den neuen Medien
- Lehrziel- und zielgruppenorientierte Bildungsangebote und Verlaufspläne
- Bildungsveranstaltungen – Planung, Organisation, Durchführung
- Selbstbestimmtes Lernen, selbstgesteuerter Lernen, selbstorganisiertes Lernen
- Evaluation, Bildungscontrolling und Qualität in der Erwachsenenbildung,
- Lebenslanges Lernen
- Agrarsoziologische Merkmale und Trends und deren Auswirkungen auf Beratung und Bildung
- Aktuelle Arbeitsgebiete der Agrarsoziologie
- Wertewandel und Verhaltensmuster
- Tätigkeitsbereich und Berufsfeld der Regionalentwicklung
- Kulturökonomischer Ansatz der Regionalentwicklung
- Ethik von Organisationen und der in den Organisationen beschäftigen Mitarbeiter/innen
- Caritative Aufgaben und Einrichtungen der christlichen Kirchen

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Die Absolventin / Der Absolvent ist fähig

Verlaufspläne für Bildungsmaßnahmen zu erstellen.

Erwachsenenbildungsmaßnahmen auf der Basis der regionalen Gegebenheiten systematisch zu planen, zu kalkulieren, zu organisieren, zu bewerben, durchzuführen und zu evaluieren.

auf der Basis ethischer Grundsätze zu agieren.

in den Dialog mit Randgruppen sowie mit Menschen mit besonderen Bedürfnissen zu treten und diese Erfahrungen für die Weiterentwicklung der eigenen Persönlichkeit zu nutzen.

soziale Strukturen, Verhältnisse und Prozesse bewusst zu reflektieren sowie soziale Fragen und Zusammenhänge in seiner/ihrer Tätigkeit zu berücksichtigen.

die Regionalentwicklungsaktivitäten in ihrer/seiner Herkunftsregion mit anderen Regionen zu vergleichen und zu beurteilen.

Literatur:
Gemäß Literaturliste der Lehrveranstaltungsleitung
Lehr- und Lernformen:
Vorlesung, Übung, Seminar, Exkursion
Leistungsnachweise:
Lehrveranstaltungsprüfung gemäß Lehrveranstaltungsprofil
Sprache(n):
Deutsch

M-1.3	**Studienfachbereiche ECTS-Credits**								**Art LV**	**Semester-wochenstunden *) zu 45 Min.**		**Echtstunden zu 60 Min.**		**ECTS-Credits**
Beratung und Erwachsenenbildung 1 (inklusive Religion)	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Kultur und Soziologie im ländlichen Raum 1	1,00								VO	1,00		12,00	13,00	1,00
Beratung und Erwachsenenbildung	1,00								VO	1,00		12,00	13,00	1,00
Beratung und Erwachsenenbildung	1,00								SE	1,00		12,00	13,00	1,00
Religionspädagogik	1,00								VO	1,00		12,00	13,00	1,00
Religionspädagogik	2,00								SE	1,00		12,00	38,00	2,00
Summe M-1.3	6,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				5,00	0,00	60,00	90,00	**6,00**

Legende:

EC European Credit

SWSt. Semesterwochenstunde

(1 SWSt. entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten)

SÜ studiengangsübergreifendes Modul

WP Wahlpflichtmodul

WM Wahlmodul

Numerische Angaben in EC:

HW Humanwissenschaften	BS Begleiteter Schuldienst
FW Fachwissenschaften	BP Berufspraxis
FD Fachdidaktik	BA Bachelorarbeit
SP Schulpraktische Studien	SR Schulrecht
ES Ergänzende Studien	RP Religionspädagogik

Kurzzeichen:	Modulthema:		
M-1.4	Lernen und Erziehen		
Studiengang:		Modulverantwortliche/r:	
Agrar- und Umweltpädagogik		---	
Studienjahr:		ECTS-Credits:	Semester:
1.		6	1.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		Niveaustufe (Studienabschnitt):	
jährlich		1. Studienabschnitt	

Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
X	---	---

Basismodul	Aufbaumodul
X	---

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:

Bei studiengangsübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
---	---	---

Bildungsziele:

Die / Der Studierende

ist sich unterschiedlicher Lern- und Entwicklungsprozesse und -situationen sowie individueller Lernsituationen und - voraussetzungen bewusst und berücksichtigt diese beim Lernen und Erziehen.

verfügt über Wissen zu Lernprozessen, Lern- und Entwicklungstheorien, hemmenden und fördernden Faktoren, unterstützenden Angeboten und kann dieses Wissen zielgerichtet einsetzen.

betrachtet Grundfragen der Erziehung unter verschiedenen wissenschaftlichen Perspektiven, erkennt Zusammenhänge zwischen Welt- und Menschenbild und pädagogischen Theorien und Positionen und leitet daraus ein Problembewusstsein für Erziehung und Sozialisation in Familie, Schule und andere gesellschaftliche Bereiche ab.

beachtet beim Erstellen schriftlicher Aufgaben die Regeln für das Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten.

ist mit der Prozessstruktur und den grundlegenden Faktoren der Unterrichtsplanung und den Lerntheorien der didaktischen Modelle vertraut und berücksichtigt diese in der Fachdidaktik und in den schulpraktischen Studien.

beschäftigt sich mit den unterschiedlichen Perspektiven der nachhaltigen Entwicklung (soziale, ökonomische, ökologische Dimension) und den wissenschaftstheoretische Grundlagen der Humanökologie und der Nachhaltigen Entwicklung und beachtet diese Aspekte bei den eigenen Entscheidungen.

Bildungsinhalte:

- Lerndimensionen
- Entwicklungspsychologische Grundlagen des Lernens
- Neurobiologische Grundlagen des Lernens
- Lerntheorien und zugrunde liegende Paradigmen
- Motivationstheorien
- Attribution und soziale Kognition
- Lerntechniken unter individuellen Aspekten
- Persönlichkeitsstärkung im kooperativen Lernen
- Lernprozesse unter geschlechtsspezifischen Aspekten
- Lernen unter erschwerten sozialen Bedingungen
- Lernmodelle und ihre Relevanz für unterschiedliche Lerninhalte
- Persönlichkeitsentwicklung - Enkulturation
- Sozialisations- und Erziehungstheorien
- Erziehung und Unterricht unter Berücksichtigung individueller Faktoren
- Reformpädagogische Konzepte im Überblick
- Innovative Schulkonzepte: „Treibhäuser“ der Zukunft
- Didaktische Modelle und Theorien im Überblick
- Faktoren in der Prozessstruktur des Unterrichts

→ Fortsetzung nächste Seite

Bildungsinhalte (Fortsetzung):

- Sozialformen
- Methodenauswahl
- Prämissen handlungsorientierten Unterrichts
- Taxonomie von Lernzielen
- Unterrichts- und Phasenschemata
- Lernfördernde Wirkung und Gestaltung von Unterrichtsmedien
- Wissenschaftliche Literaturrecherche
- Umgang mit Literaturdatenbanken
- Strukturierung wissenschaftlicher Arbeiten
- Wissenschaftliche Quellenangaben
- Grundlagen der Humanökologie und Nachhaltigen Entwicklung
- Humanökologische Grundlagen für Schule und Beratung
- Ökologische Kreisläufe und Wirtschaftssysteme
- Globale Themen der Humanökologie (grundlegende Aspekte z.B. zu Energie, Biosphäre, Klima, Politik, Gesellschaft, Demographie, Globalisierung, usw.)
- Humanökologisches Erfahrungslernen
- Grundlegende wissenschaftliche Fragestellungen anhand von Themen der Humanökologie und Nachhaltigen Entwicklung

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Die Absolventin / Der Absolvent

versteht, wie Menschen unterschiedlicher Altersstufen und in unterschiedlichen (kulturellen, sozialen, betrieblichen) Situationen lernen, handeln und sich entwickeln.

kann Lernangebote und Lernwege so gestalten, dass die kognitive und persönliche Entwicklung unterstützt wird und dabei besonders die Fähigkeit zu selbst bestimmtem und eigenverantwortlichem Lernen sowie der kreativen Entfaltung gefördert wird.

ist fähig, Zusammenhänge zwischen Gesellschaft - Schule - Unterricht sowie zwischen Unterrichtsinhalten und erzieherischen Faktoren herzustellen und Folgerungen abzuleiten.

ist bereit, allgemeines umwelt- und nachhaltigkeitsspezifisches Wissen bei Handlungen bzw. Entscheidungen zu berücksichtigen.

ist fähig, schriftliche Arbeiten unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Anforderungen zu erstellen.

Literatur:

Gemäß Literaturliste der Lehrveranstaltungsleitung

Lehr- und Lernformen:

Vortrag mit Interaktion

Leistungsnachweise:

Lehrveranstaltungsprüfung gemäß Lehrveranstaltungsprofil

Sprache(n):

Deutsch

M-1.4	**Studienfachbereiche ECTS-Credits**								**Art LV**	**Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.**		**Echtstunden zu 60 Min.**		**ECTS-Credits**
Lernen und Erziehen	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz +	unbetreutes Selbststudium	
Pädagogische Psychologie und Pädagogische Soziologie	1,00								VO	1,00		12,00	13,00	1,00
Pädagogische Psychologie und Pädagogische Soziologie	1,00								SE	1,00		12,00	13,00	1,00
Erziehung und Unterricht	1,00								VO	1,00		12,00	13,00	1,00
Erziehung und Unterricht	1,00								SE	1,00		12,00	13,00	1,00
Humanökologie	1,00								VO	1,00		12,00	13,00	1,00
Sozial- und Freizeitpädagogik	1,00								VO	1,00		12,00	13,00	1,00
Summe M-1.4	6,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				6,00	0,00	72,00	78,00	**6,00**

Kurzzeichen:	Modulthema:		
M-1.5	Kommunikation und Interaktion		
Studiengang:		Modulverantwortliche/r:	
Agrar- und Umweltpädagogik		---	
Studienjahr:		ECTS-Credits:	Semester:
1.		6	1.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		Niveaustufe (Studienabschnitt):	
jährlich		1. Studienabschnitt	

Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
X	---	---

Basismodul	Aufbaumodul
X	---

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:

Bei studiengangsübergreifenden Modulen:

Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
---	---	---

Bildungsziele:

Die / Der Studierende

ist in der Lage aufgrund von Beobachtungen Konfliktsituationen zu erkennen und sowohl beim Einzelnen als auch bei Gruppen mediative Techniken zur Konfliktbearbeitung anzuwenden.

erlebt die Vielfalt künstlerischer Ausdrucksformen, erkennt individuelle Möglichkeiten künstlerischer Gestaltung und setzt diese um.

ist fähig, künstlerische Projekte unter gegebenen Rahmenbedingungen auszuwählen und umzusetzen.

. reflektiert das eigene kommunikative Verhalten und reagiert in angemessener Form auf das Kommunikationsverhalten anderer in Alltags-, Konflikt- und Berufssituationen.

schreibt und spricht adressatenadäquat und situationsgerecht.

hat ein selbstsicheres Auftreten und spricht grammatikalisch korrekt und verständlich (Informationsmenge, Wortwahl, Satzstruktur, Textstruktur).

setzt die geeigneten Präsentationsmedien ein und nutzt die Chancen der Visualisierung.

kann Meinungen argumentativ vertreten und bringt sich aktiv und engagiert in Gespräche ein.

Bildungsinhalte:

- Grundlagen der Mediation, mediative Techniken
- Differenz versus Konflikt, Konfliktanalyse
- Konflikte innerhalb von Gruppen, Gruppendynamik
- Eigenes Konfliktverhalten, Eigen- und Fremdwahrnehmung
- Methoden zum Umgang mit heterogenen Gruppen
- Selbst- und Sozialkompetenz
- Kommunikationswissenschaftliche Grundlagen
- Technische und gesellschaftliche Aspekte der Kommunikation
- Kommunikation als soziales Verhalten
- Schule als Raum der Kommunikation
- Kommunikationsanalyse
- Interkulturelle Kommunikation
- Stimmbildung - Körperorientierte Stimmarbeit
- Sprechtechnische Übungen
- Sprechen und Zuhören
- Körpersprache
- Präsentations- und Vortragstechnik
- Gesprächsprozesse beobachten/Feedback geben
- Argumentationstechniken
- Anregungen, Konzepte und Techniken für projektbezogenes, kreatives Arbeiten zu unterschiedlichen Themen

→ Fortsetzung nächste Seite

Bildungsinhalte (Fortsetzung):

- Entwicklung eines spielerisch kontinuierlichen Arbeitsprozesses
- Lust und Freude am für schöpferischen Tun
- Ideen zur kreativen Unterrichtsgestaltung
- Wahrnehmung eigener Ressourcen
- Ganzheitliche Arbeiten - Körper- und Sinnesübungen
- Künstlerische Einrichtungen

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Die Absolventin / Der Absolvent
hat die Fähigkeit zur gendergerechten mündlichen und schriftlichen Kommunikation in Lehre und Beratung, sowohl in Deutsch als auch zumindest in einer Fremdsprache.
ist fähig die eigenen Erfahrungen und die eigene Tätigkeit sowie deren Wirkung auf andere zu analysieren und entsprechend verantwortungsbewusst zu handeln.
verfügt über die Fähigkeit mit den Beteiligten eines Beratungsfalls kompetent zu kommunizieren.
ist fähig auf der Basis ethischer Grundsätze zu agieren und allen Menschen mit Wertschätzung zu begegnen.
ist sozial kompetent, um in allen sozialen Interaktionen eine weltoffene und tolerante Haltung z.B. gegenüber beiden Geschlechtern, allen Nationalitäten und Religionen zu haben und um benachteiligte Menschen oder Gruppen in ihren besonderen Bedürfnissen zu akzeptieren und aktiv zu unterstützen.

Literatur:

Roland Burkart: Kommunikationswissenschaft. Wien 2002.
Wintersteiner, Werner (Hrsg.): Informationen zur Deutschdidaktik. Kommunikation. Heft 3/99. Innsbruck-Wien 1999.
Wintersteiner, Werner: Informationen zur Deutschdidaktik. Präsentation. Heft 2/2003. Präsentation. Innsbruck-Wien 2003.

Lehr- und Lernformen:

Rollenspiele, Analyse von Videoaufnahmen, Feedbackübungen, Vortrag, Präsentationen, Stimmübungen, Gruppenarbeiten, Texte lesen, Diskussion

Leistungsnachweise:

Lehrveranstaltungsprüfung gemäß Lehrveranstaltungsprofil

Sprache(n):

Deutsch, Englisch (als Arbeitssprache) zu einzelnen Themen

M-1.5	**Studienfachbereiche ECTS-Credits**								**Art LV**	**Semester-wochenstunden *) zu 45 Min.**		**Echtstunden zu 60 Min.**		**ECTS-Credits**
Kommunikation und Interaktion	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Grundlagen der Mediation	1,00								SE	0,50		6,00	19,00	1,00
Kommunikation und Präsentation	1,00								VO	1,00		12,00	13,00	1,00
Kommunikation und Präsentation	1,00								UE	1,00		12,00	13,00	1,00
Künstlerische Ausdrucksformen 1			1,00						SE	1,00		12,00	13,00	1,00
Stimmbildung					2,00				UE	2,00		24,00	26,00	2,00
Summe M-1.5	3,00	0,00	1,00	0,00	2,00	0,00				5,50	0,00	66,00	84,00	**6,00**

Legende:

EC European Credit
SWSt. Semesterwochenstunde

SÜ studiengangsübergreifendes Modul
WP Wahlpflichtmodul
WM Wahlmodul

(1 SWSt. entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten)

Numerische Angaben in EC:

HW Humanwissenschaften	BS Begleiteter Schuldienst
FW Fachwissenschaften	BP Berufspraxis
FD Fachdidaktik	BA Bachelorarbeit
SP Schulpraktische Studien	SR Schulrecht
ES Ergänzende Studien	RP Religionspädagogik

Kurzzeichen:	Modulthema:		
M-2.3	Schul- und beratungspraktische Studien 1		
Studiengang:		Modulverantwortliche/r:	
Agrar- und Umweltpädagogik		---	
Studienjahr:		ECTS-Credits:	Semester:
1. Studienjahr		6	2.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		Niveaustufe (Studienabschnitt):	
jährlich		1. Studienabschnitt	

Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
X	---	---

Basismodul	Aufbaumodul
X	---

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:

Bei studiengangsübergreifenden Modulen:

Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
---	---	---

Bildungsziele:

Die / Der Studierende

gewinnt Einblick in die Bildungsarbeit im ländlichen Raum und sammelt praktische Erfahrungen in der Bildungsarbeit.

erlebt den Berufsalltag einer Beratungskraft bzw. eines/r Bildungsverantwortlichen mit.

baut sich ein persönliches Netzwerk im agrarischen Bildungs- und Beratungsbereich auf und lernt relevante Institutionen und Organisationsstrukturen kennen.

erfasst die vielfältigen Dimensionen des agrarischen Fachunterrichts und übt sich in der Lehrer/innenrolle ein.

Bildungsinhalte:

Beratungspraktische Studien:
- Beratungssituationen in der Region und österreichweit
- Planung einer Lehrfahrt
- Protokollerstellung
- Vor- und Nachbereitung der Beratungspraktischen Studien
- Bildungsprodukte und Bildungsprogramme (LFi; lehrziel- und zielgruppenorientierte Bildungsangebote)

Schulpraktische Studien:
- Theoretischen und praktischen Fachunterricht aus verschiedenen Perspektiven beobachten und reflektieren
- Schüler/innenzugänge ergründen
- Unterrichtselemente, bzw. -phasen gestalten
- Lehrverhalten
- Erstellen und einsetzen von Unterrichtsmaterialien
- Unterrichts- und Bildungsziele
- Lehrpläne und Jahresplanung
- Lehren und Lernen im Team (Team teaching)

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Die Absolventin / Der Absolvent ist fähig

Informationen über eine Organisation und deren Umfeld einzuholen, organisatorische Zusammenhänge zu erkennen und sich selber als Teil der Organisation zu erleben.

sich in eine Fachabteilung/oder Bezirksbauernkammer bzw. in ein LehrerInnenteam zu integrieren, tragfähige Beziehungen aufzubauen und ihre/seine Rolle im Team zu finden.

einfache organisatorische und fachliche Aufgaben eigenverantwortlich zu erledigen.

die Vielfalt der Aufgabenbereiche, die psychische und physische Belastung und die fachlichen und methodischen Anforderungen des Beratungsberufs/Berufs einer Lehrkraft abzuschätzen.

Unterricht auf Basis neuester pädagogischer/fachdidaktischer Erkenntnisse unter Berücksichtigung des Lehrplans zu planen, umzusetzen und zu reflektieren.

Literatur:
Gemäß Literaturliste der Lehrveranstaltungsleitung
Lehr- und Lernformen:
Übungen, Praxis, Recherche, Power Point Präsentationen + kollegiales Feedback, Hospitationen, Unterrichtsversuche, Teamteaching, Worst Case, Mind Map, EPICT-Modul
Leistungsnachweise:
Bestätigungen durch die Praxiseinrichtungen gemäß § 2 (9). Leistungsnachweis gemäß Lehrveranstaltungsprofil
Sprache(n):
Deutsch

M-2.3	**Studienfachbereiche ECTS-Credits**								**Art LV**	**Semester-wochenstunden *) zu 45 Min.**		**Echtstunden zu 60 Min.**		**ECTS-Credits**
Schul- und beratungspraktische Studien 1	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Schul- und internatspraktische Studien				3,00					SE	1,00	2,00	36,00	39,00	3,00
Beratungspraktische Studien				3,00					SE	1,00	2,00	36,00	39,00	3,00
Summe M-2.3	0,00	0,00	0,00	6,00	0,00	0,00				2,00	4,00	72,00	78,00	**6,00**

Legende:

EC European Credit

SWSt. Semesterwochenstunde

SÜ studiengangsübergreifendes Modul

WP Wahlpflichtmodul

WM Wahlmodul

(1 SWSt. entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten)

Numerische Angaben in EC:

HW Humanwissenschaften	BS Begleiteter Schuldienst
FW Fachwissenschaften	BP Berufspraxis
FD Fachdidaktik	BA Bachelorarbeit
SP Schulpraktische Studien	SR Schulrecht
ES Ergänzende Studien	RP Religionspädagogik

Kurzzeichen:	Modulthema:		
M-2.4	Lehren und Reflektieren		
Studiengang:		Modulverantwortliche/r:	
Agrar- und Umweltpädagogik		---	
Studienjahr:		ECTS-Credits:	Semester:
1.		6	2.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		Niveaustufe (Studienabschnitt):	
jährlich		1. Studienabschnitt	

Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
X	---	---

Basismodul	Aufbaumodul
X	---

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:

Bei studiengangsübergreifenden Modulen:

Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
---	---	---

Bildungsziele:

Die / Der Studierende

kann sich in die Perspektive von Lehrenden hineinversetzen und ist sich der Modellfunktion von Lehrpersonen bewusst.

kann Motive der Vermittlung im Lehrprozess identifizieren und ist sich der Komplexität der Planungstätigkeit für den Unterricht bewusst.

kann Defizite aufgrund sozialer Benachteiligung beschreiben und unterstützende Fördermöglichkeiten unter Nutzung didaktischer Modelle in Planungsprozessen umsetzen.

ist sensibilisiert für berufsrelevante Umgangsformen mit Jugendlichen und den Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten, indem Strategien wertschätzender Beobachtung gezielt eingesetzt werden.

kann Forschungsfragen formulieren und Hypothesen theoriegeleitet operationalisieren.

Bildungsinhalte:

- Unterricht aus Perspektive der Lehrenden und Lernenden
- Kompetenzprofile für Lehrer/innen
- Gestaltung von Lernumgebungen zur kognitiven, sozialen, persönlichen Entwicklungsförderung
- Emotionaler und theoretischer Zugang zu Verhaltensstörungen
- Persönlichkeitsbildung und soziales Lernen
- Umgang mit Lernbeeinträchtigungen – sonderpädagogische Fördermaßnahmen
- Wahrnehmung, Beobachtung und Beschreibung von Unterricht
- Schule als „gendered organisation“
- Theoriegeleitete Unterrichtsplanung
- Perspektivenunterscheidung: Differenzierung - Individualisierung
- Disziplinierende Maßnahmen im Unterrichtsprozess
- Konzepte zur Binnendifferenzierung
- Formen von Gewalt im schulischen Kontext
- Schulgemeinschaft gegen Gewalt
- Außerschulische Beratungseinrichtungen für Jugendliche
- Auseinandersetzung mit Schul- und Lernbiografien
- Qualitätskriterien für Unterricht
- Lehrplan und Bildungsziele
- Theorien zu differenzierenden Vermittlungs- und Trainingselementen
- Soziokulturelle Aspekte der Humanökologie (kulturelle Evolution)
- Öko - Soziale Aspekte der Humanökologie ("Global Marshall Plan")
- Partizipation als grundlegende Basis für eine nachhaltige Entwicklung
- Beteiligungsmechanismen und -prozesse verstehen und wissenschaftlich untersuchen

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:
Die Absolventin / Der Absolvent ist fähig, die Wirkung schulischer Strukturen auf Agierende kritisch zu analysieren, strukturierte Beobachtungen durchzuführen und Lehrprozesse wahrzunehmen und zu beschreiben. ... kann Bildungsangebote so gestalten, dass das eigenverantwortliche Urteilen und Handeln und die individuelle Entwicklung gefördert werden. ist fähig, das Berufsbild „Lehrer/in“ aus unterschiedlichen Perspektiven zu reflektieren und daraus Folgerungen für das eigene Handeln abzuleiten. ist fähig, soziokulturelle Themen der Humanökologie und der Nachhaltigen Entwicklung zu identifizieren und zu verstehen und partizipative Prozesse in beschränktem Maße quantitativ und qualitativ zu untersuchen.
Literatur:
Gemäß Literaturliste der Lehrveranstaltungsleitung
Lehr- und Lernformen:
Methodenorientierte Interaktion
Leistungsnachweise:
Lehrveranstaltungsprüfung gemäß Lehrveranstaltungsprofil
Sprache(n):
Deutsch

M-2.4	**Studienfachbereiche ECTS-Credits**								**Art LV**	**Semester-wochenstunden *) zu 45 Min.**		**Echtstunden zu 60 Min.**		**ECTS-Credits**
Lehren und Reflektieren	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz +	unbetreutes Selbststudium	
Pädagogische Psychologie und Pädagogische Soziologie	1,00								SE	1,00		12,00	13,00	1,00
Erziehung und Unterricht	1,00								SE	1,00		12,00	13,00	1,00
Didaktik				3,00					SE	2,00		24,00	51,00	3,00
Angewandte Sozial- und Freizeitpädagogik				1,00					SE	1,00		12,00	13,00	1,00
Summe M-2.4	2,00	0,00	0,00	4,00	0,00	0,00				5,00	0,00	60,00	90,00	**6,00**

Legende:

EC European Credit

SWSt. Semesterwochenstunde

SÜ studiengangsübergreifendes Modul

WP Wahlpflichtmodul

WM Wahlmodul

(1 SWSt. entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten)

Numerische Angaben in EC:

HW Humanwissenschaften	BS Begleiteter Schuldienst
FW Fachwissenschaften	BP Berufspraxis
FD Fachdidaktik	BA Bachelorarbeit
SP Schulpraktische Studien	SR Schulrecht
ES Ergänzende Studien	RP Religionspädagogik

Kurzzeichen:	Modulthema:	
M-3.1	Unternehmensführung 1	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Agrar- und Umweltpädagogik	---	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
2.	6	3.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	Niveaustufe (Studienabschnitt):	
jährlich	2. Studienabschnitt	

Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
X	---	---

Basismodul	Aufbaumodul
X	---

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:

Bei studiengangsübergreifenden Modulen:

Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
---	---	---

Bildungsziele:

Die / Der Studierende

verfügt über grundlegende Kenntnisse über Wirkungszusammenhänge und Interaktionen zwischen Mensch und Umwelt mit einem besonderen Schwerpunkt auf seine wirtschaftliche Tätigkeit.

verfügt über das Basiswissen zur Unternehmensführung von landwirtschaftlichen Betrieben sowie von Klein- und mittleren Unternehmen (KMU) in der Ernährungswirtschaft, einschließlich der vor- und nachgelagerten Bereiche.

löst relevante Aufgabenstellungen für den Unterricht an mittleren und höheren landwirtschaftlichen Schulen, sowie im agrarischen Beratungsbereich.

Bildungsinhalte:

Wirkungszusammenhänge zwischen Unternehmen und Umwelt.
Einführung in die Umweltauswirkungen unternehmerischer Tätigkeit.
Möglichkeiten und Innovationen der Umweltökonomie und des nachhaltigen Wirtschaftens.
Buchhaltung, Bilanzierung und Bilanzanalyse:
Finanzbuchführung und betriebswirtschaftliche Buchführung für ein land- und forstwirtschaftliches Unternehmen; Interpretation und Anwendung von Buchführungsergebnissen in der Finanzbuchführung und der Buchhaltung nach dem Grünen Bericht.
Kostenrechnung:
Vor- und Nachkontrolle in Form von Planungsrechnungen und Nachkalkulationen (einschließlich der Deckungsbeitragsrechnung).
Direktkostenrechnung (Betriebszweigabrechnung und Auswertung) für Arbeitskreise in der land- und forstwirtschaftlichen Beratung.
Investition und Finanzierung:
Investitionsrechnungsraten anhand konkreter agrarischer Beispiele (praxisorientierter Ansatz);
Betriebs- und Businessplan als Instrument der Unternehmensführung sowie als Voraussetzung für Investitionen und Finanzierungen sowie für Fördermaßnahmen.
Betriebs- und Businessplan als Instrument der Unternehmensführung sowie als Voraussetzung für Fördermaßnahmen.
Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Finanzierbarkeit von Investitionen (Gebäude-, Maschinen- und Flächen- (=Grundstücks-) investitionen.
Betriebsplanung und Entscheidungsfindung mit Hilfe der Deckungsbeitragsrechnung (Teilkostenrechnung).
Agrarmärkte:
Interpretation und Anwendung des „Grünen Berichtes“ sowie des Lebensmittelberichtes zur Unternehmensplanung und Unternehmensführung; Agrarmärkte zuordnen und quantifizieren; Steuerungsinstrumente (Marktordnung) land- und forstwirtschaftlicher Erzeugnisse; Interpretation und Anwendung des Lebensmittelberichtes.

→ Fortsetzung nächste Seite

Bildungsinhalte (Fortsetzung):
Einsatz von aktueller Agrarsoftware in der Bildungs- und Beratungsarbeit für Kosten- und Planungsrechnungen; methodische Umsetzung von Kennzahlenvergleichen zum Aufzeigen von Schwachpunkten und Verbesserungspotenzialen in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben.
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:
Die Absolventin / Der Absolvent verfügt über das fundamentale Wissen des jeweiligen Fachbereichs und versteht dessen grundlegende Inhalte, Strukturen und Methoden. verfügt über die Fähigkeit Inhalte didaktisch zu strukturieren und aufzubereiten. hat ein grundlegendes Verständnis komplexer Systemzusammenhänge, der Möglichkeit unterschiedlicher Handlungsoptionen und möglicher Risiken. ist fähig sich relevante aktuelle Forschungsergebnisse anzueignen und in ihrer/seiner Arbeit sowohl in der Bildung, als auch in der Beratung zu nutzen.
Literatur:
Gemäß Literaturliste der Lehrveranstaltungsleitung
Lehr- und Lernformen:
Vorlesung, Teamarbeit, Arbeiten mit fachspezifischer Software, Präsentationen, Fallstudien
Leistungsnachweise:
Lehrveranstaltungsprüfung gemäß Lehrveranstaltungsprofil
Sprache(n):
Deutsch, Englisch (als Arbeitssprache) zu einzelnen Themen

M-3.1	**Studienfachbereiche ECTS-Credits**								**Art LV**	**Semester-wochenstunden *) zu 45 Min.**		**Echtstunden zu 60 Min.**		**ECTS-Credits**
Unternehmensführung 1	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Unternehmen und Umwelt		1,00							VO	1,00		12,00	13,00	1,00
Rechnungswesen und Controlling		1,00							VO	1,00		12,00	13,00	1,00
Rechnungswesen und Controlling		1,00							UE	1,00		12,00	13,00	1,00
Marketing, Agrarmarktanalyse		1,00							SE	0,50		6,00	19,00	1,00
Rechnungswesen und Controlling			1,00						SE	1,00		12,00	13,00	1,00
Spezielle EDV-Programme für Betriebsplanung und Unternehmensführung			1,00						UE	1,00		12,00	13,00	1,00
Summe M-3.1	0,00	4,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5,50	0,00	66,00	84,00	**6,00**

Legende:

EC European Credit

SWSt. Semesterwochenstunde

SÜ studiengangsübergreifendes Modul

WP Wahlpflichtmodul

WM Wahlmodul

(1 SWSt. entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten)

Numerische Angaben in EC:

HW Humanwissenschaften	BS Begleiteter Schuldienst
FW Fachwissenschaften	BP Berufspraxis
FD Fachdidaktik	BA Bachelorarbeit
SP Schulpraktische Studien	SR Schulrecht
ES Ergänzende Studien	RP Religionspädagogik

Kurzzeichen:	Modulthema:	
M-3.3	Schul- und internatspraktische Studien	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Agrar- und Umweltpädagogik		
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
2. Studienjahr	6	3.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	Niveaustufe (Studienabschnitt):	
jährlich	2. Studienabschnitt	

Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
X	---	---

Basismodul	Aufbaumodul
X	---

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:
M-2.3

Bei studiengangsübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
---	---	---

Bildungsziele:

Die / Der Studierende

erfasst alle wesentlichen Bezüge zur Gestaltung des agrarischen Fachunterrichts, bezieht diese in die Planung ein und setzt sie situationsadäquat unter besonderer Berücksichtigung des agrarischen Umfelds um.

plant Aktivitäten im Schülerheim und setzt diese reflektiert um.

Bildungsinhalte:

- Vor- und Nachbereitung des Schulpraktikums
- Schule und Internat als soziale Lernorte
- Methodenvielfalt
- Lernorte außerhalb der Klasse
- Lernvoraussetzungen
- Differenzierung
- Schriftliche Unterrichtsvorbereitung für den theoretischen und praktischen Unterricht
- Lehren und Lernen im Team
- Medienvielfalt
- Fragetechnik

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Die Absolventin / Der Absolvent

ist fähig, organisatorische (Teil)Aufgaben eigenverantwortlich zu erledigen und sich in ein Thema einzuarbeiten.

ist fähig, Unterricht selbstständig auf Basis neuester pädagogischer/fachdidaktischer Erkenntnisse unter Berücksichtigung des Lehrplans zu planen, umzusetzen und zu reflektieren.

kann Lernangebote und Lernwege so gestalten, dass die kognitive und persönliche Entwicklung von SchülerInnen unterstützt wird und dabei besonders die Fähigkeit zu selbstbestimmtem und eigenverantwortlichem Lernen sowie der kreativen Entfaltung gefördert wird.

ist fähig in Unterrichts-, Bildungs-, Erziehungs- und Beratungssituationen zu den Beteiligten eine tragfähige Beziehungsebene aufzubauen.

ist fähig durch die Gestaltung von Lernsituationen, Lernende zu motivieren Zusammenhänge herzustellen und eigene Erfahrungen einzubeziehen.

ist fähig gegenseitigen Austausch zu fördern, selbstgesteuertes Lernen zuzulassen und die Umsetzung des Gelernten in die Praxis sowie in neuen Situationen zu unterstützen.

ist fähig mit den Ergebnissen der Qualitätssicherung zu einer laufenden Verbesserung beizutragen.

ist fähig, Feedback zu geben und Feedback zu nehmen.

ist fähig, die eigenen Erfahrungen und die eigene Tätigkeit sowie deren Wirkung auf andere zu analysieren und Schlussfolgerungen für die persönliche und fachliche Weiterentwicklung zu ziehen.

Literatur:
Gemäß Literaturliste der Lehrveranstaltungsleitung
Lehr- und Lernformen:
Übungen, Praxis, Gruppenpuzzle, Aktionsforschung, Unterrichtsversuche, Teamteaching, Freizeitgestaltung, Umsetzung eines Projektes, Präsentation und kollegiales Feedback
Leistungsnachweise:
Bestätigung durch die Praxiseinrichtung gemäß § 2 (9). Leistungsnachweis gemäß Lehrveranstaltungsprofil
Sprache(n):
Deutsch

M-3.3	**Studienfachbereiche ECTS-Credits**								**Art LV**	**Semester-wochenstunden *) zu 45 Min.**		**Echtstunden zu 60 Min.**		**ECTS-Credits**
Schul- und internatspraktische Studien	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Schul- und internatspraktische Studien				6,00					UE	1,00	5,00	72,00	78,00	6,00
Summe M-3.3	0,00	0,00	0,00	6,00	0,00	0,00				1,00	5,00	72,00	78,00	**6,00**

Legende:

EC European Credit

SWSt. Semesterwochenstunde

SÜ studiengangsübergreifendes Modul

WP Wahlpflichtmodul

WM Wahlmodul

(1 SWSt. entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten)

Numerische Angaben in EC:

HW Humanwissenschaften	BS Begleiteter Schuldienst
FW Fachwissenschaften	BP Berufspraxis
FD Fachdidaktik	BA Bachelorarbeit
SP Schulpraktische Studien	SR Schulrecht
ES Ergänzende Studien	RP Religionspädagogik

Kurzzeichen:	Modulthema:		
M-3.4	Beratung und Erwachsenenbildung 2		
Studiengang:		Modulverantwortliche/r:	
Agrar- und Umweltpädagogik		---	
Studienjahr:		ECTS-Credits:	Semester:
2.		6	3.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		Niveaustufe (Studienabschnitt):	
jährlich		2. Studienabschnitt	

Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
X	---	---

Basismodul	Aufbaumodul
X	---

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:
M-4.3

Bei studiengangsübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
---	---	---

Bildungsziele:

Die / Der Studierende eignet sich fundiertes Basiswissen zur Beratungstätigkeit an, weiß über das agrarische Organisations- und Förderungswesen Bescheid, beherrscht die wesentlichsten Gesprächs- und Interventionstechniken und kann sein Wissen und seine kommunikativen Fähigkeiten verknüpfen, um Beratungen lösungs- und kundenorientiert durchzuführen.

Bildungsinhalte:

• Gesprächsführung und Fragetechniken (aufbauend auf das Modul Kommunikation I)
• Definition von Beratung und Abgrenzung zu ähnlichen Aufgaben und Tätigkeiten sowie zur psychosozialen Beratung
• Aufgabenbereiche der Offizialberatung und weiterer einschlägiger Einrichtungen im In- und Ausland
• Aufbau und Struktur eines professionellen Beratungsgesprächs
• Beziehungsgestaltung mit Kunden, Beraterhaltungen und Kundentypen
• Aufgaben und Formen der Beratung (Einzelberatung, Gruppenberatung, Arbeitskreisberatung,), Beratungsmodelle und -richtungen
• Innovations- und Diffusionsprozess
• Entscheidungsfindungsprozesse
• Engpasskonzentrierte Strategie
• Gruppenprozesse und deren Steuerung, Arbeiten im Team
• Moderationstraining, Rolle des Moderators/der Moderatorin
• Fachberatung und Prozessbegleitung, Grundlagen der systemischen Beratung
• Administrative Aufgaben in der Beratung
• Entstehung, Organisation, Steuerung und Wirkung des agrarischen Bildungs- und Beratungswesens in Österreich
• Fachliche und methodische Beratungsziele, Schwerpunkte und Beratungsangebote
• Aufbau und Struktur eines Fachvortrages, zweckmäßiger Medieneinsatz und Visualisierung, Umgang mit Störungen
• Aufgaben und Struktur von Organisationen wie Landwirtschaftskammern, BMLFUW inklusive nachgeordnete Dienststellen, AMA, SV der Bauern,
• Grundbegriffe des Organisationsrechts
• EU-, Bundes- und Landesverwaltung
• Grundbegriffe des Förderungswesens und rechtliche Rahmenbedingungen
• Fördermaßnahmen und Ausgleichszahlungen (national und EU)
• Österreichische und europäische Agrarpolitik

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Die Absolventin / Der Absolvent ist fähig

Kundenbeziehungen wertschätzend und professionell zu gestalten sowie die richtigen Gesprächs- und Interaktionstechniken in Beratungssituationen anzuwenden.

Einzel- und Gruppenberatungsprozesse zu strukturieren und prozess- und lösungsorientiert zu begleiten.

mit den sich ständig ändernden Rahmenbedingungen und den unterschiedlichen Interessen im Umfeld der Beratung umzugehen sowie Spannungsfelder zu erkennen und konstruktiv aufzulösen.

kann organisatorische Zusammenhänge herstellen und administrative Aufgaben in der Beratungstätigkeit bewältigen.

einen Fachvortrag zu planen und durchzuführen sowie Visualisierungs- und Präsentationstechniken zielführend und situationsgerecht einzusetzen.

Veranstaltungen und Gruppenprozesse zu moderieren.

organisatorische Zusammenhänge im Agrarbereich zu erkennen, Strukturen darzustellen und die Relevanz einzelner agrarischer Institutionen für den Lehr- und Beratungsberuf einzuschätzen.

ihr/sein Wissen über Ziele, Inhalte und Umsetzung der Gemeinsamen Agrarpolitik in Österreich im Bildungs- und Beratungsbereich einfließen zu lassen.

Literatur:

Gemäß Literaturliste der Lehrveranstaltungsleitung

Lehr- und Lernformen:

Vorlesung, Übung, Seminar

Leistungsnachweise:

Modulprüfung gemäß Lehrveranstaltungsprofil

Sprache(n):

Deutsch

M-3.4	**Studienfachbereiche ECTS-Credits**								**Art LV**	**Semester-wochenstunden *) zu 45 Min.**		**Echtstunden zu 60 Min.**		**ECTS-Credits**
Beratung und Erwachsenenbildung 2	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz +	unbetreutes Selbststudium	
Beratung und Erwachsenenbildung	1,50								VO	1,00		12,00	25,50	1,50
Beratung und Erwachsenenbildung	2,00								SE	2,00		24,00	26,00	2,00
Beratung und Erwachsenenbildung	1,50								UE	1,00		12,00	25,50	1,50
Grundlagen der agrarischer Organisation und Förderung		1,00							VO	1,00		12,00	13,00	1,00
Summe M-3.4	5,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00				5,00	0,00	60,00	90,00	**6,00**

Legende:

EC European Credit

SWSt. Semesterwochenstunde

(1 SWSt. entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten)

SÜ studiengangsübergreifendes Modul

WP Wahlpflichtmodul

WM Wahlmodul

Numerische Angaben in EC:

HW Humanwissenschaften	BS Begleiteter Schuldienst
FW Fachwissenschaften	BP Berufspraxis
FD Fachdidaktik	BA Bachelorarbeit
SP Schulpraktische Studien	SR Schulrecht
ES Ergänzende Studien	RP Religionspädagogik

Kurzzeichen:	Modulthema:		
M-3.5	Empirische Pädagogik		
Studiengang:		Modulverantwortliche/r:	
Agrar- und Umweltpädagogik		---	
Studienjahr:		ECTS-Credits:	Semester:
2.		6	3.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		Niveaustufe (Studienabschnitt):	
jährlich		2. Studienabschnitt	

Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
X	---	---

Basismodul	Aufbaumodul
X	---

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:
M-5.4

Bei studiengangsübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
---	---	---

Bildungsziele:

Die / Der Studierende
verknüpft aktuelle pädagogische Fragestellungen mit exemplarisch angewandter Forschung zur Fundierung pädagogischer Handlungskompetenz.
analysiert systemische Zusammenhänge und Muster im schulischen Kontext.
entwickelt ihre/seine Selbst-, Sozial-, Sachkompetenz weiter.
setzt ein einfaches Forschungsprojekt mit einem humanökologischen Themenschwerpunkt um.

Bildungsinhalte:

- Diskussion aktueller pädagogischer Problemfelder
- Psychohygiene und Selbstmanagement für Lehrer/innen (Ressourcenmanagement und Empowerment)
- Selbstbewusstsein, Selbstwert und Autorität von Lehrer/inne/n
- Psychische Gesundheit von Schüler/innen
- Forschungsfelder der pädagogischen Psychologie
- Schulprofile, Schulentwicklung
- Prinzipien der Projektarbeit
- Projekte zur Suchtprävention
- Methoden der Gewaltprävention
- Integrativer Umgang mit verhaltensproblematische Schüler/innen
- Erziehungs- und unterrichtswissenschaftliche Forschungsfelder
- Unterschiedliche Forschungsparadigmen unterscheiden
- Anwendungsmöglichkeiten empirischer Forschungsmethoden
- Methoden der Datenerhebung, Auswertung und Darstellung von Ergebnissen pädagogischer Forschung zu aktuellen Problemfeldern
- Vernetzte exemplarische Umsetzung empirischer Forschungsmethoden mit pädagogischen Forschungsfragen zu den aktuellen Problemfeldern
- Empirische Untersuchungen anhand eines Schwerpunktthemas aus der Humanökologie bzw. der Nachhaltigen Entwicklung
  - o Auswirkungen belebter und unbelebter Umwelten auf den Menschen
  - o Auswirkungen stadtökologischer Maßnahmen auf Stadtbewohner
  - o Wechselwirkungen zwischen menschlichem Verhalten und Umwelt
  - o Naturwahrnehmung in urbanen und ländlichen Lebensräumen
  - o Humanökologische Auswirkungen der Virtualisierung (Technisierung)

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:
Die Absolventin / Der Absolvent ist fähig, unterschiedliche Untersuchungsdesigns für pädagogisch relevante Forschung zu erstellen. kann Bewertungskriterien für Forschungsergebnisse anwenden. ist fähig, humanökologische Themen / Themen der Nachhaltigen Entwicklung in einfachen Forschungsszenarien zu erfassen und für den Unterricht aufzubereiten. kann aufgrund der Forschungsergebnisse Handlungsstrategien für systemische Zusammenhänge entwickeln.
Literatur:
Gemäß Literaturliste der Lehrveranstaltungsleitung
Lehr- und Lernformen:
Methodenorientierte Interaktion; selbsttätiges Forschen
Leistungsnachweise:
Lehrveranstaltungsprüfung gemäß Lehrveranstaltungsprofil
Sprache(n):
Deutsch, Englisch (als Arbeitssprache) zu einzelnen Themen

M-3.5	**Studienfachbereiche ECTS-Credits**								**Art LV**	**Semester-wochenstunden *) zu 45 Min.**		**Echtstunden zu 60 Min.**		**ECTS-Credits**
Empirische Pädagogik	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Pädagogische Psychologie und Pädagogische Soziologie	1,00								UE	1,00		12,00	13,00	1,00
Erziehung und Unterricht	1,00								UE	1,00		12,00	13,00	1,00
Humanökologie	1,00								SE	1,00		12,00	13,00	1,00
Bachelorarbeit								3,00	BA			0,00	75,00	3,00
Summe M-3.5	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		3,00		3,00	0,00	36,00	114,00	**6,00**

Legende:

EC European Credit

SWSt. Semesterwochenstunde

(1 SWSt. entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten)

SÜ studiengangsübergreifendes Modul

WP Wahlpflichtmodul

WM Wahlmodul

Numerische Angaben in EC:

HW Humanwissenschaften	BS Begleiteter Schuldienst
FW Fachwissenschaften	BP Berufspraxis
FD Fachdidaktik	BA Bachelorarbeit
SP Schulpraktische Studien	SR Schulrecht
ES Ergänzende Studien	RP Religionspädagogik

Kurzzeichen:	Modulthema:		
M-4.1	Unternehmensführung 2		
Studiengang:		Modulverantwortliche/r:	
Agrar- und Umweltpädagogik		---	
Studienjahr:		ECTS-Credits:	Semester:
2.		6	4.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		Niveaustufe (Studienabschnitt):	
jährlich		2. Studienabschnitt	

Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
X	---	---

Basismodul	Aufbaumodul
X	---

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:

M-3.1

Bei studiengangsübergreifenden Modulen:

Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
---	---	---

Bildungsziele:

Die / Der Studierende

verfügt über den fachwissenschaftlichen Hintergrund zur Unternehmensführung von landwirtschaftlichen Betrieben sowie von Klein- und mittleren Unternehmen (KMU) in der Ernährungswirtschaft einschließlich der vor- und nachgelagerten Bereiche.

löst relevante Aufgabenstellungen für den Unterricht an mittleren und höheren landwirtschaftlichen Schulen sowie im agrarischen Beratungsbereich.

Bildungsinhalte:

Agrarmärkte: Interpretation und Anwendung des „Grünen Berichtes“ sowie des Lebensmittelberichtes zur Unternehmensplanung und Unternehmensführung; Agrarmärkte zuordnen und quantifizieren; Steuerungsinstrumente (Marktordnung) land- und forstwirtschaftlicher Erzeugnisse; Interpretation und Anwendung des Lebensmittelberichtes.
Auseinandersetzung mit aktuellen Beratungsprogrammen und -maßnahmen.
Agrarmärkte: Vertikale und Horizontale Kooperationen.
Marketinggrundlagen; Grundbegriffe und Elemente des Markting; Controlling.
Instrumente des Marketing-Mix: Produktpolitik, Distributionspolitik, Preis- und Kommunikationspolitik innerhalb der Agrar- und Ernährungswirtschaft.
Marketingkonzepterstellung.
Bäuerliches Familienunternehmen (Stärken, Schwächen, Ziele), Betriebskonzept, Betriebsentwicklung und Leitbildumsetzung. Umsetzung innerhalb der „food-supply-chain“; Management in Wirtschaft und Verwaltung; Systemanalyse.
Management von Betrieben: Ziele setzen, Maßnahmen planen, umsetzen, Zielerreichung überprüfen und Verbesserungen veranlassen.
Mitarbeiterführung am landwirtschaftlichen Betrieb sowie in kleinen und mittleren Unternehmen.
Strategisches Management: Entscheidungsfindung und Strategieentwicklung in Organisationen; ausgewählte Strategiemodelle; Organisationsstrukturen und Organisationsentwicklung; Kultur- und Leitbildentwicklung.
Mitarbeiterführung und Teamentwicklung: Teamentwicklung; Prinzipien der Führung (Aufgaben und Werkzeuge); Change Management.

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Die Absolventin / Der Absolvent

verfügt über das fundamentale Wissen des jeweiligen Fachbereichs und versteht dessen grundlegende Inhalte, Strukturen und Methoden.

verfügt über die Fähigkeit Inhalte didaktisch zu strukturieren und aufzubereiten.

hat ein grundlegendes Verständnis komplexer Systemzusammenhänge, der Möglichkeit unterschiedlicher Handlungsoptionen und möglicher Risiken.

ist fähig sich relevante aktuelle Forschungsergebnisse anzueignen und in ihrer/seiner Arbeit sowohl in der Bildung, als auch in der Beratung zu nutzen.

Literatur:
Gemäß Literaturliste der Lehrveranstaltungsleitung
Lehr- und Lernformen:
Vorlesung, Teamarbeit, Arbeiten mit fachspezifischer Software, Präsentationen, Fallstudien
Leistungsnachweise:
Lehrveranstaltungsprüfung gemäß Lehrveranstaltungsprofil
Sprache(n):
Deutsch, Englisch (als Arbeitssprache) zu einzelnen Themen

M-4.1	**Studienfachbereiche ECTS-Credits**								**Art LV**	**Semester-wochenstunden *) zu 45 Min.**		**Echtstunden zu 60 Min.**		**ECTS-Credits**
Unterneh mensführung 2	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Marketing, Agrarmarktanalyse		2,00							VO	2,00		24,00	26,00	2,00
Strategische Unternehmensführung		1,50							VO	1,50		18,00	19,50	1,50
Marketing, Agrarmarktanalyse			1,00						SE	1,00		12,00	13,00	1,00
Strategische Unternehmensführung			1,50						SE	1,00		12,00	25,50	1,50
Summe M-4.1	0,00	3,50	2,50	0,00	0,00	0,00				5,50	0,00	66,00	84,00	**6,00**

Legende:

EC European Credit

SWSt. Semesterwochenstunde

SÜ studiengangsübergreifendes Modul

WP Wahlpflichtmodul

WM Wahlmodul

(1 SWSt. entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten)

Numerische Angaben in EC:

HW Humanwissenschaften	BS Begleiteter Schuldienst
FW Fachwissenschaften	BP Berufspraxis
FD Fachdidaktik	BA Bachelorarbeit
SP Schulpraktische Studien	SR Schulrecht
ES Ergänzende Studien	RP Religionspädagogik

Kurzzeichen:	Modulthema:		
M-4.3	Beratungspraktische Studien		
Studiengang:		Modulverantwortliche/r:	
Agrar- und Umweltpädagogik		---	
Studienjahr:		ECTS-Credits:	Semester:
2.		6	4.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		Niveaustufe (Studienabschnitt):	
jährlich		2. Studienabschnitt	

Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
X	---	---

Basismodul	Aufbaumodul
X	---

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:

M-2.3

Bei studiengangsübergreifenden Modulen:

Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
---	---	---

Bildungsziele:

Die / Der Studierende
gewinnt Einblick in die Arbeit der Offizialberatung und sammelt praktische Erfahrungen.
... erweitert ihr/sein persönliches Netzwerk im agrarischen Bildungs- und Beratungsbereich.
übt das eigene „Beraterverhalten“ an ausgewählten Situationen und reflektiert dieses.
integriert sich ins Team und führt organisatorische und fachliche Teilaufgaben eigenverantwortlich durch.
schult ihre/seine Wahrnehmungsfähigkeit und erkennt den Einfluss psychologischer Tatbestände und Vorgänge auf den Beratungsprozess.

Bildungsinhalte:

- Vor- und Nachbereitung des Beratungspraktikums
- Angebots- und Nachfrageberatung, zielgruppenorientierte Beratungsangebote
- Auftragsklärung und Zielklärung
- Verfahren der Entscheidungsfindung
- Beratervertrag und Leistungserfassung
- Lösungsorientierte Beratungsgespräche

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Die Absolventin / Der Absolvent ist fähig
sich in eine Fachabteilung/oder Bezirksbauernkammer zu integrieren, tragfähige Beziehungen aufzubauen und ihre/seine Rolle im Team zu finden.
organisatorische (Teil)Aufgaben eigenverantwortlich zu erledigen und sich in ein Thema einzuarbeiten.
den Einfluss psychologischer Tatbestände und Vorgänge auf den Beratungsvorgang zu erkennen.
sich auf Beratungsgespräche vorzubereiten, sich an einem Beratungsgespräch aktiv und situationsangepasst zu beteiligen, das eigene Verhalten zu reflektieren sowie die Nachbereitung des Beratungsgesprächs zu übernehmen.
Aufgaben im Bereich des Bildungsmanagements eigenverantwortlich zu erledigen und bei der Durchführung von Bildungsveranstaltungen eine aktive Rolle zu übernehmen.
Feedback zu geben und Feedback zu nehmen.
die eigenen Erfahrungen und die eigene Tätigkeit sowie deren Wirkung auf andere zu analysieren und Schlussfolgerungen für die persönliche und fachliche Weiterentwicklung zu ziehen.

Literatur:

Gemäß Literaturliste der Lehrveranstaltungsleitung

Lehr- und Lernformen:

Übungen, Praxis

Leistungsnachweise:
Bestätigung durch die Praxiseinrichtung gemäß § 2 (9). Leistungsnachweis gemäß Lehrveranstaltungsprofil
Sprache(n):
Deutsch

M-4.3	**Studienfachbereiche ECTS-Credits**								**Art LV**	**Semester-wochenstunden *) zu 45 Min.**		**Echtstunden zu 60 Min.**		**ECTS-Credits**
Beratungspraktische Studien	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Beratungspraktische Studien				6,00					UE	1,00	5,00	72,00	78,00	6,00
Summe M-4.3	0,00	0,00	0,00	6,00	0,00	0,00				1,00	5,00	72,00	78,00	**6,00**

Legende:

EC European Credit

SWSt. Semesterwochenstunde

(1 SWSt. entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten)

SÜ studiengangsübergreifendes Modul

WP Wahlpflichtmodul

WM Wahlmodul

Numerische Angaben in EC:

HW Humanwissenschaften	BS Begleiteter Schuldienst
FW Fachwissenschaften	BP Berufspraxis
FD Fachdidaktik	BA Bachelorarbeit
SP Schulpraktische Studien	SR Schulrecht
ES Ergänzende Studien	RP Religionspädagogik

Kurzzeichen:	Modulthema:		
M-4.4	Evaulation - Beurteilung, Leistungsmessung, Standards		
Studiengang:		Modulverantwortliche/r:	
Agrar- und Umweltpädagogik		---	
Studienjahr:		ECTS-Credits:	Semester:
2.		6	4.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		Niveaustufe (Studienabschnitt):	
jährlich		2. Studienabschnitt	

Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
X	---	---

Basismodul	Aufbaumodul
X	---

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:

Bei studiengangsübergreifenden Modulen:

Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
---	---	---

Bildungsziele:

Die / Der Studierende

kennt Probleme und Chancen verschiedener Formen der Leistungsmessung und -bewertung.

kann Vor- und Nachteile von formativen und summativen Beurteilungsformen beschreiben.

kann eine förderliche Leistungsbewertung anwenden.

gewinnt Einblick in die Schule als System und damit verbundene Aspekte der Leistungsmessung und reflektiert die Lern- und Prüfungskultur kritisch.

kann geforderte und erreichte Bildungsstandards einander gegenüber stellen und Folgerungen ableiten.

Bildungsinhalte:

- Begrifflichkeit „erweitertes Leistungsverständnis“
- Gesellschaftsrelevante Faktoren für „Chancengleichheit“
- Messinstrumente sozialer Wahrnehmung
- Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Feedback-Kultur
- Selbstwertsteigerung im Unterricht
- Soziale Verfälschungsmechanismen (gender)
- Problematik des Leistungsbegriffs - Auswirkungen auf Lernverhalten und Lernmotivation
- Funktion von Bildungsstandards
- Problematik der Bildungsstandards
- Formen und Funktion von Leistungsbeurteilung
- Durchführung von Leistungsmessung
- Lernzuwachs messen
- Innovative Ansätze der Leistungsfeststellung
- Trends in der Weiterentwicklung der Lern- und Prüfungskultur
- Organisierende und beratende Tätigkeiten von Lehrer/innen
- Strukturierung komplexer Unterrichtsabläufe
- Möglichkeiten didaktischer Modelle
- Theorie der Lernfelddidaktik
- Möglichkeiten neuer Beurteilungsformen

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Die Absolventin / Der Absolvent

... ist fähig, rechtskonforme und transparente Beurteilungssysteme differenziert einzusetzen und deren Einsatz zu dokumentieren.

ist fähig, Beurteilungssysteme in unterschiedlichen Lernsituationen so einzusetzen, dass die kognitive, soziale und persönliche Entwicklung Lernender laufend eingeschätzt, gesichert und insbesondere damit auch gefördert wird.

ist fähig, den Schüler/inne/n förderndes Feedback zu geben.

ist fähig Unterrichtsziele und Lernfortschritt mehrperspektivisch zu evaluieren.

Literatur:
Gemäß Literaturliste der Lehrveranstaltungsleitung
Lehr- und Lernformen:
Vortrag; methodenorientierte Interaktion
Leistungsnachweise:
Lehrveranstaltungsprüfung gemäß Lehrveranstaltungsprofil
Sprache(n):
Deutsch

M-4.4	**Studienfachbereiche ECTS-Credits**								**Art LV**	**Semester-wochenstunden *) zu 45 Min.**		**Echtstunden zu 60 Min.**		**ECTS-Credits**
Evaulation - Beurteilung, Leistungsmessung, Standards	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz +	unbetreutes Selbststudium	
Pädagogische Psychologie und Pädagogische Soziologie	2,00								SE	1,00		12,00	38,00	2,00
Erziehung und Unterricht	2,00								SE	1,00		12,00	38,00	2,00
Schulrechtliche Grundlagen					2,00				SE	2,00		24,00	26,00	2,00
Summe M-4.4	4,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00				4,00	0,00	48,00	102,00	**6,00**

Legende:

EC European Credit

SWSt. Semesterwochenstunde

(1 SWSt. entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten)

SÜ studiengangsübergreifendes Modul

WP Wahlpflichtmodul

WM Wahlmodul

Numerische Angaben in EC:

HW Humanwissenschaften	BS Begleiteter Schuldienst
FW Fachwissenschaften	BP Berufspraxis
FD Fachdidaktik	BA Bachelorarbeit
SP Schulpraktische Studien	SR Schulrecht
ES Ergänzende Studien	RP Religionspädagogik

Kurzzeichen:	Modulthema:		
M-5.1	Agrarwirtschaft und Gesellschaft im nationalen und internationalen Kontext		
Studiengang:		Modulverantwortliche/r:	
Agrar- und Umweltpädagogik		---	
Studienjahr:		ECTS-Credits:	Semester:
3.		6	5.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		Niveaustufe (Studienabschnitt):	
jährlich		2. Studienabschnitt	

Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
X	---	---

Basismodul	Aufbaumodul
X	---

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:

Bei studiengangsübergreifenden Modulen:

Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
---	---	---

Bildungsziele:

Die / Der Studierende

gewinnt Einblick in internationale und globale Entwicklungen bei studienrelevanten Bereichen, bearbeitet und diskutiert entsprechende Fragestellungen, zeigt Spannungsfelder auf und leitet Konsequenzen ab.

erweitert ihre/seine Kenntnisse im projektorientierten Arbeiten und setzt das erworbene Wissen sachgemäß und eigenständig um.

setzt sich mit den agrarischen Förderprogrammen und Ausgleichszahlungen auseinander, ist bereit und fähig, sich bei Bedarf die aktuellen Daten und Richtlinien zu beschaffen und Förder-nehmer/innen bei der Antragstellung zu unterstützen.

setzt sich mit den Besonderheiten von Programmen für den ländlichen Raum auseinander und leitet Folgerungen für Bildung und Beratung ab.

Bildungsinhalte:

Situation, Hintergründe, Entwicklung und Perspektiven auf internationaler Ebene bei verschiedenen für das Studium relevanten Bereichen
- Internationale Abkommen und Strategien internationaler Organisationen
- Internationale Bildungs- und Studienprojekte
- Interkulturalität und politische Bildung
- Management und Kommunikation zwischen den Kulturen
- EU-Wissen
- Projektvielfalt und Besonderheiten bei der Umsetzung
- Ausgewählte Projektmanagementmethoden

Erfahrungen mit Schulprojekten

Förderprogramme und Ausgleichszahlungen für land- und forstwirtschaftliche Betriebe, Richtlinien, Zuständigkeiten, Abwicklung, Informationsquellen
- Sozialer Wandel, soziales System, Gesellschaft
- Partizipationsprozesse, Projektgruppen im ländlichen Raum, Regionalentwicklung
- Projektförderprogramme und LE 07-13 (soweit für Projekte relevant)

Angewandte ländliche Entwicklung

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Die Absolventin / Der Absolvent

ist fähig auf der Basis ethischer Grundsätze zu agieren und allen Menschen mit Wertschätzung zu begegnen.

ist fähig lokale Gegebenheiten mit globalen Aspekten im Sinne von „Global denken, Lokal handeln“ schlüssig in Verbindung zu bringen und diesen Aspekt in ihre/seine Tätigkeiten (beruflich und im gesellschaftlichen Umfeld) einzubinden.

→ Fortsetzung nächste Seite

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen (Fortsetzung)

Die Absolventin / Der Absolvent

ist fähig die Spannungsfelder zwischen Umwelt, Wirtschaft, Gesellschaft und dem Einzelnen mit zu bedenken und diese Aspekte in ihre/seine Tätigkeit (beruflich und im gesellschaftlichen Umfeld) einzubinden.

hat ein grundlegendes Verständnis komplexer Systemzusammenhänge, der Möglichkeit unterschiedlicher Handlungsoptionen und möglicher Risiken.

ist fähig sich relevante aktuelle Forschungsergebnisse anzueignen und in ihrer/seiner Arbeit sowohl in der Bildung, als auch in der Beratung zu nutzen.

ist fähig sich aktiv in kooperative Forschungsprojekte mit anderen Bildungseinrichtungen (bzw. Beratungseinrichtungen - falls relevant) einzubringen.

versteht wie Menschen unterschiedlicher Altersstufen und in unterschiedlichen (kulturellen, sozialen, betrieblichen) Situationen und Voraussetzungen lernen, handeln und sich entwickeln.

ist fähig sich an der Planung und Umsetzung von Projekten, Prozessen und Ideen im direkten Umfeld (Bildung, Erziehung sowie Beratung) wie z.B. Aushandlungsprozesse zwischen Schule und Gesellschaft, soziale und kulturelle Aktivitäten oder Prozesse im ländlichen Raum professionell zu beteiligen.

ist sozial kompetent, um in allen sozialen Interaktionen eine weltoffene und tolerante Haltung z.B. gegenüber beiden Geschlechtern, allen Nationalitäten und Religionen zu haben und um benachteiligte Menschen oder Gruppen in ihren besonderen Bedürfnissen zu akzeptieren und aktiv zu unterstützen.

Literatur:

Gemäß Literaturliste der Lehrveranstaltungsleitung

Lehr- und Lernformen:

Einzel-, Paar- und Gruppenarbeiten, Texte lesen, Mitwirkung bei internationalen Aktivitäten, Portfolio, Fallbeispiele, Reflexion, Recherche, Diskussion, Vortrag, Präsentationen, handlungsorientiertes Lernen

Leistungsnachweise:

Lehrveranstaltungsprüfung gemäß Lehrveranstaltungsprofil

Sprache(n):

Deutsch, Englisch (als Arbeitssprache) zu einzelnen Themen

M-5.1	**Studienfachbereiche ECTS-Credits**								**Art LV**	**Semester-wochenstunden *) zu 45 Min.**		**Echtstunden zu 60 Min.**		**ECTS-Credits**
Agrarwirtschaft und Gesellschaft im nationalen und internationalen Kontext	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Kultur und Soziologie im ländlichen Raum 2	2,50								SE	1,00		12,00	50,50	2,50
Grundlagen der agrarischen Organisation und Förderung		0,75							VO	1,00		12,00	6,75	0,75
Projektmanagement im ländlichen Raum			0,75						UE	1,00		12,00	6,75	0,75
Internationale Agrarwirtschaft					1,00				VO	1,00		12,00	13,00	1,00
Gesellschaft und Politik im nationalen und internationalen Kontext					1,00				VO	1,00		12,00	13,00	1,00
Summe M-5.1	2,50	0,75	0,75	0,00	2,00	0,00				5,00	0,00	60,00	90,00	**6,00**

Legende:

EC European Credit

SWSt. Semesterwochenstunde

SÜ studiengangsübergreifendes Modul

WP Wahlpflichtmodul

WM Wahlmodul

(1 SWSt. entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten)

Numerische Angaben in EC:

HW Humanwissenschaften	BS Begleiteter Schuldienst
FW Fachwissenschaften	BP Berufspraxis
FD Fachdidaktik	BA Bachelorarbeit
SP Schulpraktische Studien	SR Schulrecht
ES Ergänzende Studien	RP Religionspädagogik

Kurzzeichen:	Modulthema:		
M-5.3	Schul- und beratungspraktische Studien 2		
Studiengang:		Modulverantwortliche/r:	
Agrar- und Umweltpädagogik		---	
Studienjahr:		ECTS-Credits:	Semester:
3.		6	5.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		Niveaustufe (Studienabschnitt):	
jährlich		2. Studienabschnitt	

Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
X	---	---

Basismodul	Aufbaumodul
---	X

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:
M-2.3, M-3.3, M-4.3

Bei studiengangsübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
---	---	---

Bildungsziele:

Die / Der Studierende

festigt ihr/sein persönliches Netzwerk im agrarischen Bildungs- und Beratungsbereich.

integriert sich ins Team und übernimmt organisatorische und fachliche (Teil)Aufgaben in Beratung und Bildung.

übt und reflektiert den Wechsel zwischen den verschiedenen Rollen einer Beratungskraft und leitet Entwicklungsfelder für sich ab.

setzt sich mit aktuellen Entwicklungen im Beratungsbereich allgemein und im eigenen Fachbereich auseinander.

reagiert auf die komplexen Anforderungen des Lehrberufs mit geplanten, spontanen und kreativen Handlungen, evaluiert diese und macht sie für die Entwicklung des eigenen Lehrprofils fruchtbar.

Bildungsinhalte:

Beratungspraktische Studien:
- Vor- und Nachbereitung des Beratungspraktikums
- Aktuelle Fachbegriffe und Entwicklungen in der Beratung
- Beratungsprodukte entwickeln und verkaufen
- Handlungsalternativen in fachlich und psychisch sensiblen Situationen
- Lösungsorientierte Beratungsgespräche

Schulpraktische Studien:
- Vor- und Nachbereitung des Schulpraktikums
- Lehren und Lernen im Team
- Fachübergreifender Unterricht
- Leistungsbeurteilung und Leistungsfeststellung
- Analyse und Erforschung von Bildungsprozessen
- Schulentwicklung
- Evaluierung und Qualitätssicherung
- Konflikte im Schulalltag
- Belastungen des Lehrberufs

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Die Absolventin / Der Absolvent ist fähig

ist fähig sich in eine Beratungseinrichtung / Schulgemeinschaft zu integrieren, tragfähige Beziehungen aufzubauen und seine/ihre Rolle im Team zu finden sowie Wertschätzung und Respekt gegenüber den Erfahrungen und Meinungen anderer Personen zu zeigen.

ist fähig situationsgerecht in verschiedenen Rollen zu agieren.

→ Fortsetzung nächste Seite

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen (Fortsetzung):
Die Absolventin / Der Absolvent ist fähig ist fähig sich in ein Thema einzuarbeiten und (Teil)Aufgaben in Bildung und Beratung eigenverantwortlich zu erledigen. ist fähig die eigenen Stärken und Schwächen in fachlicher und pädagogischer Hinsicht sowie den Umgang mit den eigenen Ressourcen und die persönliche Zeiteinteilung zu reflektieren und die eigene professionelle Weiterentwicklung aktiv zu betreiben. kann Verknüpfungen zwischen Theorie und Praxis herstellen und die eigene Praxiserfahrung vor dem theoretischen Hintergrund diskutieren. kann Lernangebote und Lernwege so gestalten, dass die kognitive und persönliche Entwicklung von Schüler/inne/n unterstützt wird und dabei besonders die Fähigkeit zu selbstbestimmtem und eigenverantwortlichem Lernen sowie der kreativen Entfaltung gefördert wird. ist fähig mit den Ergebnissen der Qualitätssicherung zu einer laufenden Verbesserung beizutragen.
Literatur:
Gemäß Literaturliste der Lehrveranstaltungsleitung
Lehr- und Lernformen:
Bewerbungsschreiben für die Praxis, Übungen, Praxis, Zukunftswerkstatt
Leistungsnachweise:
Bestätigungen durch die Praxiseinrichtungen gemäß § 2 (9). Leistungsnachweis gemäß Lehrveranstaltungsprofil
Sprache(n):
Deutsch

M-5.3	**Studienfachbereiche ECTS-Credits**								**Art LV**	**Semester-wochenstunden *) zu 45 Min.**		**Echtstunden zu 60 Min.**		**ECTS-Credits**
Schul- und beratungspraktische Studien 2	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Schul- und internatspraktische Studien				3,00					SE	1,00	2,00	36,00	39,00	3,00
Beratungspraktische Studien				3,00					SE	1,00	2,00	36,00	39,00	3,00
Summe M-5.3	0,00	0,00	0,00	6,00	0,00	0,00				2,00	4,00	72,00	78,00	**6,00**

Legende:

EC European Credit

SWSt. Semesterwochenstunde

SÜ studiengangsübergreifendes Modul

WP Wahlpflichtmodul

WM Wahlmodul

(1 SWSt. entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten)

Numerische Angaben in EC:

HW Humanwissenschaften	BS Begleiteter Schuldienst
FW Fachwissenschaften	BP Berufspraxis
FD Fachdidaktik	BA Bachelorarbeit
SP Schulpraktische Studien	SR Schulrecht
ES Ergänzende Studien	RP Religionspädagogik

Kurzzeichen:	Modulthema:		
M-5.4	Angewandt wissenschaftlich arbeiten und forschen		
Studiengang:		Modulverantwortliche/r:	
Agrar- und Umweltpädagogik		---	
Studienjahr:		ECTS-Credits:	Semester:
3.		6	5.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		Niveaustufe (Studienabschnitt):	
jährlich		2. Studienabschnitt	

Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
X	---	---

Basismodul	Aufbaumodul
X	---

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:

M-3.5

Bei studiengangsübergreifenden Modulen:

Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
---	---	---

Bildungsziele:

Die / Der Studierende verfasst sachgemäß und eigenständig eine komplexe, interdisziplinäre Fragestellung auf wissenschaftlichem Niveau, schließt diese Arbeit ab und verteidigt sie in sprachlich argumentativer Klarheit.

Bildungsinhalte:

- Themenfindung, Entwicklung einer konkreten Fragestellung und Formulierung von Forschungsragen bzw. Hypothesen
- Entwicklung eines geeigneten Forschungsdesigns
- Erstellung eines Exposees
- Recherche wissenschaftlicher Quellen
- Quellenangabe und Zitierung
- Datenerfassung und Auswertung
- Vertiefung der wissenschaftlichen Schreibkompetenz
- Analyse der Beurteilungskriterien für eine Bachelorarbeit
- Präsentation
- Argumentation der Ergebnisse und Verteidigung des Standpunktes (Defensio)
- Möglichkeiten zur Veröffentlichung einer Bachelorarbeit

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Die Absolventin / Der Absolvent
ist fähig sich relevante aktuelle Forschungsergebnisse anzueignen und in ihrer/seiner Arbeit sowohl in der Bildungsarbeit, als auch in der Beratung zu nutzen.
ist fähig forschungsorientierte Methoden in Bildungsprozessen und in den Praktika anzuwenden.
ist fähig, sich entsprechend forschungsethischer und wissenschaftstheoretischer Grundlagen einfachen fachspezifischen Fragestellungen empirisch forschend zu nähern.

Literatur:

Themenabhängig, wird individuell vereinbart.

Lehr- und Lernformen:

Seminaristisches Arbeiten und Einzelarbeit mit Begleitung von Betreuer/inne/n.

Leistungsnachweise:

Bachelorarbeit und Defensio

Sprache(n):

Deutsch, Englisch (Summary)

M-5.4	Studienfachbereiche ECTS-Credits								Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
Angewandt wissenschaftlich arbeiten und forschen	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Bachelorarbeit								6,00	SE	0,50		6,00	144,00	6,00
Summe M-5.4	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		6,00		0,50	0,00	6,00	144,00	**6,00**

Legende:

EC European Credit

SWSt. Semesterwochenstunde

SÜ studiengangsübergreifendes Modul

WP Wahlpflichtmodul

WM Wahlmodul

(1 SWSt. entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten)

Numerische Angaben in EC:

HW Humanwissenschaften	BS Begleiteter Schuldienst
FW Fachwissenschaften	BP Berufspraxis
FD Fachdidaktik	BA Bachelorarbeit
SP Schulpraktische Studien	SR Schulrecht
ES Ergänzende Studien	RP Religionspädagogik

Kurzzeichen:	Modulthema:		
M-6.1	Unternehmensführung 3		
Studiengang:		Modulverantwortliche/r:	
Agrar- und Umweltpädagogik		---	
Studienjahr:		ECTS-Credits:	Semester:
3.		6	6.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		Niveaustufe (Studienabschnitt):	
jährlich		2. Studienabschnitt	

Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
X	---	---

Basismodul	Aufbaumodul
X	---

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:

Bei studiengangsübergreifenden Modulen:

Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
---	---	---

Bildungsziele:

Die / Der Studierende

erkennt die Zusammenhänge der einzelnen Aufgaben des ländlichen Raumes und ist sich der Interaktionen zwischen relevanten Akteuren und der Gesellschaft bewusst.

wendet Förderinstrumente in konkreten Unterrichts- und Beratungssituationen an.

prägt aufgrund ihrer/seiner kommunikativen Kompetenz die Unternehmenskultur und managt die interne und externe Kommunikation der Schule, der Beratungseinrichtung oder eines Unternehmens.

löst relevante Aufgabenstellungen für den Unterricht an mittleren und höheren landwirtschaftlichen Schulen sowie im agrarischen Beratungsbereich.

Bildungsinhalte:

Führung einer Übungsfirma / Juniorfirma an Schulen im Rahmen eines betriebswirtschaftlichen Zentrums.
Aufbau, Organisation und Ablauf einer Übungsfirma und des Übungsfirmenunterrichts.
Prinzipien des Qualitätsmanagements, Total Quality Management, Prinzip der ständigen Verbesserung.
Personalführung und Mitarbeitermotivation.
Qualitätstechniken und Qualitätssicherung, Qualitätsauszeichnungen.
Umweltmanagement.
Qualitätsmanagement in Bildungseinrichtungen.
Öffentlichkeitsarbeit, Sponsoring und Werbung an Schulen, Beratungseinrichtungen und KMU´s.

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Die Absolventin / Der Absolvent

kann Lernangebote und Lernwege so gestalten, dass die kognitive und persönliche Entwicklung unterstützt wird und dabei besonders die Fähigkeit zu selbstbestimmtem und eigenverantwortlichem Lernen sowie der kreativen Entfaltung gefördert wird.

verfügt über die Fähigkeit Inhalt didaktisch zu strukturieren und aufzubereiten.

ist fähig rechtskonforme und transparente Beurteilungssysteme differenziert einzusetzen und deren Einsatz zu dokumentieren.

Literatur:

Gemäß Literaturliste der Lehrveranstaltungsleitung

Lehr- und Lernformen:

Medienunterstützter Vortrag, Teamarbeit, Präsentation, Diskussion, Exkursion

Leistungsnachweise:

Lehrveranstaltungsprüfung gemäß Lehrveranstaltungsprofil

Sprache(n):

Deutsch, Englisch (als Arbeitssprache) zu einzelnen Themen

M-6.1	Studienfachbereiche ECTS-Credits								Art LV	Semester-wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
Unternehmensführung 3	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Angewandte Betriebsführung		1,00							VO	1,00		12,00	13,00	1,00
Angewandte Betriebsführung		1,50	1,50						UE	1,50		18,00	57,00	3,00
Qualitätsmanagement		1,00							SE	1,00		12,00	13,00	1,00
Öffentlichkeit und Unternehmen		1,00							SE	0,50		6,00	19,00	1,00
Summe M-6.1	0,00	4,50	1,50	0,00	0,00	0,00				4,00	0,00	48,00	102,00	**6,00**

Legende:

EC European Credit

SWSt. Semesterwochenstunde

SÜ studiengangsübergreifendes Modul

WP Wahlpflichtmodul

WM Wahlmodul

(1 SWSt. entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten)

Numerische Angaben in EC:

HW Humanwissenschaften	BS Begleiteter Schuldienst
FW Fachwissenschaften	BP Berufspraxis
FD Fachdidaktik	BA Bachelorarbeit
SP Schulpraktische Studien	SR Schulrecht
ES Ergänzende Studien	RP Religionspädagogik

Kurzzeichen:	Modulthema:		
M-6.2	Wahlpflichtfächer 1		
Studiengang:		Modulverantwortliche/r:	
Agrar- und Umweltpädagogik		---	
Studienjahr:		ECTS-Credits:	Semester:
3.		6	5. und 6.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		Niveaustufe (Studienabschnitt):	
jedes 2. Jahr		2. Studienabschnitt	

Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
---	X	---

Basismodul	Aufbaumodul
X	---

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:

Bei studiengangsübergreifenden Modulen:

Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
---	---	---

Bildungsziele:

Die / Der Studierende eignet sich Spezialwissen zu selbst gewählten Bereichen an und erwirbt und vertieft fachliche, fachdidaktische und persönlichkeitsbildende Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten.

LV Angewandtes Projektmanagement: Die Studierenden entwickeln und formulieren in Teamarbeit eigenständig, inhaltlich richtig und den formalen Anforderungen des Projektmanagements entsprechend ein studienrelevantes Projekt und setzen dieses um.

LV Gesundheitsförderung: Die / Der Studierende versteht unterschiedliche Ansätze von Gesundheitserziehung und Gesundheitsförderung und betrachtet den Transfer der Theorie in anschaulichen, erlernbaren für den Unterricht einsetzbaren Lernprojekten.

LV Innovationen und Change Management in Bildung und Beratung: Die / Der Studierende weiß, welche Merkmale Innovations- und Veränderungsprozesse kennzeichnen und lernt die damit verbundenen Dynamiken und Emotionen sowie das gezeigte Kommunikationsverhalten zu verstehen. Die / Der Studierende erfährt, welche Interventionsmöglichkeiten es gibt und worauf man als Begleiter/in von Innovations- und Veränderungsprozessen in Bildung und Beratung achtet.

LV Integrative Pädagogik, Diversität und Begabungsförderung: Die / Der Studierende kann mit Diversität umgehen und erstellt differenzierte Lernsettings, und setzt Maßnahmen zur Begabungsförderung zur gleichstellungsorientierten Unterrichtsarbeit.

LV Pflanzen- und tiergestützte Pädagogik: Die / Der Studierende lernt Möglichkeiten der pflanzen- und tiergestützten Betreuung, Rehabilitation und Resozialisierung als Dienstleistung und Erwerbsquelle kennen und setzt sich mit regionalen Kooperationen mit Bildungs-, Betreuungs- und/oder sozialmedizinischen Einrichtungen auseinander.

LV English Refesher Course: Die / Der Studierende verwendet die Fremdsprache flüssig und angepasst den unterschiedlichen Rede- und Schreibanlässen, sodass sie/er auch bei internationalen Tätigkeiten in der Fremdsprache sicher auftritt.

LV Künstlerische Ausdrucksformen II: Die / Der Studierende zieht aus den künstlerischen und kreativen Erfahrungen im Unterricht Folgerungen für ihre/seine berufliche Tätigkeit. Sie/er ist fähig, kreative Elemente im Rahmen von Veranstaltungen zu organisieren und durchzuführen.

Bildungsinhalte:

Bildungsinhalte gemäß Lehrveranstaltungsbeschreibung der einzelnen Wahlpflichtfächer.

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:
Die Absolventin / Der Absolvent ist fähig, ihre/seine bisher erworbenen Kompetenzen und ihr/sein Fach- und Methodenwissen einzuschätzen und unter Berücksichtigung der Erfahrungen in den Praktika Lehrveranstaltungen zur eigenen Professionalisierung zu wählen. ist fähig, für ihre/seine Aus- und Weiterbildung Entscheidungen zu treffen und Verantwortung zu übernehmen. ist fähig, die eigenen Stärken und Schwächen zu identifizieren und entsprechend verantwortungsbewusst - auch gegenüber den eigenen Ressourcen - zu planen und zu handeln sowie die eigene professionelle Weiterentwicklung aktiv umzusetzen. ist fähig, die eigenen Erfahrungen und die eigene Tätigkeit und deren Wirkung auf andere zu analysieren und entsprechend verantwortungsbewusst zu handeln.
Literatur:
Gemäß Literaturliste der Lehrveranstaltungsleitung
Lehr- und Lernformen:
Vortrag, Gruppenarbeiten, Übungen u.a. gemäß Lehrveranstaltungsbeschreibung
Leistungsnachweise:
Lehrveranstaltungsprüfung gemäß Lehrveranstaltungsprofil
Sprache(n):
Deutsch, Englisch (einzelne Lehrveranstaltungen)

M-6.2 WP	**Studienfachbereiche ECTS-Credits**								**Art LV**	**Semester-wochenstunden *) zu 45 Min.**		**Echtstunden zu 60 Min.**		**ECTS-Credits**
Wahlpflichtfächer 1	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Angew. Projektmanagement					2,00				SE	1,50		18,00	32,00	2,00
Gesundheitsförderung					2,00				SE	1,50		18,00	32,00	2,00
Innovationen und Change Management					2,00				SE	1,50		18,00	32,00	2,00
Integrative Pädagogik, Diversität und Begabungsförderung					2,00				SE	1,50		18,00	32,00	2,00
Pflanzen- und tiergestützte Pädagogik					2,00				SE	1,50		18,00	32,00	2,00
English Refresher Kurs					2,00				SE	1,50		18,00	32,00	2,00
Künstlerische Ausdrucksformen 2					2,00				SE	1,50		18,00	32,00	2,00
Summe M-6.2					6,00					4,50		54,00	96,00	**6,00**

Legende:

EC European Credit

SWSt. Semesterwochenstunde

SÜ studiengangsübergreifendes Modul

WP Wahlpflichtmodul

WM Wahlmodul

(1 SWSt. entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten)

Numerische Angaben in EC:

HW Humanwissenschaften	BS Begleiteter Schuldienst
FW Fachwissenschaften	BP Berufspraxis
FD Fachdidaktik	BA Bachelorarbeit
SP Schulpraktische Studien	SR Schulrecht
ES Ergänzende Studien	RP Religionspädagogik

Kurzzeichen:	Modulthema:		
M-6.3	Wahlpflichtfächer 2		
Studiengang:		Modulverantwortliche/r:	
Agrar- und Umweltpädagogik		---	
Studienjahr:		ECTS-Credits:	Semester:
3.		6	6.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		Niveaustufe (Studienabschnitt):	
jedes 2. Jahr		2. Studienabschnitt	
Kategorie:			
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul		Wahlmodul
---	X		---
Basismodul		Aufbaumodul	
X		---	
Voraussetzungen für die Teilnahme:			

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:			

Bei studiengangsübergreifenden Modulen:			
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:		Modulkurzzeichen:
---	---		---

Bildungsziele:

Die / Der Studierende eignet sich Spezialwissen zu selbst gewählten Bereichen an und erwirbt und vertieft fachliche, fachdidaktische und persönlichkeitsbildende Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten.

LV Öffentlichkeitsarbeit in Schule und Beratung: Die / Der Studierende plant und steuert Kommunikationsprozesse mit allen relevanten Bezugsgruppen. Sie/Er verfügt über PR-Grundlagen, Strategien und Maßnahmen, die für die Öffentlichkeitsarbeit relevant sind.

LV Tourismus: Die / Der Studierende versteht den Tourismus im ländlichen Raum als Aufgabe und Einkommensquelle der gesamten bäuerlichen Familie.

LV Umweltzertifizierung: Die / Der Studierende kennt verschiedene Möglichkeiten der Umwelt-zertifizierung und unterstützt die Hochschule beim Prozess zur Erwerbung des „Umweltzeichens“ und dokumentiert diesen.

LV Vereinswesen: Die / Der Studierende kennt die Inhalte des Vereinsrechts und kann auf dieser Basis einen Verein gründen, ordnungsgemäß führen und auflösen.

LV Konfliktmanagement: Die / Der Studierende weiß über Gesetzmäßigkeiten von Konflikt, Gewalt und Krise Bescheid, kann eigenes und fremdes Kommunikations- und Konfliktverhalten analysieren und Maßnahmen ableiten.

LV Mediative Techniken und Coaching - Learning by Doing: Die / Der Studierende ist zur lösungs- und zielorientierten Begleitung von Menschen, zur Förderung der Selbstreflexion sowie der selbstgesteuerten Verbesserung der Wahrnehmung, des Erlebens und des Verhaltens befähigt und kann ausgewählte Übungen und Interventionen auch in englischer Sprache durchführen.

LV Psychologie von Gruppen und Gruppendynamik - Videoanalysen: Die / Der Studierende ist sich ihres/seines verbalen und körpersprachlichen Verhaltens in einer konfliktreichen Situation bewusst und kann professionell darauf reagieren.

LV Sicherheit und Gesundheit für Beratung und Unterricht: Die / Der Studierende kennt die Zusammenhänge beim Thema „Sicherheit und Gesundheit“ und kann dieses Wissen in ihrer/seiner beruflichen Tätigkeit anwenden.

Bildungsinhalte:

Bildungsinhalte gemäß Lehrveranstaltungsbeschreibung der einzelnen Wahlpflichtfächer.

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:
Die Absolventin / Der Absolvent ist fähig, ihre/seine bisher erworbenen Kompetenzen und ihr/sein Fach- und Methodenwissen einzuschätzen und unter Berücksichtigung der Erfahrungen in den Praktika Lehrveranstaltungen zur eigenen Professionalisierung zu wählen. ist fähig, für ihre/seine Aus- und Weiterbildung Entscheidungen zu treffen und Verantwortung zu übernehmen. ist fähig, die eigenen Stärken und Schwächen zu identifizieren und entsprechend verantwortungsbewusst - auch gegenüber den eigenen Ressourcen - zu planen und zu handeln sowie die eigene professionelle Weiterentwicklung aktiv umzusetzen. ist fähig, die eigenen Erfahrungen und die eigene Tätigkeit und deren Wirkung auf andere zu analysieren und entsprechend verantwortungsbewusst zu handeln.
Literatur:
Gemäß Literaturliste der Lehrveranstaltungsleitung
Lehr- und Lernformen:
Vortrag, Gruppenarbeiten, Übungen u.a. gemäß Lehrveranstaltungsbeschreibung
Leistungsnachweise:
Lehrveranstaltungsprüfung gemäß Lehrveranstaltungsprofil
Sprache(n):
Deutsch, Englisch (einzelne Lehrveranstaltungen)

M-6.3 **WP**	**Studienfachbereiche ECTS-Credits**								**Art LV**	**Semester-wochenstunden *) zu 45 Min.**		**Echtstunden zu 60 Min.**		**ECTS-Credits**
Wahlpflichtfächer 2	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Öffentlichkeitsarbeit in Schule und Beratung					2,00				SE	1,50		18,00	32,00	2,00
Tourismus					2,00				EX	1,50		18,00	32,00	2,00
Umweltzertifizierung					2,00				SE	1,50		18,00	32,00	2,00
Vereinswesen					2,00				SE	1,50		18,00	32,00	2,00
Konfliktmanagement					2,00				SE	1,50		18,00	32,00	2,00
Mediative Techniken und Coaching Learning by Doing					2,00				SE	1,50		18,00	32,00	2,00
Psychologie von Gruppen und Gruppendynamik - Videoanalysen					2,00				SE	1,50		18,00	32,00	2,00
Sicherheit und Gesundheit für Beratung und Unterricht					2,00				SE	1,50		18,00	32,00	2,00
Summe M-6.3					6,00					4,50		54,00	96,00	**6,00**

Legende:

EC European Credit

SWSt. Semesterwochenstunde

SÜ studiengangsübergreifendes Modul

WP Wahlpflichtmodul

WM Wahlmodul

(1 SWSt. entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten)

Numerische Angaben in EC:

HW Humanwissenschaften	BS Begleiteter Schuldienst
FW Fachwissenschaften	BP Berufspraxis
FD Fachdidaktik	BA Bachelorarbeit
SP Schulpraktische Studien	SR Schulrecht
ES Ergänzende Studien	RP Religionspädagogik

Kurzzeichen:	Modulthema:		
M-6.4	Ressourcenmanagement		
Studiengang:		Modulverantwortliche/r:	
Agrar- und Umweltpädagogik		---	
Studienjahr:		ECTS-Credits:	Semester:
3.		6	6.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		Niveaustufe (Studienabschnitt):	
jährlich		2. Studienabschnitt	

Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
X	---	---

Basismodul	Aufbaumodul
X	---

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:

Bei studiengangsübergreifenden Modulen:

Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
---	---	---

Bildungsziele:

Die / Der Studierende

reflektiert ihr/sein Handeln bei schulischen und beraterischen Maßnahmen und zieht daraus Folgerungen für ihr/sein zukünftiges Handeln.

beteiligt sich aktiv an Diskussionen und Feedback-Prozessen und leistet dadurch Beiträge zur Weiterentwicklung auf verschiedenen Ebenen.

verfolgt die Entwicklungen im Bereich der Medien und leitet daraus situationsangepasste Einsatzmöglichkeiten für den Bildungs- und Beratungsbereich ab.

wählt geeignete Mittel/Ressourcen aus und setzt diese ein, um persönlich gesetzte oder vorgegebene Ziele zu erreichen.

kann wichtige Erkenntnisse ins eigene Selbstmanagement integrieren.

analysiert ihren/seinen Umgang mit den eigenen Ressourcen und leitet daraus Maßnahmen ab, die sich an ethischen und moralischen Grundsätzen orientieren.

ist bereit, sich auf unterschiedliche Situationen einzulassen, diesen objektiv zu begegnen und verantwortungsbewusst zu handeln.

reflektiert ihr/sein Handeln und Wirken hinsichtlich sozialer, toleranter und vorurteilsfreier Gesichtspunkte.

Bildungsinhalte:

- Supervision in pädagogischen und beratenden Berufen
- Konflikte im Schul- und Beratungsalltag
- Reflexion und Konsequenzen
- Belastungen des Lehrer/innen- und Berater/innenberufs
- Optimierte Mediennutzung
- Trends und Entwicklungen im Medienbereich
- Erfahrungen mit und Reflexion von Epict
- Persönliche Arbeitstechnik (Zielsetzung, Planungs-, Arbeits-, Problemlösungs-, Entscheidungstechniken, Büro- und Arbeitsorganisation)
- Zweckmäßiger Mittel- und Ressourceneinsatz
- Transfer von wichtigen Erkenntnissen ins Selbstmanagement mittels Aktionsplan
- Selbst- und Fremdevaluation
- Sinnfrage und Weltanschauungen
- Verantwortung und Gerechtigkeit im Beruf
- Verantwortungsvoller Umgang mit den eigenen und fremden Ressourcen
- Ethische Fragen bei innovativen Entwicklungen im Bildungs- und Beratungsbereich.

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Die Absolventin / Der Absolvent
.. ist fähig, die eigenen Stärken und Schwächen zu identifizieren und entsprechend verantwortungsbewusst - auch gegenüber den eignen Ressourcen - zu planen und zu handeln sowie die eigene professionelle Weiterentwicklung aktiv umzusetzen.
ist fähig die eigenen Erfahrungen und die eigene Tätigkeit und deren Wirkung auf andere zu analysieren, entsprechend verantwortungsbewusst zu handeln.
setzt die jeweils aktuellen Medien situationsabhängig und zielgerichtet in ihrer/seiner Bildungs- und Beratungstätigkeit ein.
gestaltet ihre/seine eigene Arbeitssituation unter Berücksichtigung der verfügbaren Ressourcen.
organisiert sich in ihrem/seinem Aufgabengebiet selber so, dass sie/er effektiv und effizient gesetzte Ziele erreichen kann.
ist fähig auf der Basis ethischer Grundsätze zu agieren und allen Menschen mit Wertschätzung zu begegnen.
ist sozial kompetent, um in allen sozialen Interaktionen eine weltoffene und tolerante Haltung z.B. gegenüber beiden Geschlechtern, allen Nationalitäten und Religionen zu haben und um benachteiligte Menschen oder Gruppen in ihren besonderen Bedürfnissen zu akzeptieren und aktiv zu unterstützen.

Literatur:

Gemäß Literaturliste der Lehrveranstaltungsleitung

Lehr- und Lernformen:

Vortrag, Einzel- und Gruppenarbeiten, Diskussionen, Präsentationen

Leistungsnachweise:

Lehrveranstaltungsprüfung gemäß Lehrveranstaltungsprofil
Beurteilungsform für die LV Persönlichkeitsbildung "Mit Erfolg teilgenommen" bzw. "Ohne Erfolg teilgenommen"

Sprache(n):

Deutsch

M-6.4	**Studienfachbereiche ECTS-Credits**								**Art LV**	**Semester-wochenstunden *) zu 45 Min.**		**Echtstunden zu 60 Min.**		**ECTS-Credits**
Ressourcenmanagement	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Persönlichkeitsbildung (Supervision)	1,00								UE	2,00		24,00	1,00	1,00
Religionspädagogik	1,00								VO	1,00		12,00	13,00	1,00
Religionspädagogik	2,00								SE	1,00		12,00	38,00	2,00
Medieneinsatz in der Bildungsarbeit				1,00					SE	1,00		12,00	13,00	1,00
Persönliche Arbeitstechnik				1,00					SE	1,00		12,00	13,00	1,00
Summe M-6.4	4,00	0,00	0,00	2,00	0,00	0,00				6,00	0,00	72,00	78,00	**6,00**

Legende:

EC European Credit
SWSt. Semesterwochenstunde

SÜ studiengangsübergreifendes Modul
WP Wahlpflichtmodul
WM Wahlmodul

(1 SWSt. entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten)

Numerische Angaben in EC:

HW Humanwissenschaften	BS Begleiteter Schuldienst
FW Fachwissenschaften	BP Berufspraxis
FD Fachdidaktik	BA Bachelorarbeit
SP Schulpraktische Studien	SR Schulrecht
ES Ergänzende Studien	RP Religionspädagogik

MODULBESCHREIBUNGEN

für den Studiengang Agrar- und Umweltpädagogik

Fachgruppe Agrarwissenschaft

Kurzzeichen:	Modulthema:		
M-2.1	Fachdidaktik I - Agrarwissenschaften und Erneuerbare Energie und Nachhaltigkeit		
Studiengang:		Modulverantwortliche/r:	
Agrar- und Umweltpädagogik		Dipl.HLFL-Ing. Walter Haselberger M.Ed.	
Studienjahr:		ECTS-Credits:	Semester:
1.		6	2.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		Niveaustufe (Studienabschnitt):	
jährlich		1. Studienabschnitt	

Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
---	X	---

Basismodul	Aufbaumodul
X	---

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:

Bei studiengangsübergreifenden Modulen:

Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
---	---	---

Bildungsziele:

Die / Der Studierende

plant den Unterricht eines Jahres für ausgewählte Fachbereiche unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen.

erstellt Verlaufspläne für den theoretischen und praktischen Unterricht sowie die notwendigen schriftlichen Unterlagen, wählt geeignete Methoden und Medien aus, evaluiert den Unterricht.

Bildungsinhalte:

Theoretischer Unterricht:

- Lehrpläne der agrarischen Schulen als Regulativ des Unterrichts
- Erstellen von Jahresplanungen für den theoretischen auf Basis dieser Lehrpläne
- Unterricht für ausgewählte Fachbereiche vorbereiten und planen, nachbereiten
- Fachliteratur, pädagogische Literatur und sonstige Recherche zur inhaltlichen und methodischen Gestaltung von Unterricht
- Didaktische Reduktion der Inhalte
- Situationsangepasste Medienauswahl und Mediengestaltung
- Lernfelder planen und organisieren
- Innovative Methoden auswählen und anwenden
- Differenzierung und Individualisierung
- Aufgaben kontrollieren und Feedback geben
- Leistungen messen und beurteilen
- Eigen- und Fremdevaluation
- Lehrtraining

Praktischer Unterricht:

- Erstellen von Jahresplanungen
- Unterricht vorbereiten und planen, nachbereiten - Arbeitspläne erstellen
- Arbeitsplätze organisieren bzw. vorbereiten
- Praxiseinheiten für den praktischen Unterricht in externen land- und forstwirtschaftlichen Betrieben planen
- Arbeitsmittel, Geräte bereitstellen, einsetzen
- Spezielle Methoden für den praktischen Unterricht auswählen
- Praxisgruppen leiten, beobachten, Feedback geben - Lehrtraining
- Umweltschutzmaßnahmen beachten
- Auf adäquate Sicherheits-, Schutz- und Praxiskleidung achten
- Auf Sicherheit achten - Unfallschutz

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:
Die Absolventin / Der Absolvent ... ist fähig sich relevante aktuelle Forschungsergebnisse anzueignen und in ihrer/seiner Arbeit zielgruppengerecht zu nutzen. ... ist fähig eine Jahresplanung für den theoretischen und praktischen Unterricht anhand des Lehrplans zu erstellen. ... ist fähig theoretischen und praktischen Unterricht zu planen, durchzuführen und nachzubereiten. kann ihre/seine pädagogischen und fachdidaktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten zur organisatorischen und fachlichen Gestaltung des Praktischen Unterrichts einsetzen. ... verfügt über die Fähigkeit Inhalte didaktisch zu strukturieren und methodisch aufzubereiten. ... verfügt über die Fähigkeit konstruktives Feedback zugeben, Leistungen zu messen und zu beurteilen.
Literatur:
Gemäß Literaturliste der Lehrveranstaltungsleitung
Lehr- und Lernformen:
Selbstorganisiertes Lernen, Fallstudien, Recherchen, Einzel-, Partner-, Gruppenarbeiten, Lehr-/Videotraining
Leistungsnachweise:
Lehrveranstaltungsprüfung gemäß Lehrveranstaltungsprofil
Sprache(n):
Deutsch

M-2.1 **WP**	**Studienfachbereiche ECTS-Credits**								**Art LV**	**Semester-wochenstunden *) zu 45 Min.**		**Echtstunden zu 60 Min.**		**ECTS-Credits**
Fachdidaktik I Agrarwissenschaften und Erneuerbare Energie und Nachhaltigkeit	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz +	unbetreutes Selbststudium	
Fachdidaktik I für den theoretischen Unterricht			4,00						UE	4,00		48,00	52,00	4,00
Fachdidaktik I für den praktischen Unterricht			2,00						UE	2,00		24,00	26,00	2,00
Summe M-2.1	0,00	0,00	6,00	0,00	0,00	0,00				6,00	0,00	72,00	78,00	**6,00**

Legende:

EC European Credit

SWSt. Semesterwochenstunde

SÜ studiengangsübergreifendes Modul

WP Wahlpflichtmodul

WM Wahlmodul

(1 SWSt. entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten)

Numerische Angaben in EC:

HW Humanwissenschaften	BS Begleiteter Schuldienst
FW Fachwissenschaften	BP Berufspraxis
FD Fachdidaktik	BA Bachelorarbeit
SP Schulpraktische Studien	SR Schulrecht
ES Ergänzende Studien	RP Religionspädagogik

Kurzzeichen:	Modulthema:		
M-2.5	Agrarwissenschaften Fachwissenschaftliche Vertiefung		
Studiengang:		Modulverantwortliche/r:	
Agrar- und Umweltpädagogik		---	
Studienjahr:		ECTS-Credits:	Semester:
1.		6	2.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		Niveaustufe (Studienabschnitt):	
jährlich		1. Studienabschnitt	

Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
---	X	---

Basismodul	Aufbaumodul
X	---

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:

Bei studiengangsübergreifenden Modulen:

Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
---	---	---

Bildungsziele:

Die / Der Studierende
• erwirbt Spezialwissen zu den ländlichen Räumen in Österreich.
• verfügt über den fachwissenschaftlichen Hintergrund zum Themenbereich Klimawandel sowie zum Themenbereich erneuerbare Energie.
• kennt Maßnahmen und Programme zum Klimaschutz.
• setzt sich mit praktischen Übungen (Fertigkeiten) zu aktuellen Fachthemen auseinander und erstellt didaktische Konzepte für den Praktischen Unterricht.

Bildungsinhalte:

• Typisierung Ländlicher Räume
• Sozioökonomie und Siedlungswesen der Ländlichen Räume
• Entwicklungsstrategien und Programme für die Ländlichen Räume
• Grundlagen und Auswirkungen des Klimawandels im regionalen und globalen Kontext
• Anpassungsstrategien in der Landwirtschaft
• Maßnahmen und Praxisbeispiele zum Klimaschutz auf Bundes-, Landes- und Gemeindeebene sowie international
• Erneuerbare Energieträger Grundlagen
• Praktischer Unterricht zu nachstehenden Themen:
Tierbeurteilung, Versteigerungskatalog, Zuchtwertschätzung, Selektionsplan Milchleistungsprüfung.
Melksysteme, Milchgewinnung, Hygienemaßnahmen, Schalmtest.
Herstellung von Molkereiprodukten: Anforderungen an Räume, Geräte, Personal, Produktionsablauf.
Metallbearbeitung (Erstellung eines Werkstückes):
- Messen, schneiden, bohren, Außen- und Innengewindeherstellung, Konservierung
- Grundlagen Elektrolichtbogenschweißen mit Elektroden mit Schutzgas
- Nahtformen - praktische Schweißübungen
- praktisches Arbeiten im Modellraum (ca. 80 verschiedene Lt- und BK-Modelle): einen Sachverhalt demonstrieren
- BK - Planungsbeispiel: Anfertigung einer einfachen Planskizze
- Kostenrechnungsbeispiel
- Betriebsbesichtigung
Feldbegehung, Saatgutbeurteilung, Anlage und Auswertung von Feldversuchen, neue Kulturen im konventionellen und biologischen Landbau und bei den nachwachsenden Rohstoffen

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:
Die Absolventin / Der Absolvent verfügt über das fundamentale Wissen sowie die grundlegenden Fähigkeiten und Fertigkeiten inhaltlich fundiert aber auch kritisch-reflektierend in Lehre und Beratung tätig zu sein. verfügt über das fundamentale Wissen des jeweiligen Fachbereichs und versteht dessen grundlegende Inhalte, Strukturen und Methoden. verfügt über die Fähigkeit Inhalte didaktisch zu strukturieren und aufzubereiten. hat ein grundlegendes Verständnis komplexer Systemzusammenhänge, der Möglichkeit unterschiedlicher Handlungsoptionen und möglicher Risiken. ist fähig sich relevante aktuelle Forschungsergebnisse anzueignen und in ihrer/seiner Arbeit sowohl in der Bildung, als auch in der Beratung zu nutzen.
Literatur:
Gemäß Literaturliste der Lehrveranstaltungsleitung.
Lehr- und Lernformen:
Vortrag, praktische Übungen, Demonstrationen, Teamarbeit
Leistungsnachweise:
Lehrveranstaltungsprüfung gemäß Lehrveranstaltungsprofil
Sprache(n):
Deutsch

M-2.5 **WP**	**Studienfachbereiche ECTS-Credits**								**Art LV**	**Semester-wochenstunden *) zu 45 Min.**		**Echtstunden zu 60 Min.**		**ECTS-Credits**
Agrarwissenschaften Fachwissenschaftliche Vertiefung	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Ländliche Entwicklung		1,00							VO	1,00		12,00	13,00	1,00
Klimaschutz und erneuerbare Energie		1,00							VO	1,00		12,00	13,00	1,00
Vertiefung fachpraktischer Fertigkeiten im Fachbereich 1		2,00							UE	2,00		24,00	26,00	2,00
Vertiefung fachpraktischer Fertigkeiten im Fachbereich 2		2,00							UE	2,00		24,00	26,00	2,00
Summe M-2.5	0,00	6,00	0,00	0,00	0,00	0,00				6,00	0,00	72,00	78,00	**6,00**

Legende:

EC European Credit

SWSt. Semesterwochenstunde

SÜ studiengangsübergreifendes Modul

WP Wahlpflichtmodul

WM Wahlmodul

(1 SWSt. entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten)

Numerische Angaben in EC:

HW Humanwissenschaften	BS Begleiteter Schuldienst
FW Fachwissenschaften	BP Berufspraxis
FD Fachdidaktik	BA Bachelorarbeit
SP Schulpraktische Studien	SR Schulrecht
ES Ergänzende Studien	RP Religionspädagogik

Kurzzeichen:	Modulthema:		
M-3.2	Fachdidaktik II - Agrarwissenschaften		
Studiengang:		Modulverantwortliche/r:	
Agrar- und Umweltpädagogik		Dipl.-HLFL-Ing. Walter Haselberger MEd.	
Studienjahr:		ECTS-Credits:	Semester:
2.		6	3. und 4.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		Niveaustufe (Studienabschnitt):	
jährlich		2. Studienabschnitt	

Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
---	X	---

Basismodul	Aufbaumodul
X	---

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:

Bei studiengangsübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
---	---	---

Bildungsziele:

Die / Der Studierende
... plant zu Fachthemen Unterrichtseinheiten für den theoretischen und praktischen Unterricht.
... plant Lehrausgänge, Exkursionen und erwirbt die Fähigkeit unterschiedliche Aspekte von Projekten im Bereich Agrarwissenschaften zu identifizieren und einfache fachdidaktische Lösungsansätze für die Lehre zu entwickeln.

Bildungsinhalte:

• Unterricht für Theorie und Praxis zielgruppengerecht, differenziert planen, umsetzen, nachbereiten.
• Exkursionen planen, durchführen und nachbereiten - Realbegegnung / Berufserkundung / Lehrausgänge
• Materialien erstellen, beschaffen - EDV-unterstützte Materialerstellung, Skripten, Arbeitsblätter, Merkblätter etc.
• Inhalte recherchieren - Literaturrecherche, Internetrecherche, Analyse und Bewertung, Literatur zitieren
• Fachbezogene Projekte planen auf Basis der Infomationen des Grundsatzerlasses zum Projektunterricht
• Schriftliche, mündliche und praktische Leistungsfeststellung/-bewertung im Fachbereich
• Kooperation mit schulexternen Partnern
• Versuche planen, umsetzen, auswerten, dokumentieren.

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Die Absolventin / Der Absolvent
... ist fähig die theoretischen und praktischen Bildungsmaßnahmen situations- und lehrplanmäßig einzusetzen, um Lernprozesse zu unterstützen und die Entwicklung zielgruppen- und individuell-gerechten Wissens, Handelns und Denkens sowie die Entwicklung instrumenteller Fähigkeiten zu fördern.
... kann Lernangebote und Lernwege so gestalten, dass eine kognitive und persönliche Entwicklung unterstützt wird und dabei besonders die Fähigkeit zu selbst bestimmtem und eigenverantwort-lichem Lernen sowie der kreativen Entfaltung gefördert wird.
... ist fähig, in Unterrichts-, Bidlungs- und Erziehungssituationen zu den Beteiligten eine tragfähige Beziehungsebene aufzubauen.
... ist fähig gegenseitigen Austausch zu fördern, selbst gesteuertes Lernen zuzulassen und die Umsetzung des Gelernten in die Praxis sowie in neuen Situationen zu unterstützen.
... ist fähig rechtskonforme und transparente Beurteilungssysteme differenziert einzusetzen und deren Einsatz zu dokumentieren.
... ist fähig mit externen Partnern zu kooperieren, Versuchstätigkeiten durchzuführen und Versuchsergebnisse für die Lehre aufzubereiten.

Literatur:

Gemäß Literaturliste der Lehrveranstaltungsleitung

Lehr- und Lernformen:
Fallstudien, Recherchen, Lehr-/Videotraining, Arbeiten mit fachspezifischer Software, SOL, Einzel-, Partner-, Gruppenarbeiten
Leistungsnachweise:
Lehrveranstaltungsprüfung gemäß Lehrveranstaltungsprofil
Sprache(n):
Deutsch, Englisch (als Arbeitssprache) zu einzelnen Themen

M-3.2 WP	**Studienfachbereiche ECTS-Credits**								**Art LV**	**Semester-wochenstunden *) zu 45 Min.**		**Echtstunden zu 60 Min.**		**ECTS-Credits**
Fachdidaktik II	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz +	unbetreutes Selbststudium	
Spezifische Fachdidaktik I - AW			3,00						SE	2,00		24,00	51,00	3,00
Spezifische Fachdidaktik II - AW			3,00						SE	2,00		24,00	51,00	3,00
Summe M-3.2	0,00	0,00	6,00	0,00	0,00	0,00				4,00	0,00	48,00	102,00	**6,00**

Legende:

EC European Credit

SWSt. Semesterwochenstunde

SÜ studiengangsübergreifendes Modul

WP Wahlpflichtmodul

WM Wahlmodul

(1 SWSt. entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten)

Numerische Angaben in EC:

HW Humanwissenschaften	BS Begleiteter Schuldienst
FW Fachwissenschaften	BP Berufspraxis
FD Fachdidaktik	BA Bachelorarbeit
SP Schulpraktische Studien	SR Schulrecht
ES Ergänzende Studien	RP Religionspädagogik

Kurzzeichen:	Modulthema:	
M-4.5	Agrarwissenschaften 1	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Agrar- und Umweltpädagogik	---	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
2.	6	4.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	Niveaustufe (Studienabschnitt):	
jährlich	2. Studienabschnitt	

Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
---	X	---

Basismodul	Aufbaumodul
X	---

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:

Bei studiengangsübergreifenden Modulen:

Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
H033 255 H033 225	Bachelorstudium Agrarwissenschaften (BOKU) Bachelorstudium Forstwirtschaft (BOKU)	---

Bildungsziele:

Die / Der Studierende vertieft und erweitert ihre/seine Fachkenntnisse im Fachbereich Agrarwissenschaften.

Bildungsinhalte:

Die / Der Studierende wählt aus der angefügten Liste mit Lehrveranstaltungen aus dem Bachelorstudium Agrarwissenschaften und dem Bachelorstudium Forstwirtschaft der Universität für Bodenkultur Grundlagen- und / oder Vertiefungsfächer im Umfang von 6 ECTS-Credits je Modul (betrifft die Module M-4.5, M-5.5 und M-6.5) und berücksichtigt bei der Auswahl die Fachrichtung der eigenen Vorbildung sowie die Qualität der Vorkenntnisse.
Die angeführten Lehrveranstaltungen orientieren sich am aktuellen Lehrangebot der Universität für Bodenkultur. Zur besseren Orientierung sind die nachfolgend angeführten LV in Grundlagen- und Vertiefungsfächer unterteilt.
Die Studierenden organisieren sich den Besuch der gewählten LV abgestimmt auf die Stundenpläne an der Universität und der Hochschule eigenständig. Besuche von Lehrveranstaltungen an der Universität für Bodenkultur sind bereits im 1. Semester der pädagogischen Ausbildung möglich bzw. zu empfehlen.
Die Anerkennung von im vorgeschlagenen Lehrangebot nicht angeführten Lehrveranstaltungen bedarf der Zustimmung der Studienkommission der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik.
Es sind auf jeden Fall Lehrveranstaltungen zu wählen, die benotet werden.

<u>Grundlagenfächer</u>
Grünlandbewirtschaftung (951.107, WS, 3 ECTS)
Vermittlung der Wichtigkeit der Bewirtschaftung des österreichischen Grünlandes für die Grünland- und Viehwirtschaft zur Produktion tierischer Leistungen aus dem Grundfutter, zur Erhaltung der gepflegten Landschaften mit wertvollen Pflanzen- und Tiergesellschaften; umfassender Einblick in die ökologische Wirtschaftsweise im Nährstoffkreislauf und mit der Natur im Alpenraum. Spezielle Kenntnisse in der standortangepassten Bewirtschaftung in der Düngung, Nutzung und Pflege der Wiesen, Weiden und des Feldfutterbaues. Erkennen des Einflusses der Bewirtschaftung auf die Biodiversität, auf den Futterertrag und die Futterqualität sowie die komplexen Zusammenhänge mit der Viehwirtschaft im Kreislauf der Natur.

Verfahrenstechnik (931.100, SS 3 ECTS)
Energie und Umwelt, Einführung in die Arbeitslehre, Traktor, Bodenbearbeitung, mechanische Unkrautregulierung, Mineraldüngung, chemischer Pflanzenschutz, Sätechnik, Ernteverfahren (Getreideernte, Zuckerrübenernte), Kartoffel (Anbau, Ernte).

Bildungsinhalte (Fortsetzung)

Tierhaltung (932.104, WS, 3 ECTS)
Entwicklungstendenzen in und Umfang der Nutztierhaltung; Haltungsbiologische Grundlagen: Bioklimatologie, Wirkung von Schadgasen, Bioaerosole in der Stallluft, Verhalten landwirtschaftlicher Nutztiere, Mensch-Tier-Beziehung; gesetzliche Rahmenbedingungen (u.a. Tierschutzgesetzgebung); Haltungssysteme für die wichtigsten landwirtschaftlichen Nutztiere unter Berücksichtigung ethologischer, ökologischer, hygienischer und ökonomischer Kriterien.

Tierzucht (932.102, WS, 4,5 ECTS)
Kenntnis der Grundprinzipien der Tierzucht. Überblick über Nutzungsrichtungen und Rassen bei Rind, Schwein, Schaf, Ziege, Geflügel, Pferd und deren Bedeutung in Österreich.

Verfahrenstechnik Tierische Produktion (931.102, SS, 3 ECTS)
Futterernte (Erntetechnik, Konservierung) und Weidehaltung, Tierhaltung (Milchvieh, Schweine) incl. Fütterung und Entmistung, Wirtschaftsdüngerlagerung und Verwertung.

Nachhaltige Entwicklung I - Grundlagen nachhaltigen Wirtschaftens (731.380, WS, 3 ECTS)
Zielwissen: Geschichte, Stand der Nachhaltigkeitsdiskussion (Inhalte, Akteure, Prozesse), Handlungsverpflichtungen.
Systemwissen: Ursachen der Nichtnachhaltigkeit (Die zentralen Regelmechanismen der Anthroposphäre), Ansatzpunkte zu ihrer Überwindung.
Gestaltungswissen: Grundkonzepte der wichtigsten zukunftsorientierten Innovationsstrategien in Politik, Unternehmen und gesellschaftlichen Institutionen.

Ökologische Landwirtschaft (933.101, WS, 6 ECTS)
Befähigung der Studierenden, die Produktionssysteme ökologisch, integriert, konventionell zu unterscheiden, das System des ökologischen Landbaus zu verstehen, sich in den einzelnen Disziplinen des ökologischen Landbaus eigenständig zu vertiefen, anhand von Bildmaterial (Dias), die Verfahren des ökologischen Landbaus verschiedenen Landschaften zuordnen zu können, die wichtigsten Forschungsschwerpunkte im ökologischen Landbau kennen zu lernen.

Vertiefungsfächer
Gemüse- und Zierpflanzenbau (952.119, SS, 3 ECTS)
Einführung in die Produktion von Gemüse und Zierpflanzen. Darstellen wichtiger Produktionsmittel und pflanzenphysiologischen Grundlagen. Einführen in wichtige Kulturtechniken in den Produktionssparten. Einführen in die nationalen und internationalen Strukturen des Gartenbaus (Gemüse und Zierpflanzen). Einführung in die Produktionsmittel und Grundlagen der Produktionstechnologie. Kennzeichnung und Darstellung von Hobby- und Erwerbsanbau (Extensiv- und Intensivproduktion). Verwendung und Verwertung der Produkte.

Gemüseproduktion (952.129, WS, 3 ECTS)
Statistik, Deckungsbeiträge, Betriebsführung, Lagerung, Ernte, Vermarktung, Bewässerung, Hydroponik, Düngung, Substrate, Bio-, Permakultur, Mischkultur, Gründüngung, Inhaltsstoffe, Qualität.

Zierpflanzenproduktion (952.130, WS, 3 ECTS)
Schwerpunkte liegen auf Grundlagen der Produktion (Gewächshäuser, Produktionsmittel, Gestaltung der Wachstumsfaktoren) und einem möglichst breiten Ausschnitt aus dem zierpflanzenbaulichen Spektrum. Es werden querschnittartig Kulturen, Kulturgruppen und Spezialitäten besprochen und dargestellt.

Weinbau (952.141, SS, 3 ECTS)
Geschichte, Daten und Fakten des österreichischen, europäischen und weltweiten Weinbaus, Standort: Klima und Boden, Rebanlage (Neuanlage) und Erziehung, Rebernährung, Terroir, Bewässerung, Begrünung, Pflanzenschutz, Ertragsregulierung, Laubwandmanagement, Lese, Weinbau in den Tropen und Subtropen, Ökologischer Weinbau.

Bodenbearbeitung und Bodenschutz (951.114, SS, 4,5 ECTS)
Der Boden als Standortfaktor der Pflanzenproduktion des Natur- und Lebensraumes, Veränderungen von bodenchemischen, -physikalischen und -biologischen Parametern durch Bodenbearbeitung, Systeme und Verfahren der Bodenbearbeitung, Technik der Bodenbearbeitung, Funktions-, Substanz- und Flächenschutzmaßnahmen des Bodens.

Bildungsinhalte (Fortsetzung)

Forstliche Ertragslehre (914.150, WS, 2 ECTS)
Die Forstliche Ertragslehre ist die Lehre von den Gesetzmäßigkeiten des Baum- und Waldwachstums. Inhalte der Vorlesung: Waldwachstumskundliche Untersuchungsmethoden, Zusammenhänge zwischen Baumkrone und Zuwachs, Konkurrenz, Bestandesdichte, Durchforstung und Zuwachs, Bestandeswachstumsmodelle, ihre Erstellung und Anwendbarkeit, Wachstumsgesetzmäßigkeiten in gemischten und in ungleichaltrigen Beständen

Tierernährung (751.104, WS, 3 ECTS)
Nährstoffe und Energie (Analyse, Verdauung, Stoffwechsel, Futterbewertung), Schweine (Mastschweine, Zuchtsauen, Ferkel als Beispiel für die Fütterung von Jungtieren), Geflügel (Masthühner, Legehennen), Rinder (Besonderheiten der Ernährung von Wiederkäuern, Rindermast, Milchkühe, Kälbermast), weitere Nutztiere, aktuelle Themen.

Futtermittelkunde (751.101, WS, 3 ECTS)
Begriffsbestimmungen, Nährstoffe, rechtliche Aspekte, Grünfutter und dessen Konservierung, Hackfrüchte, Nebenprodukte ihre Verarbeitung, Getreide und andere Samen, Nebenprodukte ihrer Verarbeitung, Futtermittel tierischer Herkunft, Mineralfutter, Futterzusatzstoffe, Wasser, Verarbeitungstechniken von Futtermitteln, Futterhygiene, Schadstoffe.

Tierische Produktion in der ökologischen Landwirtschaft (932.105, WS, 4,5 ECTS)
Die Rolle des Tieres in der ÖLW: Grundlagen, agrarökologische Aspekte, Betriebsorganismus, Systemelemente; Spezifische Ansätze der Tierzucht in der ÖLW: Organisches Verständnis, Zuchtziele, Leistung und Leistungsgrenzen, Selektionsmerkmale, Zuchtprogramme auf Lebensleistung; Grundsätze / Besonderheiten der Tierhaltung in der ÖLW: Richtlinien zur Tierhaltung in der ÖLW (nationale, EU), ethologische Anforderungen an Haltungssysteme, Beurteilung der Tiergerechtheit von Haltungsbedingungen, Tiergesundheit, Eingriffe an Tieren, Problembereiche der ökologischen Tierhaltung; Besonderheiten der Tierernährung in der ÖLW: Nährstoffbedarf aus ganzheitlicher Sicht, Konzept der Tiergerechtheit in der Ernährung, Futtermittel, -qualität und -verfügbarkeit, Nährstoffflüsse zwischen den Systemen, Leistungsbegrenzungen, Aspekte der Tiergesundheit; praktische Fütterung verschiedener Nutztierarten.

Tierhygiene - Wiederkäuer (932.318, WS, 3 ECTS)
Infektiöse Erkrankungen (Seuchen und Zoonosen) der Rinder; Wichtige Erkrankungen und Veränderungen am Euter bzw. an den Klauen; Erkrankungen und Probleme im Milchviehbetrieb; Erkrankungen und Probleme in der Kälberaufzucht und im Mutterkuh bzw. Mastviehbetrieb; Erkrankungen und Probleme bei kleinen Wiederkäuern (Schaf und Ziege).

Umweltaspekte in der Pflanzenproduktion (951.108, WS, 3 ECTS)
Naturnahe- und Agrar-Ökosysteme, der Boden im Ökosystem und als Pflanzenstandort, umwelt- und klimarelevante Maßnahmen in der Landwirtschaft, Vergleich der Bodennutzungssysteme auf Umweltwirkungen (Grundwasser, Humushaushalt, bodennahe Atmosphäre).

Betriebswirtschaft und Vermarktung in der Ökologischen Landwirtschaft (733.105, WS, 1,5 ECTS)
Grundlagen (Food&Beverage/Non-Food/Dienstleistungen, Kooperationschancen), Marketinginstrumente in der ÖLW (Produktpolitik und Konditionenpolitik, Distributionspolitik, Kommunikationspolitik); Grundlagen der Ökonomie der ÖLW (Deckungsbeitragsrechnungen, Betriebsplanung), Strukturdaten der Biobetriebe, Agrarpolitik und ÖLW.

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Die Absolventin / Der Absolvent
verfügt über das fundamentale Wissen des jeweiligen Fachbereichs und versteht dessen grundlegende Inhalte, Strukturen und Methoden.
hat ein grundlegendes Verständnis komplexer Systemzusammenhänge, der Möglichkeit unterschiedlicher Handlungsoptionen und möglicher Risiken.
ist fähig, lokale Gegebenheiten mit globalen Aspekten im Sinne von „Global denken, lokal handeln“ schlüssig in Verbindung zu bringen und diesen Aspekt in ihre/seine Tätigkeit beruflich und im gesellschaftlichen Umfeld einzubinden.
ist fähig und bereit, Weiterbildungsbedarf zur erkennen und die eigene Aus- und Weiterbildung zu organisieren.

Literatur:
Gemäß Literaturliste der Lehrveranstaltungsleitung
Lehr- und Lernformen:
Lehrveranstaltungen der Universität für Bodenkultur
Leistungsnachweise:
Lehrveranstaltungsprüfung gemäß Lehrveranstaltungsprofil (Zeugnisse der Universität für Bodenkultur)
Sprache(n):
Deutsch

M-4.5 **WP**	**Studienfachbereiche ECTS-Credits**								**Art LV**	**Semester-wochenstunden *) zu 45 Min.**		**Echtstunden zu 60 Min.**		**ECTS-Credits**
Agrarwissenschaften 1	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
BOKU-LV lt. Anlage		3,00								2,00		24,00	51,00	3,00
BOKU-LV lt. Anlage		3,00								2,00		24,00	51,00	3,00
Summe M-4.5	0,00	6,00	0,00	0,00	0,00	0,00				4,00	0,00	48,00	102,00	**6,00**

Legende:

EC European Credit

SWSt. Semesterwochenstunde

SÜ studiengangsübergreifendes Modul

WP Wahlpflichtmodul

WM Wahlmodul

(1 SWSt. entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten)

Numerische Angaben in EC:

HW Humanwissenschaften	BS Begleiteter Schuldienst
FW Fachwissenschaften	BP Berufspraxis
FD Fachdidaktik	BA Bachelorarbeit
SP Schulpraktische Studien	SR Schulrecht
ES Ergänzende Studien	RP Religionspädagogik

Kurzzeichen:	Modulthema:		
M-5.5	Agrarwissenschaften 2		
Studiengang:		Modulverantwortliche/r:	
Agrar- und Umweltpädagogik			
Studienjahr:		ECTS-Credits:	Semester:
3.		6	5.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		Niveaustufe (Studienabschnitt):	
jährlich		2. Studienabschnitt	

Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
---	X	---

Basismodul	Aufbaumodul
X	---

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:

Bei studiengangsübergreifenden Modulen:

Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
H033 255 H033 225	Bachelorstudium Agrarwissenschaften (BOKU) Bachelorstudium Forstwirtschaft (BOKU)	---

Bildungsziele:

Die / Der Studierende vertieft und erweitert ihre/seine Fachkenntnisse im Fachbereich Agrarwissenschaften.

Bildungsinhalte:

Die / Der Studierende wählt aus der angefügten Liste mit Lehrveranstaltungen aus dem Bachelorstudium Agrarwissenschaften und dem Bachelorstudium Forstwirtschaft der Universität für Bodenkultur Grundlagen- und / oder Vertiefungsfächer im Umfang von 6 ECTS-Credits je Modul (betrifft die Module M-4.5, M-5.5 und M-6.5) und berücksichtigt bei der Auswahl die Fachrichtung der eigenen Vorbildung sowie die Qualität der Vorkenntnisse.
Die angeführten Lehrveranstaltungen orientieren sich am aktuellen Lehrangebot der Universität für Bodenkultur. Zur besseren Orientierung sind die nachfolgend angeführten LV in Grundlagen- und Vertiefungsfächer unterteilt.
Die Studierenden organisieren sich den Besuch der gewählten LV abgestimmt auf die Stundenpläne an der Universität und der Hochschule eigenständig. Besuche von Lehrveranstaltungen an der Universität für Bodenkultur sind bereits im 1. Semester der pädagogischen Ausbildung möglich bzw. zu empfehlen.
Die Anerkennung von im vorgeschlagenen Lehrangebot nicht angeführten Lehrveranstaltungen bedarf der Zustimmung der Studienkommission der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik.
Es sind auf jeden Fall Lehrveranstaltungen zu wählen, die benotet werden.

Grundlagenfächer und Vertiefungsfächer: siehe M-4.5

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Die Absolventin / Der Absolvent
verfügt über das fundamentale Wissen des jeweiligen Fachbereichs und versteht dessen grundlegende Inhalte, Strukturen und Methoden.
hat ein grundlegendes Verständnis komplexer Systemzusammenhänge, der Möglichkeit unterschiedlicher Handlungsoptionen und möglicher Risiken.
ist fähig, lokale Gegebenheiten mit globalen Aspekten im Sinne von „Global denken, lokal handeln“ schlüssig in Verbindung zu bringen und diesen Aspekt in ihre/seine Tätigkeit beruflich und im gesellschaftlichen Umfeld einzubinden.
ist fähig und bereit, Weiterbildungsbedarf zur erkennen und die eigene Aus- und Weiterbildung zu organisieren.

Literatur:

Gemäß Literaturliste der Lehrveranstaltungsleitung

Lehr- und Lernformen:

Lehrveranstaltungen der Universität für Bodenkultur

Leistungsnachweise:
Lehrveranstaltungsprüfung gemäß Lehrveranstaltungsprofil (Zeugnisse der Universität für Bodenkultur)
Sprache(n):
Deutsch

M-5.5 **WP**	**Studienfachbereiche ECTS-Credits**								**Art LV**	**Semester-wochenstunden *) zu 45 Min.**		**Echtstunden zu 60 Min.**		**ECTS-Credits**
Agrarwissenschaften 2	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
BOKU-LV lt. Anlage		3,00								2,00		24,00	51,00	3,00
BOKU-LV lt. Anlage		3,00								2,00		24,00	51,00	3,00
Summe M-5.5	0,00	6,00	0,00	0,00	0,00	0,00				4,00	0,00	48,00	102,00	**6,00**

Legende:

EC European Credit

SWSt. Semesterwochenstunde

SÜ studiengangsübergreifendes Modul

WP Wahlpflichtmodul

WM Wahlmodul

(1 SWSt. entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten)

Numerische Angaben in EC:

HW Humanwissenschaften	BS Begleiteter Schuldienst
FW Fachwissenschaften	BP Berufspraxis
FD Fachdidaktik	BA Bachelorarbeit
SP Schulpraktische Studien	SR Schulrecht
ES Ergänzende Studien	RP Religionspädagogik

Kurzzeichen:	Modulthema:		
M-6.5	Agrarwissenschaften 3		
Studiengang:		Modulverantwortliche/r:	
Agrar- und Umweltpädagogik			
Studienjahr:		ECTS-Credits:	Semester:
3.		6	6.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		Niveaustufe (Studienabschnitt):	
jährlich		2. Studienabschnitt	

Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
---	X	---

Basismodul	Aufbaumodul
X	---

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:

Bei studiengangsübergreifenden Modulen:

Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
H033 255 H033 225	Bachelorstudium Agrarwissenschaften (BOKU) Bachelorstudium Forstwirtschaft (BOKU)	---

Bildungsziele:

Die / Der Studierende vertieft und erweitert ihre/seine Fachkenntnisse im Fachbereich Agrarwissenschaften.

Bildungsinhalte:

Die / Der Studierende wählt aus der angefügten Liste mit Lehrveranstaltungen aus dem Bachelorstudium Agrarwissenschaften und dem Bachelorstudium Forstwirtschaft der Universität für Bodenkultur Grundlagen- und / oder Vertiefungsfächer im Umfang von 6 ECTS-Credits je Modul (betrifft die Module M-4.5, M-5.5 und M-6.5) und berücksichtigt bei der Auswahl die Fachrichtung der eigenen Vorbildung sowie die Qualität der Vorkenntnisse.
Die angeführten Lehrveranstaltungen orientieren sich am aktuellen Lehrangebot der Universität für Bodenkultur. Zur besseren Orientierung sind die nachfolgend angeführten LV in Grundlagen- und Vertiefungsfächer unterteilt.
Die Studierenden organisieren sich den Besuch der gewählten LV abgestimmt auf die Stundenpläne an der Universität und der Hochschule eigenständig. Besuche von Lehrveranstaltungen an der Universität für Bodenkultur sind bereits im 1. Semester der pädagogischen Ausbildung möglich bzw. zu empfehlen.
Die Anerkennung von im vorgeschlagenen Lehrangebot nicht angeführten Lehrveranstaltungen bedarf der Zustimmung der Studienkommission der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik.
Es sind auf jeden Fall Lehrveranstaltungen zu wählen, die benotet werden.

Grundlagenfächer und Vertiefungsfächer: siehe M-4.5

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Die Absolventin / Der Absolvent
verfügt über das fundamentale Wissen des jeweiligen Fachbereichs und versteht dessen grundlegende Inhalte, Strukturen und Methoden.
hat ein grundlegendes Verständnis komplexer Systemzusammenhänge, der Möglichkeit unterschiedlicher Handlungsoptionen und möglicher Risiken.
ist fähig, lokale Gegebenheiten mit globalen Aspekten im Sinne von „Global denken, lokal handeln“ schlüssig in Verbindung zu bringen und diesen Aspekt in ihre/seine Tätigkeit beruflich und im gesellschaftlichen Umfeld einzubinden.
ist fähig und bereit, Weiterbildungsbedarf zur erkennen und die eigene Aus- und Weiterbildung zu organisieren.

Literatur:

Gemäß Literaturliste der Lehrveranstaltungsleitung

Lehr- und Lernformen:

Lehrveranstaltungen der Universität für Bodenkultur

Leistungsnachweise:
Lehrveranstaltungsprüfung gemäß Lehrveranstaltungsprofil (Zeugnisse der Universität für Bodenkultur)
Sprache(n):
Deutsch

M-6.5 **WP**	**Studienfachbereiche ECTS-Credits**								**Art LV**	**Semester-wochenstunden *) zu 45 Min.**		**Echtstunden zu 60 Min.**		**ECTS-Credits**
Agrarwissenschaften 3	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
BOKU-LV lt. Anlage		3,00								2,00		24,00	51,00	3,00
BOKU-LV lt. Anlage		3,00								2,00		24,00	51,00	3,00
Summe M-6.5	0,00	6,00	0,00	0,00	0,00	0,00				4,00	0,00	48,00	102,00	**6,00**

Legende:

EC European Credit

SWSt. Semesterwochenstunde

(1 SWSt. entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten)

SÜ studiengangsübergreifendes Modul

WP Wahlpflichtmodul

WM Wahlmodul

Numerische Angaben in EC:

HW Humanwissenschaften	BS Begleiteter Schuldienst
FW Fachwissenschaften	BP Berufspraxis
FD Fachdidaktik	BA Bachelorarbeit
SP Schulpraktische Studien	SR Schulrecht
ES Ergänzende Studien	RP Religionspädagogik

MODULBESCHREIBUNGEN

für den Studiengang Agrar- und Umweltpädagogik

Fachgruppe Erneuerbare Energie und Nachhaltigkeit

Kurzzeichen:	Modulthema:		
M-2.1	Fachdidaktik I - Agrarwissenschaften und Erneuerbare Energie und Nachhaltigkeit		
Studiengang:		Modulverantwortliche/r:	
Agrar- und Umweltpädagogik		Dipl.HLFL-Ing. Walter Haselberger M.Ed.	
Studienjahr:		ECTS-Credits:	Semester:
1.		6	2.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		Niveaustufe (Studienabschnitt):	
jährlich		1. Studienabschnitt	

Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
---	X	---

Basismodul	Aufbaumodul
X	---

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:

Bei studiengangsübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
---	---	---

Bildungsziele:

Die / Der Studierende

plant den Unterricht eines Jahres für ausgewählte Fachbereiche unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen.

erstellt Verlaufspläne für den theoretischen und praktischen Unterricht sowie die notwendigen schriftlichen Unterlagen, wählt geeignete Methoden und Medien aus, evaluiert den Unterricht.

Bildungsinhalte:

Theoretischer Unterricht:

- Lehrpläne der agrarischen Schulen als Regulativ des Unterrichts
- Erstellen von Jahresplanungen für den theoretischen auf Basis dieser Lehrpläne
- Unterricht für ausgewählte Fachbereiche vorbereiten und planen, nachbereiten
- Fachliteratur, pädagogische Literatur und sonstige Recherche zur inhaltlichen und methodischen Gestaltung von Unterricht
- Didaktische Reduktion der Inhalte
- Situationsangepasste Medienauswahl und Mediengestaltung
- Lernfelder planen und organisieren
- Innovative Methoden auswählen und anwenden
- Differenzierung und Individualisierung
- Aufgaben kontrollieren und Feedback geben
- Leistungen messen und beurteilen
- Eigen- und Fremdevaluation
- Lehrtraining

Praktischer Unterricht:

- Erstellen von Jahresplanungen
- Unterricht vorbereiten und planen, nachbereiten - Arbeitspläne erstellen
- Arbeitsplätze organisieren bzw. vorbereiten
- Praxiseinheiten für den praktischen Unterricht in externen land- und forstwirtschaftlichen Betrieben planen
- Arbeitsmittel, Geräte bereitstellen, einsetzen
- Spezielle Methoden für den praktischen Unterricht auswählen
- Praxisgruppen leiten, beobachten, Feedback geben - Lehrtraining
- Umweltschutzmaßnahmen beachten
- Auf adäquate Sicherheits-, Schutz- und Praxiskleidung achten
- Auf Sicherheit achten - Unfallschutz

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:
Die Absolventin / Der Absolvent ... ist fähig sich relevante aktuelle Forschungsergebnisse anzueignen und in ihrer/seiner Arbeit zielgruppengerecht zu nutzen. ... ist fähig eine Jahresplanung für den theoretischen und praktischen Unterricht anhand des Lehrplans zu erstellen. ... ist fähig theoretischen und praktischen Unterricht zu planen, durchzuführen und nachzubereiten. kann ihre/seine pädagogischen und fachdidaktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten zur organisatorischen und fachlichen Gestaltung des Praktischen Unterrichts einsetzen. ... verfügt über die Fähigkeit Inhalte didaktisch zu strukturieren und methodisch aufzubereiten. ... verfügt über die Fähigkeit konstruktives Feedback zugeben, Leistungen zu messen und zu beurteilen.
Literatur:
Gemäß Literaturliste der Lehrveranstaltungsleitung
Lehr- und Lernformen:
Selbstorganisiertes Lernen, Fallstudien, Recherchen, Einzel-, Partner-, Gruppenarbeiten, Lehr-/Videotraining
Leistungsnachweise:
Lehrveranstaltungsprüfung gemäß Lehrveranstaltungsprofil
Sprache(n):
Deutsch

M-2.1 **WP**	**Studienfachbereiche ECTS-Credits**								**Art LV**	**Semester-wochenstunden *) zu 45 Min.**		**Echtstunden zu 60 Min.**		**ECTS-Credits**
Fachdidaktik I Agrarwissenschaften und Erneuerbare Energie und Nachhaltigkeit	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz +	unbetreutes Selbststudium	
Fachdidaktik I für den theoretischen Unterricht			4,00						UE	4,00		48,00	52,00	4,00
Fachdidaktik I für den praktischen Unterricht			2,00						UE	2,00		24,00	26,00	2,00
Summe M-2.1	0,00	0,00	6,00	0,00	0,00	0,00				6,00	0,00	72,00	78,00	**6,00**

Legende:

EC European Credit

SWSt. Semesterwochenstunde

SÜ studiengangsübergreifendes Modul

WP Wahlpflichtmodul

WM Wahlmodul

(1 SWSt. entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten)

Numerische Angaben in EC:

HW Humanwissenschaften	BS Begleiteter Schuldienst
FW Fachwissenschaften	BP Berufspraxis
FD Fachdidaktik	BA Bachelorarbeit
SP Schulpraktische Studien	SR Schulrecht
ES Ergänzende Studien	RP Religionspädagogik

Kurzzeichen:	Modulthema:
M-2.5	Erneuerbare Energie und Nachhaltigkeit Fachwissenschaftliche Vertiefung

	Modulverantwortliche/r:	
Agrar- und Umweltpädagogik	---	
Studienjahr:	**ECTS-Credits:**	**Semester:**
1.	6	2.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	**Niveaustufe (Studienabschnitt):**	
jährlich	1. Studienabschnitt	

Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
---	X	---

Basismodul	Aufbaumodul
X	---

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:

Bei studiengangsübergreifenden Modulen:

Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
---	---	---

Bildungsziele:

Die / Der Studierende
- erwirbt Spezialwissen zu den ländlichen Räumen in Österreich.
- verfügt über den fachwissenschaftlichen Hintergrund zum Themenbereich Klimawandel sowie zum Themenbereich erneuerbare Energie.
- kennt Maßnahmen und Programme zum Klimaschutz.
- erwirbt Hintergrundwissen zu Potentialen und zu Anwendungsgebieten von erneuerbaren Energieträgern in der Landwirtschaft.
- kennt die Energiesituation international und national und kann Auswirkungen auf die Landwirtschaft in Österreich ableiten.

Bildungsinhalte:

- Typisierung Ländlicher Räume
- Sozioökonomie und Siedlungswesen der Ländlichen Räume
- Entwicklungsstrategien und Programme für die Ländlichen Räume
- Grundlagen und Auswirkungen des Klimawandels im regionalen und globalen Kontext
- Anpassungsstrategien in der Landwirtschaft
- Maßnahmen und Praxisbeispiele zum Klimaschutz auf Bundes-, Landes- und Gemeindeebene sowie international
- Erneuerbare Energieträger Grundlagen
- Grundlagen des Energie- und Ressourcenmanagements
- Energietechnische und physikalische Grundlagen
- Erneuerbare Energiegewinnungstechnologien und ihre Anwendungsbereiche mit Schwerpunkt Energieeffizienter Bauernhof und Biomasse
- Energiesituation national und international
- Rechtliche Rahmenbedingungen auf nationaler und internationaler Ebene

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Die Absolventin / Der Absolvent

verfügt über das fundamentale Wissen sowie die grundlegenden Fähigkeiten und Fertigkeiten inhaltlich fundiert aber auch kritisch-reflektierend in Lehre und Beratung tätig zu sein.

verfügt über das fundamentale Wissen des jeweiligen Fachbereichs und versteht dessen grundlegende Inhalte, Strukturen und Methoden.

verfügt über die Fähigkeit Inhalte didaktisch zu strukturieren und aufzubereiten.

hat ein grundlegendes Verständnis komplexer Systemzusammenhänge, der Möglichkeit unterschiedlicher Handlungsoptionen und möglicher Risiken.

ist fähig sich relevante aktuelle Forschungsergebnisse anzueignen und in ihrer/seiner Arbeit sowohl in der Bildung, als auch in der Beratung zu nutzen.

Literatur:
Gemäß Literaturliste der Lehrveranstaltungsleitung
Lehr- und Lernformen:
Vortrag
Leistungsnachweise:
Lehrveranstaltungsprüfung gemäß Lehrveranstaltungsprofil
Sprache(n):
Deutsch, Englisch (als Arbeitssprache) zu einzelnen Themen

M-2.5 **WP**	**Studienfachbereiche ECTS-Credits**								**Art LV**	**Semester-wochenstunden *) zu 45 Min.**		**Echtstunden zu 60 Min.**		**ECTS-Credits**
Erneuerbare Energie und Nachhaltigkeit Fachwissenschaftliche Vertiefung	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Ländliche Entwicklung		1,00							VO	1,00		12,00	13,00	1,00
Klimaschutz und erneuerbare Energie		1,00							VO	1,00		12,00	13,00	1,00
Klimaschutz und erneuerbare Energie		1,00							SE	1,00		12,00	13,00	1,00
Erneuerbare Energie in der Landwirtschaft		2,00							VO	2,00		24,00	26,00	2,00
Energiesituation national und international		1,00							SE	1,00		12,00	13,00	1,00
Summe M-2.5	0,00	6,00	0,00	0,00	0,00	0,00				6,00	0,00	72,00	78,00	**6,00**

Legende:

EC European Credit

SWSt. Semesterwochenstunde

SÜ studiengangsübergreifendes Modul

WP Wahlpflichtmodul

WM Wahlmodul

(1 SWSt. entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten)

Numerische Angaben in EC:

HW Humanwissenschaften	BS Begleiteter Schuldienst
FW Fachwissenschaften	BP Berufspraxis
FD Fachdidaktik	BA Bachelorarbeit
SP Schulpraktische Studien	SR Schulrecht
ES Ergänzende Studien	RP Religionspädagogik

Kurzzeichen:	Modulthema:	
M-3.2	Fachdidaktik II - Erneuerbare Energie und Nachhaltigkeit	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Agrar- und Umweltpädagogik	Dipl.-HLFL-Ing. Walter Haselberger MEd.	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
2.	6	3. und 4.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	Niveaustufe (Studienabschnitt):	
jährlich	2. Studienabschnitt	

Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
---	X	---

Basismodul	Aufbaumodul
---	X

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:

M-2.1

Bei studiengangsübergreifenden Modulen:

Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
---	---	---

Bildungsziele:

Die / Der Studierende
... plant zu Fachthemen Unterrichtseinheiten für den theoretischen und praktischen Unterricht.
... plant Lehrausgänge, Exkursionen und erwirbt die Fähigkeit unterschiedliche Aspekte von Projekten im Bereich der Erneuerbaren Energie und Umwelt zu identifizieren und einfache fachdidaktische Lösungsansätze für die Lehre zu entwickeln.

Bildungsinhalte:

• Unterricht für Theorie und Praxis zielgruppengerecht, differenziert planen, umsetzen, nachbereiten
• Exkursionen planen, durchführen und nachbereiten - Realbegegnung / Berufserkundung / Lehrausgänge
• Materialien erstellen, beschaffen - EDV-unterstützte Materialerstellung, Skripten, Arbeitsblätter, Merkblätter etc.
• Inhalte recherchieren - Literaturrecherche, Internetrecherche, Analyse und Bewertung, Literatur zitieren
• Fachbezogene Projekte planen und durchführen auf Basis der Infomationen des Grundsatzerlasses zum Projektunterricht
• Schriftliche, mündliche und praktische Leistungsfeststellung/-bewertung im Fachbereich
• Kooperation mit schulexternen Partnern
• Versuche planen, umsetzen, auswerten, dokumentieren

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Die Absolventin / Der Absolvent
... ist fähig die theoretischen und praktischen Bildungsmaßnahmen situations- und lehrplanmäßig einzusetzen, um Lernprozesse zu unterstützen und die Entwicklung zielgruppen- und individuell-gerechten Wissens, Handelns und Denkens sowie die Entwicklung instrumenteller Fähigkeiten zu fördern.
... kann Lernangebote und Lernwege so gestalten, dass eine kognitive und persönliche Entwicklung unterstützt wird und dabei besonders die Fähigkeit zu selbst bestimmtem und eigenverantwort-lichem Lernen sowie der kreativen Entfaltung gefördert wird.
... ist fähig, in Unterrichts-, Bidlungs- und Erziehungssituationen zu den Beteiligten eine tragfähige Beziehungsebene aufzubauen.
... ist fähig gegenseitigen Austausch zu fördern, selbst gesteuertes Lernen zuzulassen und die Umsetzung des Gelernten in die Praxis sowie in neuen Situationen zu unterstützen.
... ist fähig rechtskonforme und transparente Beurteilungssysteme differenziert einzusetzen und deren Einsatz zu dokumentieren.
... ist fähig mit externen Partnern zu kooperieren, Versuchstätigkeiten durchzuführen und Versuchsergebnisse für die Lehre aufzubereiten.

Literatur:

Gemäß Literaturliste der Lehrveranstaltungsleitung

Lehr- und Lernformen:
Fallstudien, Recherchen, Lehr-/Videotraining, Arbeiten mit fachspezifischer Software, SOL, Einzel-, Partner-, Gruppenarbeiten
Leistungsnachweise:
Lehrveranstaltungsprüfung gemäß Lehrveranstaltungsprofil
Sprache(n):
Deutsch

M-3.2 **WP**	**Studienfachbereiche ECTS-Credits**								**Art LV**	**Semester-wochenstunden *) zu 45 Min.**		**Echtstunden zu 60 Min.**		**ECTS-Credits**
Fachdidaktik II - Erneuerbare Energie und Nachhaltigkeit	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz +	unbetreutes Selbststudium	
Spezifische Fachdidaktik I - EE			3,00						SE	2,00		24,00	51,00	3,00
Fachdidaktik im Freiland und bei Projekten			3,00						SE	2,00		24,00	51,00	3,00
Summe M-3.2	0,00	0,00	6,00	0,00	0,00	0,00				4,00	0,00	48,00	102,00	**6,00**

Legende:

EC European Credit
SWSt. Semesterwochenstunde

SÜ studiengangsübergreifendes Modul
WP Wahlpflichtmodul
WM Wahlmodul

(1 SWSt. entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten)

Numerische Angaben in EC:

HW Humanwissenschaften	BS Begleiteter Schuldienst
FW Fachwissenschaften	BP Berufspraxis
FD Fachdidaktik	BA Bachelorarbeit
SP Schulpraktische Studien	SR Schulrecht
ES Ergänzende Studien	RP Religionspädagogik

Kurzzeichen:	Modulthema:	
M-4.5	Erneuerbare Energie und Nachhaltigkeit 1	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Agrar- und Umweltpädagogik	---	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
2.	6	4.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	Niveaustufe (Studienabschnitt):	
jährlich	2. Studienabschnitt	

Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
---	X	---

Basismodul	Aufbaumodul
X	---

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:

Bei studiengangsübergreifenden Modulen:

Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
---	---	---

Bildungsziele:

Die / Der Studierende

erwirbt fachliches Grundwissen innerhalb der Fachgruppe Bioenergie und Umwelt.

vertieft Fachwissenschaftliche Grundkompetenzen innerhalb der Fachgruppe „Bioenergie und Umwelt“, erwirbt ökologisches Grundwissen und legt dabei besonderes Augenmerk auf unterschiedliche systemische Zusammenhänge.

Bildungsinhalte:

- Spezialthemen der Nutzung alternativer/erneuerbarer Energieformen
- Technische Grundlagen in der Bio- und Alternativenergie
- Gesetzliche und technische Regelwerke (einschl. Gesetze)
- Verordnungen sowie nationale und europäische Normen
- Fördermöglichkeiten
- Ökologische, ökonomische und soziale Funktion und Aspekte von Natur- und Kulturlandschaften
- Natur- und Landschaftsschutz: Grundlagen und Instrumente
- Schutzgebietsmanagement und Biodiversität

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Die Absolventin / Der Absolvent

verfügt über das fundamentale Wissen des jeweiligen Fachbereichs und versteht dessen grundlegende Inhalte, Strukturen und Methoden.

hat ein grundlegendes Verständnis komplexer Systemzusammenhänge, der Möglichkeit unterschiedlicher Handlungsoptionen und möglicher Risiken.

ist fähig lokale Gegebenheiten mit globalen Aspekten im Sinne von „Global denken, Lokal handeln“ schlüssig in Verbindung zu bringen und diesen Aspekt in ihre/seine Tätigkeit (beruflich und im gesellschaftlichen Umfeld) einzubinden.

ist fähig die Spannungsfelder zwischen Umwelt, Wirtschaft, Gesellschaft und dem Einzelnen mit zu bedenken und diese Aspekte in ihre/seine Tätigkeit (beruflich und im gesellschaftlichen Umfeld) einzubinden.

Literatur:

Gemäß Literaturliste der Lehrveranstaltungsleitung

Lehr- und Lernformen:

Vortrag

Leistungsnachweise:

Lehrveranstaltungsprüfung gemäß Lehrveranstaltungsprofil

Sprache(n):

Deutsch, Englisch (als Arbeitssprache) zu einzelnen Themen

M-4.5 WP	Studienfachbereiche ECTS-Credits								Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
Erneuerbare Energie und Nachhaltigkeit 1	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Nutzung alternativer Energiepflanzen		4,50							VS	3,50		42,00	70,50	4,50
Ökologische, ökonomische und soziale Funktion von Natur- und Kulturräumen		1,50							VO	1,50		18,00	19,50	1,50
Summe M-4.5	0,00	6,00	0,00	0,00	0,00	0,00				5,00	0,00	60,00	90,00	**6,00**

Legende:

EC European Credit

SWSt. Semesterwochenstunde

(1 SWSt. entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten)

SÜ studiengangsübergreifendes Modul

WP Wahlpflichtmodul

WM Wahlmodul

Numerische Angaben in EC:

HW Humanwissenschaften	BS Begleiteter Schuldienst
FW Fachwissenschaften	BP Berufspraxis
FD Fachdidaktik	BA Bachelorarbeit
SP Schulpraktische Studien	SR Schulrecht
ES Ergänzende Studien	RP Religionspädagogik

Kurzzeichen:	Modulthema:	
M-5.5	Erneuerbare Energie und Nachhaltigkeit 2	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Agrar- und Umweltpädagogik	---	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
3.	6	5.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	Niveaustufe (Studienabschnitt):	
jährlich	2. Studienabschnitt	

Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
---	X	---

Basismodul	Aufbaumodul
X	---

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:

M-2.1, M-3.2

Bei studiengangsübergreifenden Modulen:

Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
---	---	---

Bildungsziele:

Die / Der Studierende
... erwirbt fachliche Vertiefungen innerhalb der Fachgruppe Bioenergie und Umwelt
... setzt sich vertiefend und forschend mit alternativen Energieformen, deren Ökonomik und Innovation sowie deren Bedeutung für eine nachhaltige Entwicklung auseinander.

Bildungsinhalte:

• Landwirtschaftliche Kulturen zur Energienutzung; Flächenkonkurrenz; Energiebilanzen; Energiepflanzen
• Rolle des Holzes in der Energieversorgung
• Biogas; mögliche Substrate; technische Anlagen zur Biogaserzeugung
• Rahmenbedingungen und Wirtschaftlichkeit der Energieproduktion aus nachwachsenden Rohstoffen; Kostenberechnungen zur Erzeugung von Waldhackgut
• Wirtschaftlichkeitsberechnung von Biogasanlagen
• Innovative Ansätze in der Land- und Forstwirtschaft
• Möglichkeiten hoch-effizienter Energienutzung auf erneuerbarer Basis Kurz-Forschungsprojekt „Beispiele Guter Praxis und deren größte Herausforderungen“ (im Hinblick auf das Modul „Bioenergie und Umwelt - im praktischen Kontext) anhand eines frei wählbaren Beispiels.

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Die Absolventin / Der Absolvent
verfügt über das fundamentale Wissen des jeweiligen Fachbereichs und versteht dessen grundlegende Inhalte, Strukturen und Methoden.
hat ein grundlegendes Verständnis komplexer Systemzusammenhänge, der Möglichkeit unterschiedlicher Handlungsoptionen und möglicher Risiken.

Literatur:

Gemäß Literaturliste der Lehrveranstaltungsleitung

Lehr- und Lernformen:

Vortrag, Diskussion, Gruppenarbeiten

Leistungsnachweise:

Lehrveranstaltungsprüfung gemäß Lehrveranstaltungsprofil

Sprache(n):

Deutsch

M-5.5 WP	Studienfachbereiche ECTS-Credits								Art LV	Semester-wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
Erneuerbare Energie und Nachhaltigkeit 2	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Energie aus Rohstoffen der Land- und Forstwirtschaft		4,50							VS	3,00		36,00	76,50	4,50
Innovationen in der Energienutzung		1,50							VO	1,50		18,00	19,50	1,50
Summe M-5.5	0,00	6,00	0,00	0,00	0,00	0,00				4,50	0,00	54,00	96,00	**6,00**

Legende:

EC European Credit

SWSt. Semesterwochenstunde

SÜ studiengangsübergreifendes Modul

WP Wahlpflichtmodul

WM Wahlmodul

(1 SWSt. entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten)

Numerische Angaben in EC:

HW Humanwissenschaften	BS Begleiteter Schuldienst
FW Fachwissenschaften	BP Berufspraxis
FD Fachdidaktik	BA Bachelorarbeit
SP Schulpraktische Studien	SR Schulrecht
ES Ergänzende Studien	RP Religionspädagogik

Kurzzeichen:	Modulthema:	
M-6.5	Erneuerbare Energie und Nachhaltigkeit 3	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Agrar- und Umweltpädagogik	---	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
3.	6	6.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	Niveaustufe (Studienabschnitt):	
jährlich	2. Studienabschnitt	

Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
---	X	---

Basismodul	Aufbaumodul
X	---

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:

Bei studiengangsübergreifenden Modulen:

Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
---	---	---

Bildungsziele:

Die / Der Studierende erweitert die theoretische und auch praktische Beteiligung an Projekten im Zusammenhang mit „Bioenergie und Umwelt“ um vertiefendes Verständnis konkreter Aspekte sowie unterschiedlicher lokaler / regionaler, inter- / nationaler sowie inhaltlicher Zusammenhänge zu erwerben.

Bildungsinhalte:

• Ressourcen- und Umweltökonomik
• Ökonomik der Bioenergie und alternative Energieformen
• Auseinandersetzung mit und Diskussion von projektspezifischen Herausforderungen
• Ökologische Herausforderungen (ökologische Belastungen durch alternative Energieformen - z.B. von der Intensivlandwirtschaft bis zu ästhetisch-visuellen Aspekten)
• Soziale Herausforderungen (z.B. geringe lokale Akzeptanz, widerstrebende Interessen (-Interessensgruppen), rechtliche Probleme, Kommunikation usw.)
• Ökonomische Herausforderungen (effiziente Anlagenmindestgrößen, Finanzierung und Förderung, Langfristrentabilität, usw.)

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Die Absolventin / Der Absolvent

verfügt über die Fähigkeit Beratungssituationen zu analysieren und Beratungsmaßnahmen schlüssig sowie zukunftsorientiert in Kooperation mit der Klientin / dem Klienten situationsspezifisch zu planen.

ist fähig lokale Gegebenheiten mit globalen Aspekten im Sinne von „Global denken, Lokal handeln“ schlüssig in Verbindung zu bringen und diesen Aspekt in ihre/seine Tätigkeit (beruflich und im gesellschaftlichen Umfeld) einzubinden.

ist fähig die Spannungsfelder zwischen Umwelt, Wirtschaft, Gesellschaft und dem Einzelnen mit zu bedenken und diese Aspekte in ihre/seine Tätigkeit (beruflich und im gesellschaftlichen Umfeld) einzubinden.

ist fähig sich an der Planung und Umsetzung von Projekten, Prozessen und Ideen im direkten Umfeld (Bildung, Erziehung sowie Beratung) wie z.B. Aushandlungsprozesse zwischen Schule und Gesellschaft, soziale und kulturelle Aktivitäten oder Prozesse im ländlichen Raum professionell zu beteiligen.

Literatur:

Gemäß Literaturliste der Lehrveranstaltungsleitung

Lehr- und Lernformen:

Vortrag, Präsentationen, Gruppenarbeiten, Mitarbeit in Projekten

Leistungsnachweise:

Lehrveranstaltungsprüfung gemäß Lehrveranstaltungsprofil

Sprache(n):

Deutsch, Englisch (als Arbeitssprache) zu einzelnen Themen

M-6.5 WP	Studienfachbereiche ECTS-Credits								Art LV	Semester-wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
Erneuerbare Energie und Nachhaltigkeit 3	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Projektstudien zum Thema Alternativenergie		3,00							VS	2,50		30,00	45,00	3,00
Ausgewählte Projekte zur erneuerbaren Energie aus ökonomischer, sozialer und ökologischer Sicht		3,00							SE	2,50		30,00	45,00	3,00
Summe M-6.5	0,00	6,00	0,00	0,00	0,00	0,00				5,00	0,00	60,00	90,00	**6,00**

Legende:

EC European Credit

SWSt. Semesterwochenstunde

SÜ studiengangsübergreifendes Modul

WP Wahlpflichtmodul

WM Wahlmodul

(1 SWSt. entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten)

Numerische Angaben in EC:

HW Humanwissenschaften	BS Begleiteter Schuldienst
FW Fachwissenschaften	BP Berufspraxis
FD Fachdidaktik	BA Bachelorarbeit
SP Schulpraktische Studien	SR Schulrecht
ES Ergänzende Studien	RP Religionspädagogik

MODULBESCHREIBUNGEN

für den Studiengang Agrar- und Umweltpädagogik

Fachgruppe Ernährungs- und Haushaltswissenschaft

Kurzzeichen:	Modulthema:		
M-2.1	Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen		
Studiengang:		Modulverantwortliche/r:	
Agrar- und Umweltpädagogik		Heidemarie Wagner / Katharina Salzmann-Schojer	
Studienjahr:		ECTS-Credits:	Semester:
1.		6	2.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		Niveaustufe (Studienabschnitt):	
jährlich		1. Studienabschnitt	

Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
---	X	---

Basismodul	Aufbaumodul
X	---

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:

Bei studiengangsübergreifenden Modulen:

Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
---	---	---

Bildungsziele:

Die / Der Studierende
operationalisiert und professionalisiert fachpraktische Inhalte.
plant theoretische Bildungsmaßnahmen auf Basis von fachdidaktischen Grundlagen unter Berücksichtigung der fachwissenschaftlichen Grundlagen.
klärt fachwissenschaftliche und berufsfelddidaktische Aufgaben für den Lehr- und Lernprozess und erprobt aktuelle Methoden der beruflichen Bildung.

Bildungsinhalte:

- Fachdidaktische Grundlagen der Ernährungs- und Haushaltswissenschaften
- Vertiefung der ernährungswissenschaftlichen Grundlagen
- Professionalisierung fachpraktischer Kenntnisse in der Küchen- und Haushaltsführung.

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Die Absolventin / Der Absolvent
ist fähig, theoretische und fachpraktische Bildungsmaßnahmen situations- und lehrplangemäß einzusetzen, um Lernprozesse zu unterstützen und die Entwicklung der Zielgruppe zu fördern.

Literatur:

Elmadfa, I.(2004): Ernährungslehre, UTB.
Elmadfa,I.; Freisling, H.; Nowak, V.; Hofstädter, D. et al. (2009): Österreichischer Ernährungsbericht 2008. 1. Auflage, Wien.

Lehr- und Lernformen:

Vortrag, Teamarbeit, Teamteaching, offene, handlungsorientierte Lehr- und Arbeitsformen, fachpraktische Workshops

Leistungsnachweise:

Lehrveranstaltungsprüfung gemäß Lehrveranstaltungsprofil
Beurteilungsform für die LV Professionalisierung im Fachbereich "Mit Erfolg teilgenommen" bzw. "Ohne Erfolg teilgenommen"

Sprache(n):

Deutsch

M-2.1 WP	Studienfachbereiche ECTS-Credits								Art LV	Semester-wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Professionalisierung im Fachbereich		3,00							UE	3,00	3,00	72,00	3,00	3,00
Ernährung des Menschen		1,00							VO	1,00		12,00	13,00	1,00
Angewandte Fachdidaktik 1			2,00						UE	2,00		24,00	26,00	2,00
Summe M-2.1	0,00	4,00	2,00	0,00	0,00	0,00				6,00	3,00	108,00	42,00	**6,00**

Legende:

EC European Credit

SWSt. Semesterwochenstunde

(1 SWSt. entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten)

SÜ studiengangsübergreifendes Modul

WP Wahlpflichtmodul

WM Wahlmodul

Numerische Angaben in EC:

HW Humanwissenschaften	BS Begleiteter Schuldienst
FW Fachwissenschaften	BP Berufspraxis
FD Fachdidaktik	BA Bachelorarbeit
SP Schulpraktische Studien	SR Schulrecht
ES Ergänzende Studien	RP Religionspädagogik

Kurzzeichen:	Modulthema:
M-2.5	Ernährungs- und Haushaltswissenschaften Fachwissenschaftliche Vertiefung

Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Agrar- und Umweltpädagogik	---	
Studienjahr:	**ECTS-Credits:**	**Semester:**
1.	6	2.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	**Niveaustufe (Studienabschnitt):**	
jährlich	1. Studienabschnitt	

Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
---	X	---
Basismodul	**Aufbaumodul**	
X	---	

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:

Bei studiengangsübergreifenden Modulen:

Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
---	---	---

Bildungsziele:

Die / Der Studierende
- erwirbt Spezialwissen zu den ländlichen Räumen in Österreich.
- verfügt über den fachwissenschaftlichen Hintergrund zum Themenbereich Klimawandel sowie zum Themenbereich erneuerbare Energie.
- kennt Maßnahmen und Programme zum Klimaschutz.
- versteht den Tourismus im ländlichen Raum als Aufgabe und Einkommensquelle der gesamten bäuerlichen Familie.
- betrachtet fachspezifische Datenbanken und Software analytisch, und wendet diese reflektiert im touristischen Kontext an.

Bildungsinhalte:

- Typisierung Ländlicher Räume
- Sozioökonomie und Siedlungswesen der Ländlichen Räume
- Entwicklungsstrategien und Programme für die Ländlichen Räume
- Grundlagen und Auswirkungen des Klimawandels im regionalen und globalen Kontext
- Anpassungsstrategien in der Landwirtschaft
- Maßnahmen und Praxisbeispiele zum Klimaschutz auf Bundes-, Landes- und Gemeindeebene sowie international
- Erneuerbare Energieträger Grundlagen
- Kultur- und Kulturvermittlung im ländlichen Raum
- Ökologische und soziale Aspekte im touristischen Kontext
- Möglichkeiten des EDV-unterstützten Veranstaltungsmanagements und Marketings im ländlichen Tourismus

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Die Absolventin/der Absolvent
verfügt über das fundamentale Wissen des jeweiligen Fachbereichs und versteht dessen grundlegenden Inhalte, Strukturen und Methoden.
hat ein grundlegendes Verständnis komplexer Systemzusammenhänge, der Möglichkeit unterschiedlicher Handlungsoptionen und möglicher Risiken.
ist fähig mit den Ergebnissen der Qualitätssicherung zu einer laufenden Verbesserung beizutragen.

Literatur:

Studien Statistik Austria - Handbuch Fidelio

Lehr- und Lernformen:

Medien unterstützter Vortrag, Partnerarbeit, Präsentation

Leistungsnachweise:
Lehrveranstaltungsprüfung gemäß Lehrveranstaltungsprofil
Sprache(n):
Deutsch, Englisch (als Arbeitssprache) zu einzelnen Themen

M-2.5 **WP**	**Studienfachbereiche ECTS-Credits**								**Art LV**	**Semester-wochenstunden *) zu 45 Min.**		**Echtstunden zu 60 Min.**		**ECTS-Credits**
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften Fachwissenschaftliche Vertiefung	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Ländliche Entwicklung		1,00							VO	1,00		12,00	13,00	1,00
Klimaschutz und erneuerbare Energie		1,00							VO	1,00		12,00	13,00	1,00
Lehrveranstaltung der Universität für Bodenkultur zu Lebensmittel-produktion/-qualität		2,00							VO	2,00		24,00	26,00	2,00
Tourismus I		2,00							SE	2,00		24,00	26,00	2,00
Summe M-2.5	0,00	6,00	0,00	0,00	0,00	0,00				6,00	0,00	72,00	78,00	**6,00**

Legende:

EC European Credit

SWSt. Semesterwochenstunde

(1 SWSt. entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten)

SÜ studiengangsübergreifendes Modul

WP Wahlpflichtmodul

WM Wahlmodul

Numerische Angaben in EC:

HW Humanwissenschaften	BS Begleiteter Schuldienst
FW Fachwissenschaften	BP Berufspraxis
FD Fachdidaktik	BA Bachelorarbeit
SP Schulpraktische Studien	SR Schulrecht
ES Ergänzende Studien	RP Religionspädagogik

Kurzzeichen:	Modulthema:		
M-3.2	Von der Wissenschaft zur Praxis		
Studiengang:		Modulverantwortliche/r:	
Agrar- und Umweltpädagogik		Heidemarie Wagner	
Studienjahr:		ECTS-Credits:	Semester:
2.		6	3. und 4.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		Niveaustufe (Studienabschnitt):	
jährlich		2. Studienabschnitt	

Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
---	X	---

Basismodul	Aufbaumodul
X	---

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:

Bei studiengangsübergreifenden Modulen:

Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
---	---	---

Bildungsziele:

Die / Der Studierende
...bewertet und optimiert Möglichkeiten der Lagerhaltung und Lagerfähigkeit von Produkten qualitativ, gesundheitlich, ökologisch und ökonomisch
...berücksichtigt rechtliche Vorgaben zur Beschaffung und Herstellung von Gütern im agrarischen Kontext.
plant fachpraktischen Unterricht, setzt die Planung um und reflektiert die gehaltene fachpraktische Einheit.

Bildungsinhalte:

- Österreichisches Lebensmittel- und Verbraucherschutzgesetz (Codex Alimentarius Austriacus).
- Hygiene in der Lebensmittelproduktion und Vermarktung.
- Hygiene Leitlinien.
- Erstellen von Jahresplanungen im fachpraktischen Unterricht.
- Spezielle Methoden für den praktischen Unterricht.
- Planung, Umsetzung und Evaluierung von fachpraktischem Unterricht.

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Die Absolventin / Der Absolvent
verfügt über das fundamentale Wissen des jeweiligen Fachbereichs und versteht dessen grundlegenden Inhalte, Strukturen und Methoden.
hat ein grundlegendes Verständnis komplexer Systemzusammenhänge, der Möglichkeit unterschiedlicher Handlungsoptionen und möglicher Risiken.
ist fähig mit den Ergebnissen der Qualitätssicherung zu einer laufenden Verbesserung beizutragen.
... kann bei Bildungsmaßnahmen die Verbindung sowohl zwischen den vermittelten theoretischen Grundlagen und den praktischen Übungen als auch zwischen den Vorerfahrungen und den Bildungsinhalten der Teilnehmer/innen herstellen.

Literatur:

Gemäß Literaturliste der Lehrveranstaltungsleitung

Lehr- und Lernformen:

Medien unterstützter Vortrag, Partnerarbeit, Präsentation, Exkursion; Team-teaching im Fachpraktischen Unterricht, Leittext, Vier-Stufen-Methode, Sensorik, Schaukastengestaltung.

Leistungsnachweise:

Lehrveranstaltungsprüfung gemäß Lehrveranstaltungsprofil

Sprache(n):

Deutsch

M-3.2 WP	Studienfachbereiche ECTS-Credits								Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
Von der Wissenschaft zur Praxis	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz +	unbetreutes Selbststudium	
Lebensmittelrecht und Produktqualität		2,00							VO	2,00		24,00	26,00	2,00
Angewandte Fachdidaktik 2 (Lebensmittelproduktion)			1,00						UE	1,00		12,00	13,00	1,00
Direktvermarktung		1,00							VO	1,00		12,00	13,00	1,00
Angewandte Fachdidaktik 3			2,00						UE	2,00		24,00	26,00	2,00
Summe M-3.2	0,00	3,00	3,00	0,00	0,00	0,00				6,00	0,00	72,00	78,00	**6,00**

Legende:

EC European Credit

SWSt. Semesterwochenstunde

SÜ studiengangsübergreifendes Modul

WP Wahlpflichtmodul

WM Wahlmodul

(1 SWSt. entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten)

Numerische Angaben in EC:

HW Humanwissenschaften	BS Begleiteter Schuldienst
FW Fachwissenschaften	BP Berufspraxis
FD Fachdidaktik	BA Bachelorarbeit
SP Schulpraktische Studien	SR Schulrecht
ES Ergänzende Studien	RP Religionspädagogik

Kurzzeichen:	Modulthema:
M-4.5	Ernährung und Haushalt: Fachspezifische Forschung und fachwissenschaftliche Vertiefung

Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Agrar- und Umweltpädagogik	Heidemarie Wagner / Katharina Salzmann-Schojer	
Studienjahr:	**ECTS-Credits:**	**Semester:**
2.	6	4.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	**Niveaustufe (Studienabschnitt):**	
jährlich	2. Studienabschnitt	

Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
---	X	---

Basismodul	Aufbaumodul
X	---

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:

M-3.5

Bei studiengangsübergreifenden Modulen:

Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
---	---	---

Bildungsziele:

Die / Der Studierende betrachtet fachspezifische Datenbanken, Software und Literaturquellen bilingualen Ursprungs und wendet sie in Forschungsprojekten reflektiert an.

Bildungsinhalte:

• Vergleichende Interpretation von Ergebnissen und Befunden aus der fachspezifischen Forschung in den Haushalts- und Ernährungswissenschaften.
• Durchführung eines Forschungsprojekts im Fachbereich Haushalt und Ernährung (Verzehrserhebungen, Ernährungsverhalten).
• Präsentation und Publikation des Forschungsprojekts.

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Die Absolventin / Der Absolvent
verfügt über das fundamentale Wissen des jeweiligen Fachbereichs und versteht dessen grundlegende Inhalte, Strukturen und Forschungsmethoden.
hat die Fähigkeit zur gendergerechten mündlichen und schriftlichen Kommunikation in Lehre und Beratung, sowohl in Deutsch als auch zumindest in einer Fremdsprache.
ist fähig entsprechend forschungsethischer und wissenschaftstheoretischer Grundlagen sich einfachen fachspezifischen Fragestellungen empirisch forschend zu nähern.

Literatur:

Fachspezifische Software: Prodi, DGE Professional

Lehr- und Lernformen:

Arbeiten mit Datenbanken und fachspezifischer Software, Fachliteraturrecherche, Teamarbeit, Seminararbeit, Portfolio, Präsentation, Selbstreflexion, Feedbacktraining

Leistungsnachweise:

Lehrveranstaltungsprüfung gemäß Lehrveranstaltungsprofil

Sprache(n):

Deutsch, Englisch (als Arbeitssprache) zu einzelnen Themen

M-4.5 WP	Studienfachbereiche ECTS-Credits								Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
Ernährung und Haushalt: Fachspezifische Forschung und fachwissenschaftliche Vertiefung	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz +	unbetreutes Selbststudium	
Ernährungs- und Haushaltsforschung		2,00							SE	2,00		24,00	26,00	2,00
Ernährungs- und Haushaltsforschung		2,00							UE	2,00		24,00	26,00	2,00
Ernährungs- und Haushaltsforschung			2,00						SE	1,00		12,00	38,00	2,00
Summe M-4.5	0,00	4,00	2,00	0,00	0,00	0,00				5,00	0,00	60,00	90,00	**6,00**

Legende:

EC European Credit

SWSt. Semesterwochenstunde

SÜ studiengangsübergreifendes Modul

WP Wahlpflichtmodul

WM Wahlmodul

(1 SWSt. entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten)

Numerische Angaben in EC:

HW Humanwissenschaften	BS Begleiteter Schuldienst
FW Fachwissenschaften	BP Berufspraxis
FD Fachdidaktik	BA Bachelorarbeit
SP Schulpraktische Studien	SR Schulrecht
ES Ergänzende Studien	RP Religionspädagogik

Kurzzeichen:	Modulthema:		
M-5.5	Fachdidaktische Präzisierung und Ernährungssoziologie		
Studiengang:		Modulverantwortliche/r:	
Agrar- und Umweltpädagogik		Heidemarie Wagner / Katharina Salzmann-Schojer	
Studienjahr:		ECTS-Credits:	Semester:
3.		6	5.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		Niveaustufe (Studienabschnitt):	
jährlich		2. Studienabschnitt	

Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
---	X	---

Basismodul	Aufbaumodul
X	---

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:

Bei studiengangsübergreifenden Modulen:

Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
---	---	---

Bildungsziele:

Die / Der Studierende

stellt zielgruppenspezifische Medien und Lehrmittel für den handlungsorientierten Unterricht her und erprobt deren Einsatz.

lernt organisatorische Aufgaben von Lehrpersonen im Fachbereich an Bildungseinrichtungen kennen.

kommuniziert als Multiplikator/in Ernährungsfragen situationsgerecht, zielgruppenspezifisch und wissenschaftsbasiert.

Bildungsinhalte:

- Herstellung fachspezifischer Medien und Lehrmittel für den handlungsorientierten Unterricht
- Arbeiten mit fachspezifischen Medien, Lehrmitteln und Software in Schule und Erwachsenenbildung
- Verwaltung und Kustotiatsaufgaben
- Ernährungskommunikation, Ernährungsberatung, Ernährungsbildung, Ernährungspsychologie

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Die Absolventin / Der Absolvent

verfügt über die Fähigkeit Inhalte didaktisch zu strukturieren und aufzubereiten.

ist fähig durch die Gestaltung von Lernsituationen, Lernende zu motivieren Zusammenhänge herzustellen und eigene Erfahrungen einzubeziehen.

ist fähig situationsgerecht in verschiedenen Rollen (Lehrer/innen-, Berater/innen-, Lernhelfer/innen-, Coach-, ModeratorInnenrolle) zu agieren.

ist fähig die theoretischen und praktischen Bildungsmaßnahmen situations- und lehrplangemäß einzusetzen, um Lernprozesse zu unterstützen und die Entwicklung Zielgruppen und Individuell gerechten Wissens, Handelns und Denkens sowie die Entwicklung instrumenteller Fähigkeiten zu fördern.

ist fähig gegenseitigen Austausch zu fördern, selbstgesteuertes Lernen zuzulassen und die Umsetzung des Gelernten in die Praxis sowie in neuen Situationen zu unterstützen.

ist fähig Beurteilungssysteme in unterschiedlichen Lernsituationen so einzusetzen, dass die kognitive, soziale und persönliche Entwicklung Lernender laufend eingeschätzt, gesichert und insbesondere damit auch gefördert wird.

ist fähig die Qualität der Lehr- und Lernprozesse im Unterricht im Verhältnis zum aktuellen Fachwissen sowie relevanter wissenschaftlicher Erkenntnisse, zum Lehrplan und zum Leitbild der Schule einzeln und im Team sichtbar zu machen, zu sichern und daraufhin zu einer laufenden Verbesserung beizutragen.

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen (Fortsetzung):

Die Absolventin / Der Absolvent
ist fähig die eigenen Erfahrungen und die eigene Tätigkeit und deren Wirkung auf Andere zu analysieren, entsprechend verantwortungsbewusst zu handeln.
verfügt über die Fähigkeit Klienten bei einer situationsgerechten und selbstbestimmten Entscheidung zu unterstützen und dabei unterschiedliche Wechselbeziehungen zur personalen und sachlichen Umwelt mit zu bedenken.
ist fähig auf der Basis ethischer Grundsätze zu agieren und allen Menschen mit Wertschätzung zu begegnen.

Literatur:

Pudel: Ernährungspsychologie; Diedrichsen: Ernährungsberatung, Heseker: Neue Aspekte der Ernährungsbildung, BZGA (Hrsg.:) Ernährungsgewohnheiten und Gesundheit, BZGA (Hrsg.) Ernährungspsychologie, Diedrichsen, I.: Humanernährung, Fegebank, B.: Ernährung in Systemzusammenhängen, Grunert: Essen und Emotionen, Methfessel, B.: Essen lehren – Essen lernen. Handbuch Prodi ernährungswissenschaftliche Software, Simpfendörfer, D. (2003): Hauswirtschaft. Handreichung zur Ausbildung, Amrhein-Kreml, R.; Bartosch, I.; Breyer, G.; Dobler, K.; Koenne, C.; Mayr, J.; Schuster, A. (2008): Prüfungskultur. Leistung und Bewertung (in) der Schule. Klagenfurt: Institut für Unterrichts- und Schulentwicklung.

Lehr- und Lernformen:

Vorlesung, Teamarbeit, Portfolio, Rollenspiele, Präsentationen, Lernlandschaften, Filmanalyse, Kreativtechniken

Leistungsnachweise:

Lehrveranstaltungsprüfung gemäß Lehrveranstaltungsprofil

Sprache(n):

Deutsch

M-5.5 **WP**	**Studienfachbereiche ECTS-Credits**								**Art LV**	**Semester-wochenstunden *) zu 45 Min.**		**Echtstunden zu 60 Min.**		**ECTS-Credits**
Fachdidaktische Präzisierung und Ernährungssoziologie	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz +	unbetreutes Selbststudium	
Ernährungsoziologie		2,00							SE	1,00		12,00	38,00	2,00
Angewandte Fachdidaktik 4		1,00							VO	1,00		12,00	13,00	1,00
Ernährungsoziologie			1,00						UE	1,00		12,00	13,00	1,00
Angewandte Fachdidaktik 4			2,00						UE	2,00		24,00	26,00	2,00
Summe M-5.5	0,00	3,00	3,00	0,00	0,00	0,00				5,00	0,00	60,00	90,00	**6,00**

Legende:

EC European Credit
SWSt. Semesterwochenstunde

SÜ studiengangsübergreifendes Modul
WP Wahlpflichtmodul
WM Wahlmodul

(1 SWSt. entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten)

Numerische Angaben in EC:

HW Humanwissenschaften	BS Begleiteter Schuldienst
FW Fachwissenschaften	BP Berufspraxis
FD Fachdidaktik	BA Bachelorarbeit
SP Schulpraktische Studien	SR Schulrecht
ES Ergänzende Studien	RP Religionspädagogik

Kurzzeichen:	Modulthema:		
M-6.5	Nachhaltigkeit in Ernährung und Haushalt		
Studiengang:		Modulverantwortliche/r:	
Agrar- und Umweltpädagogik		Katharina Salzmann-Schojer	
Studienjahr:		ECTS-Credits:	Semester:
3.		6	6.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		Niveaustufe (Studienabschnitt):	
jährlich		2. Studienabschnitt	

Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
---	X	---

Basismodul	Aufbaumodul
X	---

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:

Bei studiengangsübergreifenden Modulen:

Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
---	---	---

Bildungsziele:

Die / Der Studierende analysiert, beurteilt und gestaltet soziale, ökonomische und ökologische Strukturen und Prozesse im Kontext gesellschaftlicher und politischer Rahmenbedingungen.

Bildungsinhalte:

• Förderung von nachhaltiger Haushaltsführung unter den Gesichtspunkten von Ressourcen-management, Haushalts- und Ernährungsökologie, Verbraucherbildung und Konsumentenverhalten.
• Auswirkungen des Lebensstils auf die Haushaltsführung.

(Familien-)Haushalt als System, Subsysteme des Haushalts;
Funktionen von Familien/Partnerschaften;
Aufgaben des Haushalts;
Haushaltsstrukturtypen und Folgerungen für die hauswirtschaftliche Bildung;
Wechselbeziehungen zwischen Haushalt und Umfeld, Wechselwirkungen zur Volkswirtschaft;
Lebenshaltungsaufwand: Definition, Einflussfaktoren, Höhe, Ermittlung;
Lebenszyklus: Phasen, Merkmale, Konsequenzen;
Organisation von Großhaushalten;
Hauswirtschaftliche Versorgungsleistungen - Konzepte;
Hauswirtschaftliche Prozesse (Steuerung und Planung);
Personalmanagement und Mitarbeiterführung;
Arbeitsorganisation;
Qualitäts- und Kostenmanagement.

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Die Absolventin / Der Absolvent
hat ein grundlegendes Verständnis komplexer Systemzusammenhänge, der Möglichkeit unterschiedlicher Handlungsoptionen und möglicher Risiken.
ist fähig die eigenen Erfahrungen und die eigene Tätigkeit und deren Wirkung auf Andere zu analysieren, entsprechend verantwortungsbewusst zu handeln.
ist fähig die Spannungsfelder zwischen Umwelt, Wirtschaft, Gesellschaft und dem Einzelnen mitzubedenken und diese Aspekte in seine Tätigkeit (beruflich und im gesellschaftlichen Umfeld) einzubinden.

Literatur:

Brunner, M.: Nachhaltigkeit und Ernährung, Brunner, M.: Ernährungsalltag im Wandel

Lehr- und Lernformen:

Worldcafe, Filmanalyse, Exkursion, Gruppenarbeiten & Präsentation und Diskussion

Leistungsnachweise:
Modulprüfung gemäß Lehrveranstaltungsprofil
Sprache(n):
Deutsch

M-6.5 **WP**	**Studienfachbereiche ECTS-Credits**								**Art LV**	**Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.**		**Echtstunden zu 60 Min.**		**ECTS-Credits**
Nachhaltigkeit in Ernährung und Haushalt	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz +	unbetreutes Selbststudium	
Haushaltswissenschaften		2,00							SE	2,00		24,00	26,00	2,00
Nachhaltigkeit in Ernährung und Haushalt		2,00							VO	1,00		12,00	38,00	2,00
Nachhaltigkeit in Ernährung und Haushalt			2,00						SE	1,00		12,00	38,00	2,00
Summe M-6.5	0,00	4,00	2,00	0,00	0,00	0,00				4,00	0,00	48,00	102,00	**6,00**

EC European Credit
SWSt. Semesterwochenstunde

(1 SWSt. entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten)

SÜ studiengangsübergreifendes Modul
WP Wahlpflichtmodul
WM Wahlmodul

HW Humanwissenschaften
FW Fachwissenschaften
FD Fachdidaktik
SP Schulpraktische Studien
ES Ergänzende Studien

BS Begleiteter Schuldienst
BP Berufspraxis
BA Bachelorarbeit
SR Schulrecht
RP Religionspädagogik

MODULBESCHREIBUNGEN

für den Studiengang Agrar- und Umweltpädagogik

Studienfach Bewegung und Sport

Kurzzeichen:	Modulthema:		
M-2.2	Studienfach Bewegung und Sport 1		
Studiengang:		Modulverantwortliche/r:	
Agrar- und Umweltpädagogik		---	
Studienjahr:		ECTS-Credits:	Semester:
1. Studienjahr		6	1. und 2.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		Niveaustufe (Studienabschnitt):	
jährlich		1. Studienabschnitt	
Kategorie:			
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul		Wahlmodul
---	X		---
Basismodul		Aufbaumodul	
X		---	
Voraussetzungen für die Teilnahme:			

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:			

Bei studiengangsübergreifenden Modulen:			
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:		Modulkurzzeichen:
---	---		---

Bildungsziele:

Die / Der Studierende

verfügt über grundlegende fachwissenschaftliche Kenntnisse aus den Bereichen der Trainingslehre (Durchführung motorischerTests für alle Bereiche der motorischen Grundlagen).

bezieht sportbiologische Grundlagen in das eigene sportliche Handeln ein (Belastung, Anpassung, Muskelfunktionen, usw.).

zieht aus Erfahrungen in der Organisation von Wettkämpfen sowie aus der konstruktiven Auseinandersetzung mit verschiedenen Bedingungen von Wettkampfnormen Folgerungen für die Planung des Unterrichts.

geht bei der Planung, Organisation, Durchführung und Evaluierung des Sportunterrichts qualitätsvoll vor.

Bildungsinhalte:

Fachwissenschaft:
- Techniken (Leichtathletik, Schwimmen, Boden- und Geräteturnen)
- komplexe Bewegungsabläufe
- konditionelle Fähigkeiten (Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer)
- Körperwahrnehmung
- Entwicklung von Sensibilität für verschiedene Sinne und von ästhetischer Erfahrung in Ausdruck und Bewegung

Fachdidaktik:
- methodische Maßnahmen
- methodische Verfahrensweisen
- Unterrichtsformen

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Die Absolventin / Der Absolvent

verfügt über das fundamentale Wissen des jeweiligen Fachbereichs und versteht dessen grundlegende Inhalte, Strukturen und Methoden.

kennt die Anforderungen an ausgewählte sportliche Disziplinen und führt diese richtig aus

verfügt über die Fähigkeit Inhalte didaktisch zu strukturieren und aufzubereiten.

ist fähig die eigenen Stärken und Schwächen zu identifizieren und entsprechend verantwortungsbewusst - auch gegenüber der eigenen Ressourcen - zu planen und zu handeln sowie die eigene professionelle Weiterentwicklung aktiv umzusetzen.

Literatur:

Lehr- und Lernformen:
Vortrag durch die/den Veranstaltungsleiter/in. Ausarbeitung entsprechender sportwissenschaftlicher und sportdidaktischer Themenfelder durch schriftliche Bearbeitung und Präsentation. Praktisch-methodische Übungen, Auseinandersetzung mit verschiedenen Themen der Unterrichtspraxis.
Leistungsnachweise:
Lehrveranstaltungsprüfung gemäß Lehrveranstaltungsprofil
Sprache(n):
Deutsch

M-2.2 **WP**	**Studienfachbereiche ECTS-Credits**								**Art LV**	**Semester-wochenstunden *) zu 45 Min.**		**Echtstunden zu 60 Min.**		**ECTS-Credits**
Studienfach Bewegung und Sport 1	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Können, Leisten und Vermitteln sportspiel-, schwimmorientierter und leichtathletischer Bewegungshandlungen		1,00							UE	1,00		12,00	13,00	1,00
Grundlagen der Sportbiologie		2,00							VO	2,00		24,00	26,00	2,00
Grundlagen konditioneller und koordinativer Fähigkeiten		1,00							VO	1,00		12,00	13,00	1,00
Fachdidaktik 1 (Grundlagen konditioneller und koordinativer Fähigkeiten)			1,00						UE	1,00		12,00	13,00	1,00
Fachdidaktik 2 (Können, Leisten und Vermitteln sportspiel-, schwimmorientierter und leichtathletischer Bewegungshandlungen)			1,00						SE	0,50		6,00	19,00	1,00
Summe M-2.2	0,00	4,00	2,00	0,00	0,00	0,00				5,50	0,00	66,00	84,00	**6,00**

Legende:

EC European Credit

SWSt. Semesterwochenstunde

(1 SWSt. entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten)

SÜ studiengangsübergreifendes Modul

WP Wahlpflichtmodul

WM Wahlmodul

Numerische Angaben in EC:

HW Humanwissenschaften	BS Begleiteter Schuldienst
FW Fachwissenschaften	BP Berufspraxis
FD Fachdidaktik	BA Bachelorarbeit
SP Schulpraktische Studien	SR Schulrecht
ES Ergänzende Studien	RP Religionspädagogik

Kurzzeichen:	Modulthema:	
M-4.2	Studienfach Bewegung und Sport 2	
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:	
Agrar- und Umweltpädagogik	---	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
2. Studienjahr	6	3. und 4.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	Niveaustufe (Studienabschnitt):	
jährlich	2. Studienabschnitt	

Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
---	X	---

Basismodul	Aufbaumodul
X	---

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:

Bei studiengangsübergreifenden Modulen:

Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
---	---	---

Bildungsziele:

Die / Der Studierende

verfügt über grundlegende fachwissenschaftliche Kenntnisse zu verschiedenen Sport- und Trendspielen.

stimmt das Verhalten auf Spielsituationen ab und trifft taktische Entscheidungen in der Gruppe bzw. Mannschaft.

berücksichtigt in sportbiologischer Hinsicht die Funktion und Adaption des menschlichen Organismus und die daraus resultierenden Konsequenzen für den Unterricht (Prävention, Diagnostik und Erste Hilfe Parameter, Erlernen von Gefahrenvermeidung, richtiges Verhalten in Gefahrensituationen und bei Unfällen).

setzt sich mit den Strukturmerkmalen des Spiels auseinander (Freiwilligkeit, Zweckfreiheit, Aktivierungszirkel, ...).

setzt sich mit den sozialen Lernmöglichkeiten im Sportunterricht kritisch auseinander (Regeln verstehen und handhaben, Rollen übernehmen und gestalten, Konfliktbewältigung,).

Bildungsinhalte:

Fachwissenschaft und Fachdidaktik:
- Spielfähigkeit und Spielkönnen
- regelgebundene Spielfähigkeit
- technikrelevante Aspekte
- Vereinbarungen und Regeln
- Regeländerungen in Hinblick auf koedukative Unterrichtsformen bzw. auf alternative Materialien
- Analyse von Spielergebnissen
- Regelkenntnis und -auslegung
- Organisation und Spielleitung

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Die Absolventin / Der Absolvent

verfügt über das fundamentale Wissen des jeweiligen Fachbereichs und versteht dessen grundlegende Inhalte, Strukturen und Methoden.

führt ausgewählte Sportdisziplinen richtliniengemäß aus.

kann Lernangebote und Lernwege so gestalten, dass die kognitive und persönliche Entwicklung unterstützt wird und dabei besonders die Fähigkeit zu selbst bestimmtem und eigenverantwortlichem Lernen sowie der kreativen Entfaltung gefördert wird.

ist fähig die eigenen Stärken und Schwächen zu identifizieren und entsprechend verantwortungsbewusst - auch gegenüber der eigenen Ressourcen - zu planen und zu handeln sowie die eigene professionelle Weiterentwicklung aktiv umzusetzen.

Literatur:

Lehr- und Lernformen:
Vortrag durch die/den Veranstaltungsleiter/in. Ausarbeitung entsprechender sportwissenschaftlicher und sportdidaktischer Themenfelder durch schriftliche Bearbeitung und Präsentation. Praktisch-methodische Übungen, Auseinandersetzung mit verschiedenen Themen der Unterrichtspraxis.
Leistungsnachweise:
Lehrveranstaltungsprüfung gemäß Lehrveranstaltungsprofil
Sprache(n):
Deutsch

M-4.2 **WP**	**Studienfachbereiche ECTS-Credits**								**Art LV**	**Semester-wochenstunden *) zu 45 Min.**		**Echtstunden zu 60 Min.**		**ECTS-Credits**
Studienfach Bewegung und Sport 2	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Leistungsphysiologie und Trainingswissenschaft		2,00							VO	1,50		18,00	32,00	2,00
Fachdidaktik 3 (Lernen, Üben und Vermitteln-Lernen spielsportorientierter, turnerischer und erlebnisorientierter Bewegungshandlungen)			1,00						SE	1,00		12,00	13,00	1,00
Lernen, Üben und Vermitteln-Lernen natur- und erlebnisorientierter Bewegungshandlungen		1,00							SE	0,50		6,00	19,00	1,00
Lernen, Üben und Vermitteln-Lernen natur- und erlebnisorientierter Bewegungshandlungen		1,00							UE	1,00		12,00	13,00	1,00
Fachdidaktik 4 (Lernen, Üben und Vermitteln-Lernen natur- und erlebnisorientierter Bewegungshandlungen)			1,00						SE	0,50		6,00	19,00	1,00
Summe M-4.2	0,00	4,00	2,00	0,00	0,00	0,00				4,50	0,00	54,00	96,00	**6,00**

Legende:

EC European Credit

SWSt. Semesterwochenstunde

SÜ studiengangsübergreifendes Modul

WP Wahlpflichtmodul

WM Wahlmodul

(1 SWSt. entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten)

Numerische Angaben in EC:

HW Humanwissenschaften	BS Begleiteter Schuldienst
FW Fachwissenschaften	BP Berufspraxis
FD Fachdidaktik	BA Bachelorarbeit
SP Schulpraktische Studien	SR Schulrecht
ES Ergänzende Studien	RP Religionspädagogik

Kurzzeichen:	Modulthema:		
M-5.2	Studienfach Bewegung und Sport 3		
Studiengang:		Modulverantwortliche/r:	
Agrar- und Umweltpädagogik		---	
Studienjahr:		ECTS-Credits:	Semester:
3.		6	5. und 6.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		Niveaustufe (Studienabschnitt):	
jährlich		2. Studienabschnitt	

Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
---	X	---

Basismodul	Aufbaumodul
X	---

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:

Bei studiengangsübergreifenden Modulen:

Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
---	---	---

Bildungsziele:

Die / Der Studierende

verfügt über grundlegende fachwissenschaftliche Kenntnisse zu verschiedenen Winter- und Trendsportarten.

sucht und bewältigt selbstständig herausfordernde Bewegungssituationen und erfährt dabei die persönlichen Grenzen und Verhaltensweisen, lotet diese aus und reflektiert ihre/seine Erfahrungen.

plant, organisiert, gestaltet und reflektiert Sportaktivitäten bzw. Projekte (Sportwochen, Sporttage, etc....)

wendet spezifische Formen der Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung an und reflektiert diese.

stellt Bewegungsanalysen an und setzt im Unterricht ausgewählte didaktische und methodische Maßnahmen ein, um Bewegungsabläufe zu verbessern.

ist bereit, ihre/seine sportmotorischen Fertigkeiten und Fähigkeiten im Hinblick auf die didaktisch-methodischen Erfordernisse der Winter- und Trendsportarten zu erweitern und zu vertiefen.

Bildungsinhalte:

Fachspezifische Kenntnisse zu Art, Aufbau und Wartung von Sportgeräten (Ski, Snowboard, Mountainbike, etc...).
Erfahren und Erleben von Bewegungs- Sportaktivitäten die sich vom alltäglichen Bewegen abheben und mit besonderen Gefühlen verbunden sind, sowie etwas Neues und Unerwartetes bieten.

- in unterschiedliche Umgebungen (Schnee, Wasser, Eis, etc.)
- Erfahrungen mit rollenden und gleitenden Geräten (Fahrrad, Inlineskates, Snowboard, etc...)
- gemeinsames Handeln in unterschiedlichen Situationen und Aufgabenstellungen (kooperative Abenteuerspiele, Schifahren, etc...)

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Die Absolventin / Der Absolvent

ist fähig, die eigenen Stärken und Schwächen zu identifizieren und entsprechend verantwortungsbewusst - auch gegenüber den eigene Ressourcen - zu planen und zu handeln sowie die eigene professionelle Weiterentwicklung aktiv umzusetzen.

verfügt über die grundlegenden pädagogischen und fachdidaktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten.

ist fähig, die theoretischen und praktischen Bildungsmaßnahmen situations- und lehrplangemäß einzusetzen, um Lernprozesse zu unterstützen und die Entwicklung zielgruppen- und individuell-gerechten Wissens, Handelns und Denkens sowie die Entwicklung instrumenteller Fähigkeiten zu fördern.

ist fähig eine Jahresplanung anhand des Lehrplanes sowie Verlaufspläne für Bildungsmaßnahmen zu erstellen.

→ Fortsetzung nächste Seite

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen (Fortsetzung):

Die Absolventin / Der Absolvent
verfügt über die Fähigkeit Klientinnen / Klienten situationsspezifisch im Umgang mit Herausforderungen, in der Kommunikation und im Umgang mit anderen Beteiligten zu fördern und zu unterstützen.
ist fähig auf der Basis ethischer Grundsätze zu agieren und allen Menschen mit Wertschätzung zu begegnen.
ist fähig die eigenen Erfahrungen und die eigene Tätigkeit und deren Wirkung auf andere zu analysieren, entsprechend verantwortungsbewusst zu handeln.

Literatur:

Lehr- und Lernformen:

Aufarbeitung entsprechender sportdidaktischer Themenfelder durch schriftliche Bearbeitung und Präsentation. Praktisch-methodische Übungen mit verschiedenen Theorien der Unterrichtgestaltung. Schikurse und praktische Kurse zu Trendsportarten.

Leistungsnachweise:

Lehrveranstaltungsprüfung gemäß Lehrveranstaltungsprofil

Sprache(n):

Deutsch

M-5.2 WP	**Studienfachbereiche ECTS-Credits**								**Art LV**	**Semester-wochenstunden *) zu 45 Min.**		**Echtstunden zu 60 Min.**		**ECTS-Credits**
Studienfach Bewegung und Sport 3	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Können, Leisten und Vermitteln-Lernen spielsportorientierter, turnerischer und erlebnisorientierter Bewegungshandlungen		2,00							UE	1,50		18,00	32,00	2,00
Fachdidaktik 5 (Planung - Evaluation, Gesundheitsförderung, Sportpsychologie als Thema für den Schulsport)			1,00						VO	1,00		12,00	13,00	1,00
Können, Leisten und Vermitteln-Lernen sportspiel-, schwimmorientierter und leichtathletischer Bewegungshandlungen		1,00							SE	0,50		6,00	19,00	1,00
Können, Leisten und Vermitteln-Lernen sportspiel-, schwimmorientierter und leichtathletischer Bewegungshandlungen		1,00							UE	1,00		12,00	13,00	1,00
Fachdidaktik 6 (Können, Leisten und Vermitteln-Lernen sportspiel-, schwimmorientierter und leichtathletischer Bewegungshandlungen)			1,00						SE	0,50		6,00	19,00	1,00
Summe M-5.2	0,00	4,00	2,00	0,00	0,00	0,00				4,50	0,00	54,00	96,00	**6,00**

Legende:

EC European Credit
SWSt. Semesterwochenstunde

SÜ studiengangsübergreifendes Modul
WP Wahlpflichtmodul
WM Wahlmodul

(1 SWSt. entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten)

Numerische Angaben in EC:

HW Humanwissenschaften	BS Begleiteter Schuldienst
FW Fachwissenschaften	BP Berufspraxis
FD Fachdidaktik	BA Bachelorarbeit
SP Schulpraktische Studien	SR Schulrecht
ES Ergänzende Studien	RP Religionspädagogik

MODULBESCHREIBUNGEN

für den Studiengang Agrar- und Umweltpädagogik

Studienfach Deutsch

Kurzzeichen:	Modulthema:		
M-2.2	Studienfach Deutsch 1		
Studiengang:		Modulverantwortliche/r:	
Agrar- und Umweltpädagogik		---	
Studienjahr:		ECTS-Credits:	Semester:
1. Studienjahr		6	1. und 2.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		Niveaustufe (Studienabschnitt):	
jährlich		1. Studienabschnitt	

Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
---	X	---

Basismodul	Aufbaumodul
X	---

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:

Bei studiengangsübergreifenden Modulen:

Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
---	---	---

Bildungsziele:

Die / Der Studierende

versteht Sprache als Normsystem und bringt ihre/seine sprachliche Kompetenz schriftlich und mündlich zur Geltung.

weiß über Ziele, Grundzüge und Methoden der Deutschdidaktik Bescheid. Bezüglich Rechtschreibung, Grammatik und Ausdruck kennt sie/er Methoden diese zu fördern und zu trainieren.

Bildungsinhalte:

- Orthographie
- Grammatik
- Rechtschreibdidaktik
- Grammatikdidaktik
- Stil/Ausdruck
- Bewertung und Auswahl von Fachlehrmitteln
- Arbeit mit dem Lehrplan
- Gestaltung von Lehrsequenzen zu Rechtschreibung und Grammatik

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Die Absolventin / Der Absolvent

verfügt über das fundamentale Wissen des jeweiligen Fachbereichs und versteht dessen grundlegende Inhalte, Strukturen und Methoden.

verfügt über die Fähigkeit Inhalte didaktisch zu strukturieren und aufzubereiten.

hat die Fähigkeit zur gendergerechten mündlichen und schriftlichen Kommunikation.

kann Bildungs- und Beratungsangebote so gestalten, dass die individuelle Entwicklung unterstützt wird.

ist fähig in Unterrichts-, Bildungs-, Erziehungs- und Beratungssituationen zu den Beteiligten eine tragfähige Beziehungsebene aufzubauen.

verfügt über die grundlegenden pädagogischen und fachdidaktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten.

ist fähig eine Jahresplanung anhand des Lehrplanes sowie Verlaufspläne für Bildungsmaßnahmen zu erstellen.

Literatur:
Gemäß Literaturliste der Lehrveranstaltungsleitung.
Lehr- und Lernformen:
Referate, Präsentationen, Lernen mit Beispielen, Übungen, Gestaltung von Lehrsequenzen.
Leistungsnachweise:
Lehrveranstaltungsprüfung gemäß Lehrveranstaltungsprofil
Sprache(n):
Deutsch

M-2.2 **WP**	**Studienfachbereiche ECTS-Credits**								**Art LV**	**Semester-wochenstunden *) zu 45 Min.**		**Echtstunden zu 60 Min.**		**ECTS-Credits**
Studienfach Deutsch 1	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Sprache - Struktur - Normen		3,00							SE	3,00		36,00	39,00	3,00
Sprache - Struktur - Normen		1,00							SE	0,50		6,00	19,00	1,00
Fachdidaktik 1			2,00						UE	1,50		18,00	32,00	2,00
Summe M-2.2	0,00	4,00	2,00	0,00	0,00	0,00				5,00	0,00	60,00	90,00	**6,00**

Legende:

EC European Credit

SWSt. Semesterwochenstunde

SÜ studiengangsübergreifendes Modul

WP Wahlpflichtmodul

WM Wahlmodul

(1 SWSt. entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten)

Numerische Angaben in EC:

HW Humanwissenschaften	BS Begleiteter Schuldienst
FW Fachwissenschaften	BP Berufspraxis
FD Fachdidaktik	BA Bachelorarbeit
SP Schulpraktische Studien	SR Schulrecht
ES Ergänzende Studien	RP Religionspädagogik

Kurzzeichen:	Modulthema:		
M-4.2	Studienfach Deutsch 2		
Studiengang:		Modulverantwortliche/r:	
Agrar- und Umweltpädagogik		---	
Studienjahr:		ECTS-Credits:	Semester:
2. Studienjahr		6	3. und 4.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		Niveaustufe (Studienabschnitt):	
jährlich		2. Studienabschnitt	
Kategorie:			
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul		Wahlmodul
---	X		---
Basismodul		Aufbaumodul	
X		---	
Voraussetzungen für die Teilnahme:			

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:			
M-2.2			
Bei studiengangsübergreifenden Modulen:			
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:		Modulkurzzeichen:
---	---		---

Bildungsziele:

Die / Der Studierende versteht Sprache als Gestaltungsmittel.
• weiß Bescheid über Ziele, Grundzüge und Methoden der Textproduktion und kann die Inhalte vermitteln.
• erkennt die ästhetischen und sprachtaktischen Verfahren in literarischen Texten.

Bildungsinhalte:

• Eigenständiges Verfassen von Texten - Textproduktion
• Kennzeichen unterschiedlicher Textsorten
• Gestaltung von Aufgabenstellungen (Schularbeiten)
• Beurteilung schriftlicher Arbeiten
• Auswahl und Bewertung von Fachlehrmitteln
• Textanalyse und Interpretation literarischer Texte (Kurzformen)
• Überblick über die deutschsprachige Literaturgeschichte
• Kreative und produktive Umgangsformen mit Texten

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Die Absolventin / Der Absolvent
verfügt über das fundamentale Wissen des jeweiligen Fachbereichs und versteht die grundlegenden Inhalte, Strukturen und Methoden.
verfügt über die Fähigkeit Inhalte didaktisch zu strukturieren und aufzubereiten.
hat die Fähigkeit zur gendergerechten mündlichen und schriftlichen Kommunikation
kann Lernangebote und Lernwege so gestalten, dass die kognitive und persönliche Entwicklung unterstützt wird und dabei besonders die Fähigkeit zu selbst bestimmtem und eigenverantwortlichem Lernen sowie der kreativen Entfaltung gefördert wird.
kann das Potential, die Vielfalt und das Wissen der Beteiligten für Lern- und Beratungsprozesse und die individuelle Entwicklung nutzen.
ist fähig in Unterrichts-, Bildungs-, Erziehungs- und Beratungssituationen zu den Beteiligten eine tragfähige Beziehungsebene aufzubauen.
ist fähig Beurteilungssysteme in unterschiedlichen Lernsituationen so einzusetzen, dass die kognitive, soziale und persönliche Entwicklung Lernender laufend eingeschätzt, gesichert und insbesondere damit auch gefördert wird.

Literatur:

Gemäß Literaturliste der Lehrveranstaltungsleitung.

Lehr- und Lernformen:

Vortrag, Übungen, Gestaltung von Lehreinheiten, Anlegen einer Sammlung von selbst geschriebenen Texten. Vortrag, Übungen, Gestaltung von Lehrsequenzen, Lesen, Besprechen, Kommentieren (schriftlich/mündlich) von Texten.

Leistungsnachweise:
Lehrveranstaltungsprüfung gemäß Lehrveranstaltungsprofil
Sprache(n):
Deutsch

M-4.2 **WP**	**Studienfachbereiche ECTS-Credits**								**Art LV**	**Semester-wochenstunden *) zu 45 Min.**		**Echtstunden zu 60 Min.**		**ECTS-Credits**
Studienfach Deutsch 2	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Sprache als Gestaltungsmittel: Textproduktion		2,00							SE	2,00		24,00	26,00	2,00
Fachdidaktik 2			1,00						UE	1,00		12,00	13,00	1,00
Sprache als Gestaltungsmittel: Textproduktion		2,00							SE	1,50		18,00	32,00	2,00
Fachdidaktik 2			1,00						UE	0,50		6,00	19,00	1,00
Summe M-4.2	0,00	4,00	2,00	0,00	0,00	0,00				5,00	0,00	60,00	90,00	**6,00**

Legende:

EC European Credit

SWSt. Semesterwochenstunde

SÜ studiengangsübergreifendes Modul

WP Wahlpflichtmodul

WM Wahlmodul

(1 SWSt. entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten)

Numerische Angaben in EC:

HW Humanwissenschaften	BS Begleiteter Schuldienst
FW Fachwissenschaften	BP Berufspraxis
FD Fachdidaktik	BA Bachelorarbeit
SP Schulpraktische Studien	SR Schulrecht
ES Ergänzende Studien	RP Religionspädagogik

Kurzzeichen:	Modulthema:		
M-5.2	Studienfach Deutsch 3		
Studiengang:		Modulverantwortliche/r:	
Agrar- und Umweltpädagogik			
Studienjahr:		ECTS-Credits:	Semester:
3.		6	5. und 6.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		Niveaustufe (Studienabschnitt):	
jährlich		2. Studienabschnitt	

Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
---	X	---

Basismodul	Aufbaumodul
X	---

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:

M-2.2, M-4.2

Bei studiengangsübergreifenden Modulen:

Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
---	---	---

Bildungsziele:

Die / Der Studierende
versteht die Sprache als Träger von Sachinformationen.
kennt eine Auswahl an aktuellen jugendliterarischen Texten und kennt Möglichkeiten diese im Unterricht einzusetzen.
erkennt die sprachtaktischen Verfahren in diversen Gebrauchstexten.
verfügt über Text- und Methodenrepertoire für das Erarbeiten von Sachinhalten.
weiß von der Bedeutung des Lesens als Schlüsselkompetenz für schulischen Erfolg und berufliche Möglichkeiten.
verfügt über Fachwissen zur Lesekompetenz und Leseförderung.
kennt Methoden der Leseförderung und der Textanalyse.

Bildungsinhalte:

- Textanalyse - Arbeit am Text
- Überblick über die deutschsprachige Literaturgeschichte
- Interpretation von Texten - Methoden der Textanalyse
- Methoden der Leseförderung
- Lesesozialisation - Leseförderung - Leseunterricht
- Umgang mit informativen, sachlichen Texten
- Auseinandersetzung mit jugendliterarischen Texten

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Die Absolventin / Der Absolvent
verfügt über das fundamentale Wissen des jeweiligen Fachbereichs und versteht dessen grundlegenden Inhalte, Strukturen und Methoden.
verfügt über die Fähigkeit Inhalte didaktisch zu strukturieren und aufzubereiten.
ist fähig sich relevante aktuelle Forschungsergebnisse anzueignen und in ihrer/seiner Arbeit sowohl in der Bildung, als auch in der Beratung zu nutzen
kann das Potential, die Vielfalt und das Wissen der Beteiligten für Lern- und Beratungsprozesse und die individuelle Entwicklung nutzen.
hat die Fähigkeit zur gendergerechten mündlichen und schriftlichen Kommunikation
kann Lernangebote und Lernwege so gestalten, dass die kognitive und persönliche Entwicklung unterstützt wird und dabei besonders die Fähigkeit zu selbst bestimmtem und eigenverantwortlichem Lernen sowie der kreativen Entfaltung gefördert wird.
kann das Potential, die Vielfalt und das Wissen der Beteiligten für Lern- und Beratungsprozesse und die individuelle Entwicklung nutzen.

Literatur:
Gemäß Literaturliste der Lehrveranstaltungsleitung.
Lehr- und Lernformen:
Vortrag, Übungen, Gestaltung von Lehrsequenzen, Lesen, Besprechen, Kommentieren (schriftlich/mündlich) von Texten. Vortrag, Übungen, Lesen, Diskussion, Gestaltung von Lehrsequenzen.
Leistungsnachweise:
Lehrveranstaltungsprüfung gemäß Lehrveranstaltungsprofil
Sprache(n):
Deutsch

M-5.2 **WP**	**Studienfachbereiche ECTS-Credits**								**Art LV**	**Semester-wochenstunden *) zu 45 Min.**		**Echtstunden zu 60 Min.**		**ECTS-Credits**
Studienfach Deutsch 3	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Sprache und Rezeption: Verstehen von Texten		2,00							SE	1,50		18,00	32,00	2,00
Fachdidaktik 3			1,00						UE	0,50		6,00	19,00	1,00
Jugendliteratur		2,00							SE	2,00		24,00	26,00	2,00
Fachdidaktik 4			1,00						UE	1,00		12,00	13,00	1,00
Summe M-5.2	0,00	4,00	2,00	0,00	0,00	0,00				5,00	0,00	60,00	90,00	**6,00**

Legende:

EC European Credit

SWSt. Semesterwochenstunde

SÜ studiengangsübergreifendes Modul

WP Wahlpflichtmodul

WM Wahlmodul

(1 SWSt. entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten)

Numerische Angaben in EC:

HW Humanwissenschaften	BS Begleiteter Schuldienst
FW Fachwissenschaften	BP Berufspraxis
FD Fachdidaktik	BA Bachelorarbeit
SP Schulpraktische Studien	SR Schulrecht
ES Ergänzende Studien	RP Religionspädagogik

MODULBESCHREIBUNGEN

für den Studiengang Agrar- und Umweltpädagogik

Studienfach Englisch

Kurzzeichen:	Modulthema:		
M-2.2	Studienfach Englisch 1		
Studiengang:		Modulverantwortliche/r:	
Agrar- und Umweltpädagogik		---	
Studienjahr:		ECTS-Credits:	Semester:
1. Studienjahr		6	1. und 2.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		Niveaustufe (Studienabschnitt):	
jährlich		1. Studienabschnitt	

Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
---	X	---

Basismodul	Aufbaumodul
X	---

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:

Bei studiengangsübergreifenden Modulen:

Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
---	---	---

Bildungsziele:

Die / Der Studierende
kennt grundlegende Theorien des Spracherwerbs und beschreibt bzw. analysiert Besonderheiten der englischen Sprache.
reflektiert grundlegende Gestaltungselemente des EFL-Unterrichts.

Bildungsinhalte:

Fachwissenschaft:
• Theorien und Modelle zu Spracherwerb und Sprachvermittlung
• Formale und funktionale Aspekte der Grammatik
• Das Prinzip der kommunikativen Kompetenz
• Grundbegriffe der Lexik mit dem Fokus auf die agrarische Fachsprache, Syntax und Semantik, Phonetik und Phonologie
• Schriftliche und mündliche Übungen zu den vier Fertigkeiten
Fachdidaktik:
• Methodisch-didaktische Umsetzung der fachwissenschaftlichen Inhalte
• Lernspiele zur Vermittlung von Wortschatz und Grammatik mit besonderem Schwerpunkten auf agrarischen Fachinhalten
• Lehrplan, Stundenvorbereitung, „classroom management“

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Die Absolventin / Der Absolvent
verfügt über das fundamentale Wissen des jeweiligen Fachbereichs und versteht dessen grundlegende Inhalte, Strukturen und Methoden.
verfügt über die Fähigkeit Inhalte didaktisch zu strukturieren und aufzubereiten.
hat die Fähigkeit zur gendergerechten mündlichen und schriftlichen Kommunikation in Lehre und Beratung in der Fremdsprache.
verfügt über die grundlegenden pädagogischen und fachdidaktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Literatur:

Gemäß Literaturliste der Lehrveranstaltungsleitung.

Lehr- und Lernformen:

Vortrag, schriftliche und mündliche Übungen, Selbststudium, e-learning.

Leistungsnachweise:
Lehrveranstaltungsprüfung gemäß Lehrveranstaltungsprofil
Sprache(n):
Englisch

M-2.2 **WP**	**Studienfachbereiche ECTS-Credits**								**Art LV**	**Semester-wochenstunden *) zu 45 Min.**		**Echtstunden zu 60 Min.**		**ECTS-Credits**
Studienfach Englisch 1	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Integrated Skills		3,00							SE	2,00		24,00	51,00	3,00
Apllied Grammar		1,00							SE	1,00		12,00	13,00	1,00
Literary Studies and Text Production		1,00							SE	1,00		12,00	13,00	1,00
Teaching English as a Foreign Language			1,00						SE	1,00		12,00	13,00	1,00
Summe M-2.2	0,00	5,00	1,00	0,00	0,00	0,00				5,00	0,00	60,00	90,00	**6,00**

Legende:

EC European Credit

SWSt. Semesterwochenstunde

SÜ studiengangsübergreifendes Modul

WP Wahlpflichtmodul

WM Wahlmodul

(1 SWSt. entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten)

Numerische Angaben in EC:

HW Humanwissenschaften	BS Begleiteter Schuldienst
FW Fachwissenschaften	BP Berufspraxis
FD Fachdidaktik	BA Bachelorarbeit
SP Schulpraktische Studien	SR Schulrecht
ES Ergänzende Studien	RP Religionspädagogik

Kurzzeichen:	Modulthema:		
M-4.2	Studienfach Englisch 2		
Studiengang:		Modulverantwortliche/r:	
Agrar- und Umweltpädagogik		---	
Studienjahr:		ECTS-Credits:	Semester:
2. Studienjahr		6	3. und 4.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		Niveaustufe (Studienabschnitt):	
jährlich		2. Studienabschnitt	

Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
---	X	---

Basismodul	Aufbaumodul
X	---

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:

M-2.2

Bei studiengangsübergreifenden Modulen:

Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
---	---	---

Bildungsziele:

Die / Der Studierende

analysiert und reflektiert Themenkomplexe eigenständig und stellt Querverbindungen her.

ist für weitere Fortbildungen und lebenslanges Lernen motiviert, entwickelt und behält Interesse an neuen Konzepten der EFL Didaktik.

kennt die besonderen Rahmenbedingungen des Englischunterrichts an landwirtschaftlichen Schulen, erstellt für diesen Schultyp angepasst an die verschiedenen Schulprofile Unterrichtsvorbereitungen.

fungiert als Multiplikator/in für „Englisch als Arbeitssprache“ und ist versiert im Umgang mit dem GERS*

*Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen

Bildungsinhalte:

- Diskussion neuer fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Themen unter Verwendung verschiedener Medien und aktueller Publikationen
- Rezensionen und mündliche Präsentationen
- Grundlagen der Unterrichtsplanung
- CLIL, d.h. Englisch als Arbeitssprache
- GERS - Anwendung
- Auseinandersetzung mit neuen Konzepten der EFL-Didaktik
- Unterrichtsqualitätskonzepte im Zusammenhang mit den Bildungsstandards
- Lehrstoffauswahl, Jahresplanung
- Planung und Durchführung von Unterrichtseinheiten
- Unterrichtsplanung für Teamteaching im Sinne von „CLIL“

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Die Absolventin / Der Absolvent

verfügt über das fundamentale Wissen des jeweiligen Fachbereichs und versteht dessen grundlegende Inhalte, Strukturen und Methoden.

verfügt über die Fähigkeit Inhalte didaktisch zu strukturieren und aufzubereiten.

hat die Fähigkeit zur gendergerechten mündlichen und schriftlichen Kommunikation in der Fremdsprache.

ist fähig situationsgerecht in verschiedenen Rollen (Lehrer/innen-, Berater/innen-, Lernhelfer/innen-, Coach-, Moderatorenrolle) zu agieren.

Literatur:

Gemäß Literaturliste der Lehrveranstaltungsleitung.

Lehr- und Lernformen:
Vortrag, Seminare, schriftliche und mündliche Übungen, Literaturstudium, Selbststudium, Gruppenarbeit, Präsentationen.
Leistungsnachweise:
Lehrveranstaltungsprüfung gemäß Lehrveranstaltungsprofil
Sprache(n):
Englisch

M-4.2 **WP**	**Studienfachbereiche ECTS-Credits**								**Art LV**	**Semester-wochenstunden *) zu 45 Min.**		**Echtstunden zu 60 Min.**		**ECTS-Credits**
Studienfach Englisch 2	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Applied Grammar		2,00							SE	2,00		24,00	26,00	2,00
Phonetics and Phonology			1,00						UE	1,00		12,00	13,00	1,00
Cultural Studies		2,00							SE	1,50		18,00	32,00	2,00
Teaching English as a Foreign Language			1,00						UE	0,50		6,00	19,00	1,00
Summe M-4.2	0,00	4,00	2,00	0,00	0,00	0,00				5,00	0,00	60,00	90,00	**6,00**

Legende:

EC European Credit

SWSt. Semesterwochenstunde

SÜ studiengangsübergreifendes Modul

WP Wahlpflichtmodul

WM Wahlmodul

(1 SWSt. entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten)

Numerische Angaben in EC:

HW Humanwissenschaften	BS Begleiteter Schuldienst
FW Fachwissenschaften	BP Berufspraxis
FD Fachdidaktik	BA Bachelorarbeit
SP Schulpraktische Studien	SR Schulrecht
ES Ergänzende Studien	RP Religionspädagogik

Kurzzeichen:	Modulthema:		
M-5.2	Studienfach Englisch 3		
Studiengang:		Modulverantwortliche/r:	
Agrar- und Umweltpädagogik			
Studienjahr:		ECTS-Credits:	Semester:
3.		6	5. und 6.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		Niveaustufe (Studienabschnitt):	
jährlich		2. Studienabschnitt	

Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
---	X	---

Basismodul	Aufbaumodul
X	---

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:

M-2.2, M-4.2

Bei studiengangsübergreifenden Modulen:

Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
---	---	---

Bildungsziele:

Die / Der Studierende
reflektiert und vergleicht politische, gesellschaftliche und kulturelle Hintergründe.
setzt moderne Unterrichtsmethoden (SDL, ESP, project work) ein, individualisiert und differenziert diese situationsbezogen.

Bildungsinhalte:

• Diskussion gesellschaftspolitischer und kultureller Themen mit besonderer Berücksichtigung aktueller Ereignisse u.a. aus der Landwirtschaft.
• Definition und Diskussion aktueller Themen wie Globalisierung, europäische Fragen, Ethnizität, Migration, Multikulturalität, etc.
• Analyse und Diskussion von Texten aus Fachbüchern und Fachzeitschriften, Tageszeitungen und Wochenmagazinen, Fernseh- und Videodokumentationen, Recherche
• Beispiele für didaktische Aufbereitung im Unterricht
• Standards im Englischunterricht
• Projektarbeit mit verschiedenen Präsentationsformen.

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Die Absolventin / Der Absolvent
verfügt über die Fähigkeit Inhalte didaktisch zu strukturieren und aufzubereiten.
hat ein grundlegendes Verständnis komplexer Systemzusammenhänge, der Möglichkeit unterschiedlicher Handlungsoptionen und möglicher Risiken.
ist fähig, sich relevante aktuelle Forschungsergebnisse in englischer Sprache anzueignen und in ihrer/seiner Arbeit zu nutzen.
verfügt über die grundlegenden pädagogischen und fachdidaktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten.
ist fähig, auf der Basis ethischer Grundsätze zu agieren und allen Menschen mit Wertschätzung zu begegnen.
ist fähig, sich an der Planung und Umsetzung von Projekten und Prozessen in englischer Sprache konstruktiv zu beteiligen.
ist fähig ein konstruktives Klima mit beteiligten Personen (z.B. Klienten, Schüler, Eltern) aber auch anderen relevanten Gruppen wie Fachstellen oder Behörden zu schaffen und dieses für die Tätigkeit aktiv zu nutzen.

Literatur:

Gemäß Literaturliste der Lehrveranstaltungsleitung.

Lehr- und Lernformen:

Vortrag, schriftliche und mündliche Übungen, Literaturstudium, Gruppenarbeit, Präsentationen

Leistungsnachweise:
Lehrveranstaltungsprüfung gemäß Lehrveranstaltungsprofil
Sprache(n):
Englisch

M-5.2 **WP**	**Studienfachbereiche ECTS-Credits**								**Art LV**	**Semester-wochenstunden *) zu 45 Min.**		**Echtstunden zu 60 Min.**		**ECTS-Credits**
Studienfach Englisch 3	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Literary Studies and Text Production		1,50							SE	1,50		18,00	19,50	1,50
Teaching English as a Foreign Language			2,00						UE	1,50		18,00	32,00	2,00
Integrated Skills		1,50							SE	1,50		18,00	19,50	1,50
CLIL			1,00						UE	1,00		12,00	13,00	1,00
Summe M-5.2	0,00	3,00	3,00	0,00	0,00	0,00				5,50	0,00	66,00	84,00	**6,00**

Legende:

EC European Credit

SWSt. Semesterwochenstunde

(1 SWSt. entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten)

SÜ studiengangsübergreifendes Modul

WP Wahlpflichtmodul

WM Wahlmodul

Numerische Angaben in EC:

HW Humanwissenschaften	BS Begleiteter Schuldienst
FW Fachwissenschaften	BP Berufspraxis
FD Fachdidaktik	BA Bachelorarbeit
SP Schulpraktische Studien	SR Schulrecht
ES Ergänzende Studien	RP Religionspädagogik

MODULBESCHREIBUNGEN

für den Studiengang Agrar- und Umweltpädagogik

Studienfach Mathematik

Kurzzeichen:	Modulthema:		
M-2.2	Studienfach Mathematik 1		
Studiengang:		Modulverantwortliche/r:	
Agrar- und Umweltpädagogik		Dipl.HLFL-Ing. Walter Haselberger M.Ed.	
Studienjahr:		ECTS-Credits:	Semester:
1.		6	1. und 2.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		Niveaustufe (Studienabschnitt):	
jährlich		2. Studienabschnitt	

Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
---	X	---

Basismodul	Aufbaumodul
X	---

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:

Bei studiengangsübergreifenden Modulen:

Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
---	---	---

Bildungsziele:

Die / Der Studierende bekommt einen vertiefenden Einblick in die zahlentheoretischen Grundlagen der Schulmathematik, festigt grundlegende fachwissenschaftliche Kenntnisse aus den Bereichen der Zahlentheorie und erlangt die Fähigkeit, die Fachsprache, Denkweisen und Methoden der Mathematik im Unterricht angemessen zu benutzen sowie Problemstellungen zu lösen.

Bildungsinhalte:

Fachwissenschaft:

- Grundlagen der Schulmathematik
  - Grundrechnungsarten
  - Betrag einer Zahl
  - Das Summenzeichen
  - Gleitkommadarstellung
- Größen, Einheiten
- Zahlbereiche
  - N, Z, Q, R, C
- Rechnen mit Variablen und Termen
  - Potenzen
  - Rechnen mit Klammerausdrücken, Binomische Formeln
  - Rechnen mit Bruchtermen
- Lineare Gleichungen
  - Bruchgleichungen, Formelumwandlungen, Textaufgaben, Proportionen
- Funktionen
  - Lineare Funktionen, Potenzfunktionen, Exponential- und Logarithmusfunktionen

Fachdidaktik:

- Lehrstoffauswahl und Jahresplanung
- Planung von Mathematikunterricht
- Methoden im Mathematikunterricht
- projektorientierte und schülerzentrierte Unterrichtsformen
- fächerübergreifender Unterricht - Problemstellungen aus dem Fachunterricht
- Schulbucheinsatz und Praxisnähe verknüpfen
- Analyse und Diskussion von Unterrichtseinheiten im Hinblick auf Zielsetzung, Organisation und Verlauf, Methoden, Sozialform und innere Differenzierung

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Die Absolventin / Der Absolvent
... kann mit den Zahlenmengen N, Z, Q, R, C anschauliche Vorstellungen verbinden und kann wichtige Rechengesetze der Grundrechnungsarten anwenden.
... ist mit den Maßbegriffen und dem Funktionsbegriff der Mathematik vertraut, besitzt Kenntnisse über lineare Funktionen und ist fähig, diese Kenntnisse in der Praxis anzuwenden.
...verfügt über die Fähigkeit Inhalte didaktisch zu strukturieren und aufzubereiten.
... ist fähig eine Jahresplanung anhand des Lehrplanes sowie Verlaufspläne für Bildungsmaßnahmen zu erstellen.
... kann Lernangebote und Lernwege so gestalten, dass die kognitive und persönliche Entwicklung unterstützt wird und dabei besonders die Fähigkeit zu selbst bestimmtem und eigenverantwortlichem Lernen sowie der kreativen Entfaltung gefördert wird.

Literatur:

Gemäß Literaturliste der Lehrveranstaltungsleitung.

Lehr- und Lernformen:

Vortrag, Selbstorganisiertes Lernen, Aufarbeitung entsprechender mathematischer Themenfelder in seminaristischer Arbeitsweise mit geeigneten Methoden zur Bearbeitung ausgewählter Übungsbeispiele und deren Präsentation.

Leistungsnachweise:

Lehrveranstaltungsprüfung gemäß Lehrveranstaltungsprofil

Sprache(n):

Deutsch

M-2.2 **WP**	**Studienfachbereiche ECTS-Credits**								**Art LV**	**Semester-wochenstunden *) zu 45 Min.**		**Echtstunden zu 60 Min.**		**ECTS-Credits**
Studienfach Mathematik 2	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Zahlentheorie 1		2,00							VO	2,00		24,00	26,00	2,00
Zahlentheorie 1		1,00							UE	1,00		12,00	13,00	1,00
Zahlentheorie 2		1,00							VO	1,00		12,00	13,00	1,00
Didaktik der Mathematik 1			2,00						SE	1,50		18,00	32,00	2,00
Summe M-2.2	0,00	4,00	2,00	0,00	0,00	0,00				5,50	0,00	66,00	84,00	**6,00**

Legende:

EC European Credit
SWSt. Semesterwochenstunde

SÜ studiengangsübergreifendes Modul
WP Wahlpflichtmodul
WM Wahlmodul

(1 SWSt. entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten)

Numerische Angaben in EC:

HW Humanwissenschaften	BS Begleiteter Schuldienst
FW Fachwissenschaften	BP Berufspraxis
FD Fachdidaktik	BA Bachelorarbeit
SP Schulpraktische Studien	SR Schulrecht
ES Ergänzende Studien	RP Religionspädagogik

Kurzzeichen:	Modulthema:		
M-4.2	Studienfach Mathematik 2		
Studiengang:		Modulverantwortliche/r:	
Agrar- und Umweltpädagogik		Dipl.HLFL-Ing. Walter Haselberger M.Ed.	
Studienjahr:		ECTS-Credits:	Semester:
2.		6	3. und 4.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		Niveaustufe (Studienabschnitt):	
jährlich		2. Studienabschnitt	

Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
---	X	---

Basismodul	Aufbaumodul
X	---

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:

Bei studiengangsübergreifenden Modulen:

Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
---	---	---

Bildungsziele:

Die / Der Studierende

erfasst beruflich-fachliche Probleme mathematisch und benutzt Fachsprache, Denkweisen und Methoden der Mathematik korrekt und angemessen und setzt diese zur Lösung lebenspraktischer Problemstellungen erfolgreich ein.

weiß mit komplexe Gegebenheiten bzw. Aufgabenstellungen um- zugehen u. a. mit dem Ziel, zu eigenen Problemformulierungen, Lösungen, Begründungen, Folgerungen, Interpretationen oder Wertungen zu gelangen.

besitzt grundlegende Kenntnisse über geometrische Figuren.

Bildungsinhalte:

Fachwissenschaft:
Planimetrie, Stereometrie, Trigonometrie

Fachdidaktik:
Planung von Mathematikunterricht; Modellieren, Mathematikaufgaben selbst entwickeln; Individualisieren - Differenzieren; Problemstellungen aus dem Fachunterricht; Selbstorganisierter Unterricht, kooperatives Lernen; Analyse und Diskussion von Unterrichtseinheiten im Hinblick auf Organisation und Verlauf, angewandte Methoden und Sozialformen, innere Differenzierung und Kompetenzerreichung.

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Die Absolventin / Der Absolvent
... besitzt Wissen über grundlegende geometrische Figuren und ist fähig, dieses Wissen praktisch anzuwenden.
... kann Sätze aus dem Bereich der Geometrie beweisen.
... verfügt über die Fähigkeit Inhalte didaktisch zu strukturieren und aufzubereiten.
... kann Lernangebote und Lernwege so gestalten, dass die kognitive und persönliche Entwicklung unterstützt wird und dabei besonders die Fähigkeit zu selbst bestimmtem und eigenverantwortlichem Lernen sowie der kreativen Entfaltung gefördert wird.
... ist fähig in Unterrichts-, Bildungs- und Erziehungssituationen zu den Beteiligten eine tragfähige Beziehungsebene aufzubauen.
... ist fähig situationsgerecht in verschiedenen Rollen (Lehrer/innen-, Lernhelfer/innenrolle, Coach) zu agieren.
... verfügt über die grundlegenden pädagogischen und fachdidaktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Literatur:

Gemäß Literaturliste der Lehrveranstaltungsleitung.

Lehr- und Lernformen:
Vortrag, Selbstorganisiertes Lernen, Kooperative Lernmethoden, Präsentation
Leistungsnachweise:
Lehrveranstaltungsprüfung gemäß Lehrveranstaltungsprofil
Sprache(n):
Deutsch

M-4.2 **WP**	**Studienfachbereiche ECTS-Credits**								**Art LV**	**Semester-wochenstunden *) zu 45 Min.**		**Echtstunden zu 60 Min.**		**ECTS-Credits**
Studienfach Mathematik 2	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Einführung in die Geometrie 1		1,50							VO	1,50		18,00	19,50	1,50
Einführung in die Geometrie 1		0,50							UE	0,50		6,00	6,50	0,50
Didaktik der Mathematik 2			1,00						UE	1,00		12,00	13,00	1,00
Einführung in die Geometrie 2		1,50							VO	1,50		18,00	19,50	1,50
Einführung in die Geometrie 2		0,50							UE	0,50		6,00	6,50	0,50
Didaktik der Mathematik 3			1,00						UE	1,00		12,00	13,00	1,00
Summe M-4.2	0,00	4,00	2,00	0,00	0,00	0,00				6,00	0,00	72,00	78,00	**6,00**

Legende:

EC European Credit

SWSt. Semesterwochenstunde

SÜ studiengangsübergreifendes Modul

WP Wahlpflichtmodul

WM Wahlmodul

(1 SWSt. entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten)

Numerische Angaben in EC:

HW Humanwissenschaften	BS Begleiteter Schuldienst
FW Fachwissenschaften	BP Berufspraxis
FD Fachdidaktik	BA Bachelorarbeit
SP Schulpraktische Studien	SR Schulrecht
ES Ergänzende Studien	RP Religionspädagogik

Kurzzeichen:	Modulthema:		
M-5.2	Studienfach Mathematik 3		
Studiengang:		Modulverantwortliche/r:	
Agrar- und Umweltpädagogik		Dipl.HLFL-Ing. Walter Haselberger M.Ed.	
Studienjahr:		ECTS-Credits:	Semester:
3.		6	5. und 6.
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		Niveaustufe (Studienabschnitt):	
jährlich		2. Studienabschnitt	

Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
---	X	---

Basismodul	Aufbaumodul
X	---

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:

Bei studiengangsübergreifenden Modulen:

Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
---	---	---

Bildungsziele:

Die / Der Studierende

bekommt einen vertiefenden Einblick in die Grundlagen der beschreibenden Statistik und Finanzmathematik.

erlangt fachwissenschaftliche Kenntnisse aus dem Bereich der Finanzmathematik.

ist fähig beruflich-fachliche Probleme mathematisch zu erfassen sowie Fachsprache, Denkweisen und Methoden der Mathematik korrekt und angemessen zu benutzen und sie zur Lösung lebenspraktischer Problemstellungen erfolgreich einzusetzen.

führt Projekte im Mathematikunterricht durch und fördert durch projektorientierte und schülerzentrierte Unterrichtsformen die selbsttätige und selbstständige Form des Lernens.

erfasst komplexe Gegebenheiten u.a. mit dem Ziel, zu eigenen Problemformulierungen, Lösungen, Begründungen, Folgerungen, Interpretationen oder Wertungen zu gelangen.

Bildungsinhalte:

Fachwissenschaft:
Beschreibende Statistik; Finanzmathematik (Rentenrechnung, Tilgungspläne, Investitionsrechnung).

Fachdidaktik:
Projektunterricht; Methodenrepertoire für den Mathematikunterricht erweitern; Analyse und Diskussion von Unterrichtseinheiten im Hinblick auf Organisation, Methoden und Kompetenzerreichung; Leistungsbeurteilung, Evaluation.

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Die Absolventin / Der Absolvent
... besitzt die Fähigkeit statistische Daten auszuarbeiten und darzustellen.
... besitzt grundlegende Kenntnisse im Bereich der Finanzmathematik und kann finanzmathematische Formeln begründen.
... verfügt über die Fähigkeit Inhalte didaktisch zu strukturieren und aufzubereiten.
... kann Lernangebote und Lernwege so gestalten, dass die kognitive und persönliche Entwicklung unterstützt wird und dabei besonders die Fähigkeit zu selbst bestimmtem und eigenverantwortlichem Lernen sowie der kreativen Entfaltung gefördert wird.
... ist fähig situationsgerecht in verschiedenen Rollen (Lehrer/innen-, Berater/innen- Lernhelfer/innen-, Coach-, Moderatorenrolle) zu agieren.
... ist fähig rechtskonforme und transparente Beurteilungssysteme differenziert einzusetzen und deren Einsatz zu dokumentieren.

Literatur:

Gemäß Literaturliste der Lehrveranstaltungsleitung.

Lehr- und Lernformen:
Vortrag, Projektmethode, Selbstorganisiertes Lernen, kooperative Lernmethoden
Leistungsnachweise:
Lehrveranstaltungsprüfung gemäß Lehrveranstaltungsprofil
Sprache(n):
Deutsch

M-5.2 **WP**	**Studienfachbereiche ECTS-Credits**								**Art LV**	**Semester-wochenstunden *) zu 45 Min.**		**Echtstunden zu 60 Min.**		**ECTS-Credits**
Studienfach Mathematik 3	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	VO/SE/UE/	Präsenzstudien-anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Einführung in die Rentenrechnung		1,50							VO	1,50		18,00	19,50	1,50
Einführung in die Rentenrechnung		0,50							UE	0,50		6,00	6,50	0,50
Didaktik der Mathematik 4			1,00						UE	1,00		12,00	13,00	1,00
Einführung in die beschreibende Statistik		1,50							VO	1,50		18,00	19,50	1,50
Einführung in die beschreibende Statistik		0,50							UE	0,50		6,00	6,50	0,50
Didaktik der Mathematik 5			1,00						UE	0,50		6,00	19,00	1,00
Summe M-5.2	0,00	4,00	2,00	0,00	0,00	0,00				5,50	0,00	66,00	84,00	**6,00**

Legende:

EC European Credit

SWSt. Semesterwochenstunde

SÜ studiengangsübergreifendes Modul

WP Wahlpflichtmodul

WM Wahlmodul

(1 SWSt. entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten)

Numerische Angaben in EC:

HW Humanwissenschaften	BS Begleiteter Schuldienst
FW Fachwissenschaften	BP Berufspraxis
FD Fachdidaktik	BA Bachelorarbeit
SP Schulpraktische Studien	SR Schulrecht
ES Ergänzende Studien	RP Religionspädagogik

MODULBESCHREIBUNGEN

für den Studiengang Agrar- und Umweltpädagogik

Ergänzendes pädagogisches Praktikum

Kurzzeichen:	Modulthema:		
M-0.0	Ergänzendes pädagogisches Praktikum		
Studiengang:		Modulverantwortliche/r:	
Agrar- und Umweltpädagogik		---	
Studienjahr:		ECTS-Credits:	Semester:
Frei wählbar, außerhalb der Unterrichtszeit		6,00	---
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		Niveaustufe (Studienabschnitt):	
---		---	

Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
---	---	X
Basismodul		Aufbaumodul
---		---

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:

Bei studiengangsübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs:	Modulkurzzeichen:
---	---	---

Bildungsziele:

Die / Der Studierende

setzt sich im Rahmen eines Auslandspraktikums bzw. eines Praktikums in einem außerschulischen pädagogischen bzw. sozialen Berufsfeld mit fremden Organisationen, Menschen, Lebensumständen und kulturellen Unterschieden auseinander, lernt mit ungewohnten Situationen umzugehen und zeigt Weltoffenheit und Toleranz.

verfügt bzw. erwirbt die für die Absolvierung des Praktikums notwendigen sprachlichen Fertigkeiten und das notwendige Wissen.

Bildungsinhalte:

Auslandspraktikum in landwirtschaftlichen bzw. landwirtschaftsnahen Einrichtungen
Ergänzendes sozialpraktisches Praktikum in außerschulischen Berufsfeldern.

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Die Absolventin / Der Absolvent

besitzt die Fähigkeit zur gendergerechten mündlichen und schriftlichen Kommunikation in der Bildungs- und Beratungsarbeit, sowohl in Deutsch als auch zumindest in einer Fremdsprache.

versteht wie Menschen in unterschiedlichen Altersstufen, mit unterschiedlichen Ansprüchen und in unterschiedlichen (kulturellen, sozialen, betrieblichen) Situationen und mit individuellen Voraussetzungen lernen, handeln und sich entwickeln.

kann besonders auf die Bedürfnisse benachteiligter Lernender und Personengruppen eingehen.

kann das Potenzial, die Vielfalt und das Wissen der Beteiligten für Lern- und Beratungsprozesse und die individuelle Entwicklung nutzen.

verfügt über die Fähigkeit Klientinnen/Klienten situationsspezifisch im Umgang mit Herausforderungen, in der Kommunikation und im Umgang mit anderen Beteiligten zu fördern und zu unterstützen.

ist fähig auf der Basis ethischer Grundsätze zu agieren und allen Menschen mit Wertschätzung zu begegnen.

ist fähig die Spannungsfelder zwischen Umwelt, Wirtschaft, Gesellschaft und dem Einzelnen mit zu bedenken und diese Aspekte in ihre/seine Tätigkeit (beruflich und im gesellschaftlichen Umfeld) einzubinden.

ist sozial kompetent, um in allen sozialen Interaktionen eine weltoffene und tolerante Haltung z.B. gegenüber beiden Geschlechtern, allen Nationalitäten und Religionen zu haben und um benachteiligte Menschen oder Gruppen in ihren besonderen Bedürfnissen zu akzeptieren und aktiv zu unterstützen.

Literatur:
Lehr- und Lernformen:
Praktikum und Mitwirkung bei internationalen Aktivitäten; Tutorium; Portfolio; Recherche; Berichte und Präsentationen; Handlungsorientiertes Lernen
Leistungsnachweise:
Schriftlicher Leistungsnachweis über das Praktikum gemäß § 2 (9). Bestätigung des Praktikums durch die Praxiseinrichtung.
Sprache(n):
Deutsch, Englisch (in Abhängigkeit von der gewählten Praxiseinrichtung)

II. Abschnitt
Prüfungsordnung

Vorbemerkung

Zusätzlich zu dieser Prüfungsordnung sind die Angaben zu den erforderlichen Leistungsnachweisen in den Modulbeschreibungen zu beachten.

Die Prüfungsanforderungen der einzelnen Lehrveranstaltungen bzw. Module sind auf die für das jeweilige Modul bzw. den Studiengang gültigen (Teil)Kompetenzen so abzustimmen, dass die in § 3 Abs 1 der Hochschul-Curriculaverordnung genannte Kompetenzorientierung des Studiums gewährleistet ist. Die Arten der Leistungsfeststellung haben die differenzierte Einschätzung der Kompetenzentwicklung der Studierenden zu ermöglichen.

§ 1. Geltungsbereich

Diese Prüfungsordnung gilt für den sechssemestrigen Studiengang Agrar- und Umweltpädagogik an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien.

§ 2. Art und Umfang der Prüfungen und wissenschaftlich-berufsfeldbezogenen Arbeiten

(1) Folgende Prüfungen bzw. Leistungsnachweise sind vorgesehen:

1.1. Beurteilung eines Moduls
durch eine kommissionelle Prüfung über das gesamte Modul
- als schriftliche Prüfung
- als mündliche Prüfung
- als mündliche Prüfung, ergänzt durch eine praktische Aufgabenstellung

1.2. Beurteilung einer Lehrveranstaltung
- durch eine schriftliche Prüfung
- durch eine mündliche Prüfung
- durch eine praktische Prüfung
- durch eine lehrveranstaltungsimmanente Leistungsfeststellung
- durch Kombination o.g. Beurteilungsformen.

1.3. Beurteilung der schul- und internatspraktischen sowie der beratungspraktischen Studien

1.4. Beurteilung der Bachelorarbeit und der Defensio

(2) Schriftliche Prüfungen über Module dürfen eine Dauer von 60 Minuten nicht unter- und eine Dauer von 120 Minuten nicht überschreiten.
Schriftliche Prüfungen über Lehrveranstaltungen dürfen eine Dauer von 45 Minuten nicht unter- und eine Dauer von 90 Minuten nicht überschreiten.
Seminararbeiten und andere schriftliche Aufgabenstellungen in Seminaren und Übungen sind bezüglich des Umfangs an den ECTS-Credits der jeweiligen Lehrveranstaltung zu bemessen.

(3) Mündliche Prüfungen über Module dürfen eine Dauer von 20 Minuten nicht unter- und eine Dauer von 45 Minuten nicht überschreiten.
Mündliche Prüfungen über Lehrveranstaltungen dürfen eine Dauer von 10 Minuten nicht unter- und eine Dauer von 30 Minuten nicht überschreiten.
Mündliche Prüfungen sind öffentlich. Der/Die Prüfende bzw. der/die Vorsitzende der Prüfungskommission hat jedoch das Recht, einzelne Zuhörende auszuschließen, wenn

dies aus räumlichen Gründen erforderlich ist oder wenn die Anwesenheit der Zuhörenden das Prüfungsgeschehen beeinträchtigt.

(4) Für die Durchführung schriftlicher und mündlicher Prüfungen können auch moderne Kommunikationsmedien angewendet werden (z.B. Skype für mündliche Prüfungen, Moodle für schriftliche Prüfungen).

(5) Mündliche Prüfungen, ergänzt durch eine praktische Aufgabenstellung über ein Modul orientieren sich bezüglich der Dauer an den nachzuweisenden Qualifikationen und dürfen eine Dauer von 30 Minuten nicht unter- und eine Dauer von 90 Minuten nicht überschreiten.

(6) Leistungsfeststellungen, die ausschließlich als praktische Prüfungen erfolgen, sind nur zulässig, wenn die Lehrveranstaltungen eines Moduls einzeln abgeschlossen werden und sie orientieren sich bezüglich der Dauer an den nachzuweisenden Qualifikationen.

(7) Die lehrveranstaltungsimmanente Leistungsfeststellung erfordert regelmäßige nachvollziehbare Aufzeichnungen über Art und Umfang der beobachteten/überprüften Leistungen.

(8) Die näheren Angaben zu den Leistungsnachweisen sind auf PH-Online bei den einzelnen Lehrveranstaltungen anzuführen.

(9) Für die Beurteilung der schul- und internatspraktischen sowie der beratungspraktischen Studien sind zusätzlich zu den unter § 7 angeführten Kriterien die Praxismappen und die Bestätigungen der Praxiseinrichtungen über die Erfüllung der zeitlichen und inhaltlichen Anforderungen heranzuziehen.

§ 3. Anmeldeerfordernisse und Anmeldeverfahren

Die Studierenden haben sich entsprechend den Terminfestsetzungen rechtzeitig zu den Prüfungen bzw. zu deren Wiederholungen anzumelden und im Falle der Verhinderung auch wieder rechtzeitig abzumelden.

- Die An- bzw. Abmeldung zu bzw. von Lehrveranstaltungs- und Modulprüfungen erfolgt über PH-Online.
- Die An- bzw. Abmeldung für die dritte kommissionelle Prüfungswiederholung erfolgt beim/bei der jeweiligen Modulverantwortlichen.
- Zur Defensio erfolgt die rechtzeitige An- bzw. Abmeldung bei der zuständigen Institutsleitung.

§ 4. Generelle Beurteilungskriterien

(1) Grundlagen für die Leistungsbeurteilung sind die Anforderungen des Curriculums unter Berücksichtigung der in den Modulen ausgewiesenen (Teil)Kompetenzen.

(2) Der positive Erfolg von Prüfungen/Leistungsfeststellungen und wissenschaftlich-berufsfeldbezogenen Arbeiten ist mit "Sehr gut" (1), "Gut" (2), "Befriedigend" (3) oder "Genügend" (4), der negative Erfolg ist mit "Nicht genügend" (5) zu beurteilen.

(3) Bei der Heranziehung der fünfstufigen Notenskala für die Beurteilung von Leistungsnachweisen gelten in der Regel folgende Leistungszuordnungen: Mit „Sehr gut" sind Leistungen zu beurteilen, mit denen die beschriebenen Anforderungen in weit über das Wesentliche hinausgehendem Ausmaß erfüllt und eigenständige adäquate Lösungen präsentiert werden. Mit „Gut" sind Leistungen zu beurteilen, mit denen die beschriebenen Anforderungen in über das Wesentliche hinausgehendem Ausmaß erfüllt und zumindest eigenständige Lösungsansätze angeboten werden. Mit „Befriedigend" sind Leistungen zu beurteilen, mit denen die beschriebenen Anforderungen in den wesentlichen Bereichen zur Gänze erfüllt werden. Mit „Genügend" sind Leistungen zu beurteilen, mit denen die beschriebenen Anforderungen in den wesent-

lichen Bereichen überwiegend erfüllt werden. Mit „Nicht genügend" sind Leistungen zu beurteilen, die die Erfordernisse für eine Beurteilung mit „Genügend" nicht erfüllen.

(4) Davon abweichende Beurteilungsformen (positive Beurteilung „mit Erfolg teilgenommen", negative Beurteilung „ohne Erfolg teilgenommen") sind unter dem Punkt „Leistungsnachweise" in den einzelnen Modulbeschreibungen ausdrücklich zu vermerken.

(5) Zwischenbeurteilungen sind unzulässig.

(6) Die Beurteilung des Moduls „Studieneingangsphase" hat „Mit Erfolg teilgenommen" oder „Ohne Erfolg teilgenommen" zu lauten.

§ 5. Ablegung und Beurkundung von Prüfungen

(1) Alle Beurteilungen sind dem/der Studierenden gemäß § 46 Hochschulgesetz 2005 schriftlich zu beurkunden.

(2) Den Studierenden ist auf ihr Verlangen Einsicht in die Beurteilungsunterlagen und in die Prüfungsprotokolle zu gewähren.

§ 6. Prüfungen und Beurteilungen über einzelne Module/Lehrveranstaltungen

(1) Das Rektorat hat vor Beginn der Lehrveranstaltungen eines Moduls einen/eine Modulverantwortliche/n (-koordinator/in) zu bestimmen.

(2) Die Modulverantwortlichen bzw. die Lehrveranstaltungsleiter/innen haben die Studierenden nachweislich zu Beginn der ersten Lehrveranstaltung eines Moduls über die Ziele, die inhaltlichen Schwerpunkte, die zu erwerbenden Kompetenzen und die zu erbringenden Leistungsnachweise und Beurteilungskriterien zu informieren.

(3) Für die Durchführung von Prüfungen bzw. anderen Leistungsnachweisen über Lehrveranstaltungen eines Moduls gelten die Lehrenden als bestellt, die im jeweiligen Modul unterrichten. Bei Prüfungswiederholungen kommt § 8 (2) zur Anwendung.

(4) Ist über ein Modul eine kommissionelle Prüfung vorgesehen, hat die Institutsleitung eine Prüfungskommission zu bilden, die aus drei im Modul Lehrenden bzw. mit dem Fachgebiet vertrauten Lehrveranstaltungsleiter/inne/n besteht. Jedes Mitglied der Kommission hat bei der Beschlussfassung über die Benotung eine Stimme. Stimmenthaltung ist unzulässig. Die Beschlüsse werden mit Stimmenmehrheit gefasst.

(5) Prüfungen können frühestens nach Beendigung der Lehrveranstaltung abgelegt werden. Andere Leistungsnachweise (z.B. Studienaufträge, Portfolios) können jedoch bereits während der Lehrveranstaltung erbracht werden.

(6) Prüfungen oder andere Leistungsnachweise für den Abschluss eines Moduls sind studienbegleitend zeitnah zu den Lehrveranstaltungen, in denen die prüfungsrelevanten Inhalte erarbeitet worden sind, abzulegen. Der Abschluss eines Moduls soll spätestens bis zum Ende des Folgesemesters erfolgen. Später abgelegte Prüfungen oder andere Leistungsnachweise haben sich an einem vergleichbaren aktuellen Modul bzw. an einer vergleichbaren aktuellen Lehrveranstaltung zu orientieren. Ausnahmen bedürfen der Zustimmung der Institutsleitung.

(7) Der/Die Modulverantwortliche bzw. der/die Lehrveranstaltungsleiter/in hat pro Modul/Lehrveranstaltung jedenfalls drei Prüfungstermine festzusetzen.

(8) Für Studierende mit Behinderungen sind gemäß § 63 Abs.1 Z 7 Hochschulgesetz 2005 sowie § 4 Abs. 5 Hochschul-Curriculaverordnung unter Bedachtnahme auf die Form der Behinderung beantragte abweichende Prüfungsmethoden zu gewähren, wobei der Nachweis der zu erbringenden Teilkompetenzen gewährleistet sein muss.

(9) Die Leistungsfeststellung kann außer durch schriftliche und mündliche Prüfungen je nach Festlegung in den einzelnen Modulbeschreibungen durch Beobachtung der

Leistungen in den Lehrveranstaltungen (lehrveranstaltungsimmanente Leistungsfeststellung), durch Kontrolle der Erfüllung von Studienaufträgen, Beurteilung von Seminar-, Projektarbeiten, Portfolios, Überprüfung praktischer Fähigkeiten und Fertigkeiten etc. erfolgen.

§ 7. Beurteilung der schulpraktischen sowie der beratungspraktischen Studien

(1) Die Beurteilung der schul- und internatspraktischen Studien sowie der beratungspraktischen Studien erfolgt in jenen Semestern, in denen Praxisblöcke durchgeführt werden. Das erste Praktikum wird mit „Mit Erfolg teilgenommen" bzw. „Ohne Erfolg teilgenommen" beurteilt. Das zweite und das dritte Praktikum werden separat benotet. Für die Benotung sind die Beurteilungskriterien nach § 4 der Prüfungsordnung heranzuziehen.

(2) Neben den in den Modulen ausgewiesenen, auf die Schul- und Internatspraxis sowie auf die Beratungspraxis bezogenen Anforderungen werden folgende Kriterien für eine positive Beurteilung der Leistungen in den schulpraktischen Studien sowie in den beratungspraktischen Studien herangezogen:

2.1. Bereitschaft und Fähigkeit zum Aufbau professioneller Berufskompetenz; dabei ist besonders zu beachten:
  2.1.1. das Erkennen und Formulieren von relevanten Fragestellungen, Entwicklungszielen und Schwerpunkten;
  2.1.2. die gezielte Arbeit an diesen Fragestellungen, Entwicklungszielen und Schwerpunkten;
  2.1.3. die Reflexion und Dokumentation dieser Arbeit;
2.2. ausreichendes fachspezifisches Grundlagenwissen unter Beachtung des Ausbildungsstandes sowie der Bereitschaft und Fähigkeit zur Aneignung erforderlichen Wissens;
2.3. ausreichende didaktisch-methodische Fähigkeiten, insbesondere Methodenvielfalt und Fähigkeit zum aufgabenspezifischen Einsatz der Methoden unter Beachtung des Ausbildungsstandes sowie der Bereitschaft und Fähigkeit zur Aneignung erforderlicher Kompetenzen;
2.4. ausreichende mündliche und schriftliche Sprachbeherrschung in der Unterrichtssprache;
2.5. inter- und intrapersonale Kompetenz (u. a. Eigeninitiative, Aktivität und Kreativität, Kommunikations- und Interaktionsfähigkeit, angemessene Gesprächsführung; Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit den relevanten Personengruppen, Berücksichtigen von Zielgruppen; Verantwortungsbewusstsein, Pünktlichkeit; Bereitschaft zur Selbstkritik und zu adäquater Selbsteinschätzung).
2.6. ausreichende organisatorische Fähigkeiten, insbesondere im Umgang mit Arbeitsaufträgen als auch mit den eigenen Ressourcen.

(3) In die semesterweise Beurteilung sind die Vor- und Nachbereitung des Praktikums sowie die direkten Leistungen der/des Studierenden in der Praxiseinrichtung einzubeziehen. Eine negative Beurteilung der Leistung in der Praxiseinrichtung verhindert die positive Beurteilung der schul- und internatspraktischen Studien bzw. der beratungspraktischen Studien im Studiensemester.

(4) Mit dem/der Studierenden sind Beratungsgespräche über seinen/ihren Entwicklungsstand zu führen. Zusätzlich ist ihm/ihr die Möglichkeit zur Einsicht in die ihn/sie betreffenden verbalen Beurteilungen zu gewähren.

(5) Die semesterweise Beurteilung erfolgt durch den/die Praxisbetreuer/in auf der Grundlage eigener Leistungsfeststellungen laut Anforderungskatalog der Hochschule und den/die zuständigen Lehrveranstaltungsleiter/inne/n der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik unter Berücksichtigung schriftlicher Leistungsbeschreibungen. Vor einer negativen Beurteilung ist die Praxiskonferenz zu hören.

(6) Wird die Beurteilung voraussichtlich auf „Nicht genügend" lauten, so ist für die schulpraktischen Studien der/die Leiter/in des Instituts Schule und Unterricht bzw. für die beratungspraktischen Studien der/die Leiter/in des Instituts Beratung und Entwicklungsmanagement zum frühest möglichen Zeitpunkt darüber Mitteilung zu machen. Der/Die Studierende ist über die voraussichtlich negative Beurteilung und ihre Grundlagen sowie allfällige Anforderungen zur Erreichung einer positiven Beurteilung umgehend nachweislich zu informieren. Dem/Der Studierenden ist die Möglichkeit zur Stellungnahme einzuräumen.

(7) Die Praxiskonferenz wird für die schul- und internatspraktischen Studien aus dem/der Direktor/in, dem/der Schulpraxisbetreuer/in der Praxisschule und dem/der Lehrveranstaltungsleiter/in bzw. den Lehrveranstaltungsleiter/inne/n an der Hochschule gebildet. Für die beratungspraktischen Studien besteht die Praxiskonferenz aus dem/der Dienststellenleiter/in, dem/der Praxisbetreuer/in der Praxisstelle und dem/der Lehrveranstaltungsleiter/in bzw. den Lehrveranstaltungsleiter/inne/n an der Hochschule.

(8) Die Praxiskonferenz stimmt darüber ab, ob die Leistungen und das Verhalten des/der Studierenden den Vorgaben für den Praxisabschnitt entsprechen. Sie legen die Beurteilung einstimmig fest.

(9) Bei negativer Beurteilung der schul- und internatspraktischen bzw. der beratungspraktischen Studien entscheidet die Praxiskonferenz über die Praxisstelle, an der die Wiederholung der Praxis durchzuführen ist, den/die zuständige/n Praxisbetreuer/in, die Dauer der zusätzlichen Praxis und die in der Praxis nachzuweisenden (Teil-)Kompetenzen bzw. die Aufgaben, an denen diese ersichtlich sind.

(10) Die Entscheidung in der Praxiskonferenz bezüglich der unter Abs. 9 angeführten Kriterien für die Wiederholung erfolgt durch Mehrheitsbeschluss.

§ 8. Prüfungswiederholungen

(1) Bei negativer Beurteilung einer Prüfung durch „Nicht genügend" oder „Ohne Erfolg teilgenommen" stehen dem/der Studierenden gemäß § 43 Abs 5 Hochschulgesetz 2005 insgesamt drei Wiederholungen zu, wobei die letzte Wiederholung als kommissionelle Prüfung abzulegen ist.

(2) Die ersten beiden Prüfungswiederholungen sind in der Regel bei denselben Prüfer/inne/n abzulegen wie die negativ beurteilte Prüfung. Auf Ansuchen des/der Studierenden sind bei der zweiten und dritten Wiederholung der Prüfung andere Lehrende als Prüfer/innen einzusetzen, wenn dies organisatorisch möglich ist. Das Ansuchen ist an das Rektorat zu richten.

(3) Die Prüfungskommission für die letzte Wiederholung besteht aus drei vom Rektorat bestellten Lehrenden unter Berücksichtigung von Abs. 2. Die Kommission stimmt darüber ab, ob der/die Prüfungskandidat/in die lt. Modulbeschreibung zu erreichende/n (Teil-)Kompetenz/en zur Prüfungsaufgabe nachgewiesen hat. Jedes Mitglied der Kommission hat bei der Beschlussfassung über die Benotung eine Stimme. Stimmenthaltung ist unzulässig. Die Beschlüsse werden mit Stimmenmehrheit gefasst.

(4) Bei negativer Beurteilung der schul- und internatspraktischen Studien und der beratungspraktischen Studien, die als Blockpraktika in mehreren Semestern absolviert werden, steht gemäß § 59 Abs. 2 Ziffer 6 Hochschulgesetz 2005 jeweils nur eine Wiederholung zu.

(5) In die Zahl der Wiederholungen ist gemäß § 59 Abs 2 Z 4 und Z 6 Hochschulgesetz 2005 auch die Zahl der Prüfungswiederholungen an anderen Pädagogischen Hochschulen einzurechnen.

§ 9. Rechtsschutz bei und Nichtigerklärung von Beurteilungen

(1) Betreffend den Rechtsschutz bei Prüfungen gilt § 44 Hochschulgesetz 2005.

(2) Betreffend die Nichtigerklärung von Prüfungen gilt § 45 Hochschulgesetz 2005.

§ 10. Bachelorarbeit und Defensio

(1) Jede/r Studierende hat eine schriftliche Bachelorarbeit als eigenständige Arbeit nach wissenschaftlichen Grundsätzen und mit schul- bzw. beratungspraktischen oder berufsfeldbezogenen Aspekten studienfachbereichsübergreifend mit Hilfe eines geeigneten Textverarbeitungssystems zu verfassen. Sie soll einerseits die (praktische) Anwendung des erworbenen Wissens aufzeigen und andererseits die Forschungskompetenz bzw. Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten der Studierenden unter Beweis stellen.

(2) Bachelorarbeiten sind Einzelarbeiten. Mehrere Arbeiten können zueinander in einem fachlichen Zusammenhang stehen, jedoch müssen die Bearbeitung und die Beurteilung fachlich in einem Zusammenhang stehender Bachelorarbeiten unabhängig voneinander erfolgen können.

(3) Der Leistungsumfang der Bachelorarbeit einschließlich Defensio beträgt 9 ECTS-Credits. Der Umfang der schriftlichen Arbeit bezieht sich auf etwa 80.000 Zeichen (Leerzeichen inklusive) mit 1,5 Zeilenabstand und einer Schriftgröße von 12 Punkten; Der Mindestumfang beträgt 40 DIN A4 Seiten.

(4) Voraussetzung für die Themenvereinbarung ist der positive Abschluss aller Module des ersten Studienabschnitts.

(5) Das Thema der Bachelorarbeit ist mit zwei Lehrenden mit fachlicher und wissenschaftlicher Qualifikation zu vereinbaren und hat studienfachbereichsübergreifend zu sein, wobei die Kombination aller Studienfachbereiche möglich ist. Die Wahl der Themensteller/innen steht den Studierenden - nach Maßgabe organisatorischer Möglichkeiten - grundsätzlich frei.

(6) Über die Annahme des Arbeitstitels und des Konzepts (inkl. der Forschungsmethode/n) der Bachelorarbeit entscheiden die Bachelorarbeitsbetreuer/innen. Die Themenvereinbarung bedarf der Genehmigung des/der zuständigen Vizerektors/Vizerektorin, wobei das Einvernehmen mit der zuständigen Institutsleitung herzustellen ist. Die Genehmigung hat spätestens zwei Semester vor dem voraussichtlichen Studienabschluss zu erfolgen.

(7) Bei der Bearbeitung des Themas und der Betreuung der Studierenden sind die Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes, BGBl. Nr. 111/1936 (zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 20/2006) zu beachten.

(8) Die Bachelorarbeit ist bis zu einem vorgegebenen Termin am Beginn des 6. Semesters fertigzustellen.

(9) Die Bachelorarbeit ist als gebundene schriftliche Arbeit in zweifacher Ausfertigung und in Form einer pdf-Datei auf einem nicht wieder beschreibbaren optischen Datenträger im Sekretariat abzugeben. Auf dem Datenträger ist eine zusätzliche Datei abzulegen, welche den Namen des/der Verfassers/Verfasserin, den Titel der Bachelorarbeit, die Matrikelnummer und die Studienkennzahl enthält. Der Datenträger muss außen mit dem Namen des/der Studierenden, dem Studiengang und der Matrikelnummer versehen werden. Ein Belegexemplar ist von den Studierenden zu verwahren.

(10) Jeder Bachelorarbeit ist folgende eigenhändig unterfertigte Erklärung des/der Studierenden anzufügen: "Ich erkläre, dass ich die vorliegende Bachelorarbeit selbst verfasst habe und dass ich dazu keine anderen als die angeführten Behelfe verwendet habe. Außerdem habe ich ein Belegexemplar verwahrt. Ich bestätige, dass der Inhalt

der digitalen Version vollständig mit dem der gedruckten Version übereinstimmt. Ich bin mir bewusst, dass eine falsche Erklärung rechtliche Folgen haben wird."

(11) Die Bachelorarbeit ist in einem mündlichen Prüfungsgespräch in der Dauer von maximal 45 Minuten vorzustellen und zu verteidigen (Defensio). Die Prüfungskommission besteht aus den beiden Themensteller/inne/n und einem/einer vom Vizerektorat bestellten Vorsitzenden.

(12) Die Defensio erfolgt in Form einer Darlegung der Forschungshypothesen, der Absicht, des Aufbaus und des Inhalts der Bachelorarbeit. Der/Die Studierende hat ferner über die ausgewählte Literatur bzw. die erhobenen Daten Auskunft zu geben und die berufspraktische Seite der Arbeit deutlich zu machen. Die Mitglieder der Prüfungskommission sind gehalten, mit dem/der Studierenden in einen kritischen bzw. reflexiven Diskurs über die Bachelorarbeit einzutreten.

(13) Die Beurteilung der Bachelorarbeit beruht auf

13.1. den schriftlichen Gutachten der beiden Themensteller/innen über die Arbeit und

13.2. dem Protokoll über die kommissionelle Defensio der Arbeit.

(14) Die Beurteilung erfolgt durch die Prüfungskommission und wird von dem/der Vorsitzenden im Prüfungsprotokoll schriftlich festgehalten (Note auf der fünfstufigen Notenskala) und verbal begründet. Jedes Mitglied der Kommission hat bei der Beschlussfassung über die Benotung eine Stimme. Stimmenthaltung ist unzulässig. Die Beschlüsse werden mit Stimmenmehrheit gefasst.

(15) Die Termine für die Abgabe der Bachelorarbeit sowie für die Abhaltung der Defensio werden pro Studienjahr durch das Vizerektorat festgelegt. Es stehen jährlich drei Termine zur Verfügung. Der Termin für die Abgabe der schriftlichen Arbeit ist mit mindestens acht Wochen vor dem Termin der Defensio festzulegen.

(16) Der/Die Studierende hat sich entsprechend der Terminfestlegung rechtzeitig zur Defensio anzumelden und im Falle der Verhinderung auch wieder rechtzeitig abzumelden.

(17) Die Defensio ist öffentlich. Der/Die Vorsitzende der Prüfungskommission hat jedoch das Recht, einzelne Zuhörende auszuschließen, wenn dies aus räumlichen Gründen erforderlich ist oder wenn die Anwesenheit der Zuhörenden das Prüfungsgeschehen beeinträchtigt.

(18) Kriterien für die Beurteilung von Bachelorarbeit und Defensio sind:

18.1. Sprachlich-argumentative Klarheit und Eigenständigkeit der Darstellung;

18.2. Eigenständige Konzeptionierung und stringent gegliederte Abfassung nach wissenschaftlichen Grundsätzen;

18.3. Aufbereitung des Themas gemäß dem aktuellen Entwicklungsstand der jeweiligen Disziplin(en);

18.4. Klare Ausweisung des Berufsfeldbezuges;

18.5. Differenziertes Problembewusstsein bezüglich des zu bearbeitenden Themas;

18.6. Systematische, kontinuierliche Verknüpfung von Theorie und Praxisreflexion;

18.7. Reflektierte Auseinandersetzung mit (inter)nationaler Fachliteratur;

18.8. Aktuelle Bezugnahme auf relevante (inter)nationale Forschungsergebnisse;

18.9. Offenlegung der Methodenwahl bei quantitativ- oder qualitativ-empirischen Teilen einer Bachelor-Arbeit, Datengenerierung und -verarbeitung entsprechend den Standards empirischer Forschung;

18.10. Kritisch-selektiver Umgang mit Literaturquellen;

18.11. Formale Korrektheit (Vollständigkeit des Verzeichnisses verwendeter Literatur, korrekte Zitation: besonders schwerwiegende und/oder gehäufte Mängel im Literaturbeleg schließen eine positive Beurteilung aus);
18.12. Sachliche und sprachliche Richtigkeit (gendergerechte Formulierungen; besonders schwerwiegende und/oder gehäufte Mängel im Bereich der Textproduktion bzw. der Orthographie schließen eine positive Beurteilung aus);
18.13. Angemessene Präsentation und Argumentation des Arbeitsprozesses und seiner Ergebnisse im Rahmen der Defensio.

(19) Die Bachelorarbeit kann insgesamt maximal viermal zur Approbation vorgelegt werden.

(20) Die überarbeitete Fassung kann frühestens drei Monate nach Bekanntgabe der negativen Gesamtbeurteilung neuerlich eingereicht werden.

(21) Nach viermaliger Vorlage und viermaliger negativer Beurteilung erfolgt die Exmatrikulation. Die vierte Beurteilung hat durch eine Prüfungskommission zu erfolgen, die aus drei vom Rektorat bestimmten Personen besteht. Die Kommission entscheidet mit Stimmenmehrheit. Eine Stimmenthaltung ist unzulässig.

§ 11. Graduierung

(1) Die Graduierung zum „Bachelor of Education" (BEd) erfolgt, wenn alle Module des Studienganges positiv beurteilt worden sind, die Beurteilung der Bachelorarbeit positiv ist und die Bachelorarbeit der Bibliothek der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik zur Veröffentlichung zur Verfügung gestellt worden ist.

(2) Je Kalenderjahr stehen drei Termine für die akademischen Feiern zur Verfügung. Der/Die Studierende hat sich entsprechend der Terminfestlegung durch das Rektorat rechtzeitig anzumelden.

Zeugnis

§ 12. Den Absolventen und Absolventinnen ist über den positiven Abschluss des Studienganges ein Zeugnis gemäß Verordnung Nr. 204 des BMUKK vom 13.08.2007 über die Gestaltung der Zeugnisse und des Anhangs zum Diplom an Pädagogischen Hochschulen auszustellen.

Bescheid über die Verleihung des akademischen Grades

§ 13. Dieser bestätigt das erfolgreich absolvierte Studium und die Berechtigung zur Führung des akademischen Grades.

§ 14. Zur Unterstützung der internationalen Mobilität ist bei Zeugnissen ein Anhang zum Diplom (Diploma Supplement) anzuschließen.

Akademischer Grad

§ 15. Der erfolgreiche Abschluss des Bachelorstudiums berechtigt zur Führung des akademischen Grades „Bachelor of Education" (BEd) mit dem Zusatz „für das Lehramt an land- und forstwirtschaftliche Berufs- und Fachschulen bzw. für den Fachbereich Agrar und Umwelt an höheren land- und forstwirtschaftlichen Schulen und die Befähigung für den land- und forstwirtschaftlichen Beratungs- und Förderungsdienst".

III. Abschnitt
Schlussbestimmungen

§ 1. Diese Verordnung tritt mit 1. Oktober 2010 für die ab diesem Zeitpunkt eintretenden Studierenden in Kraft.